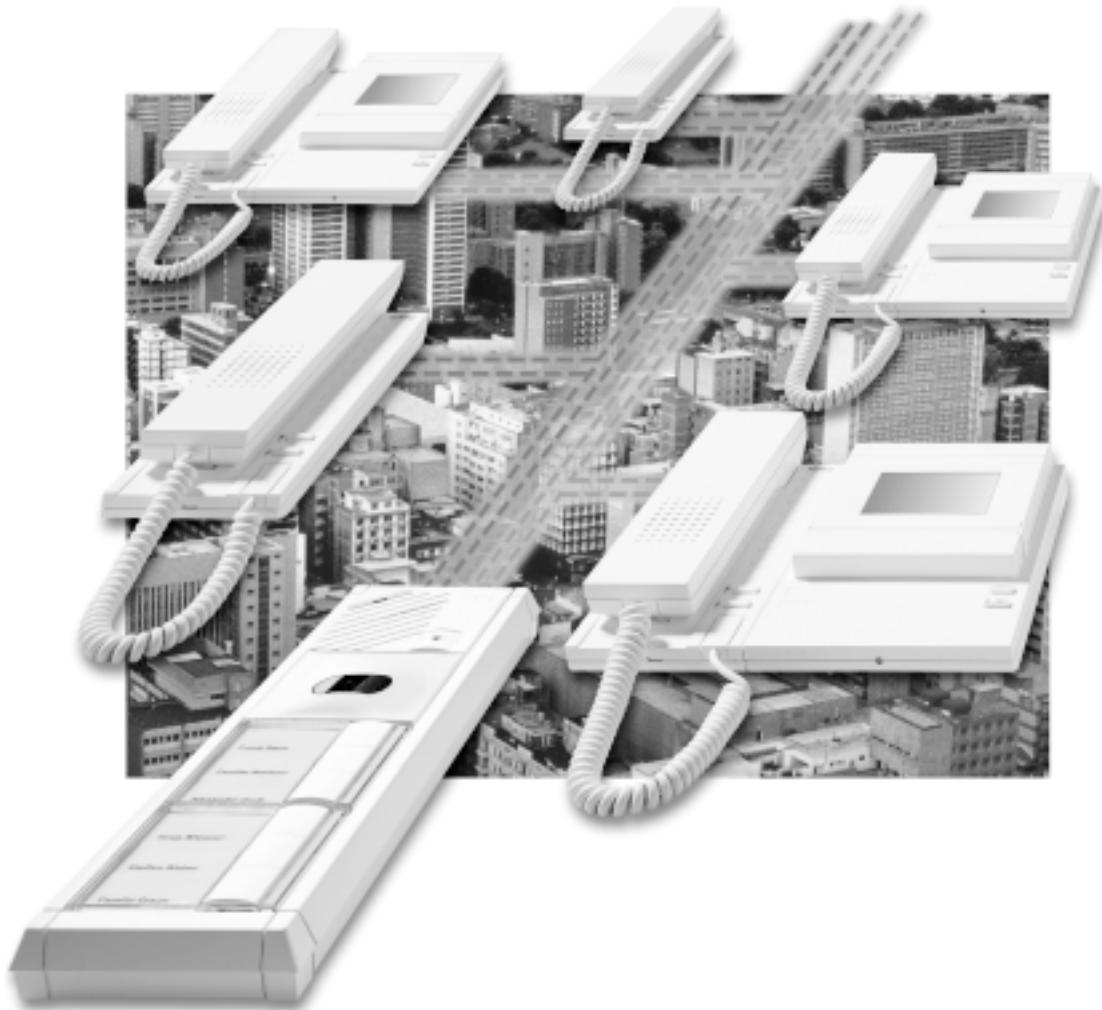


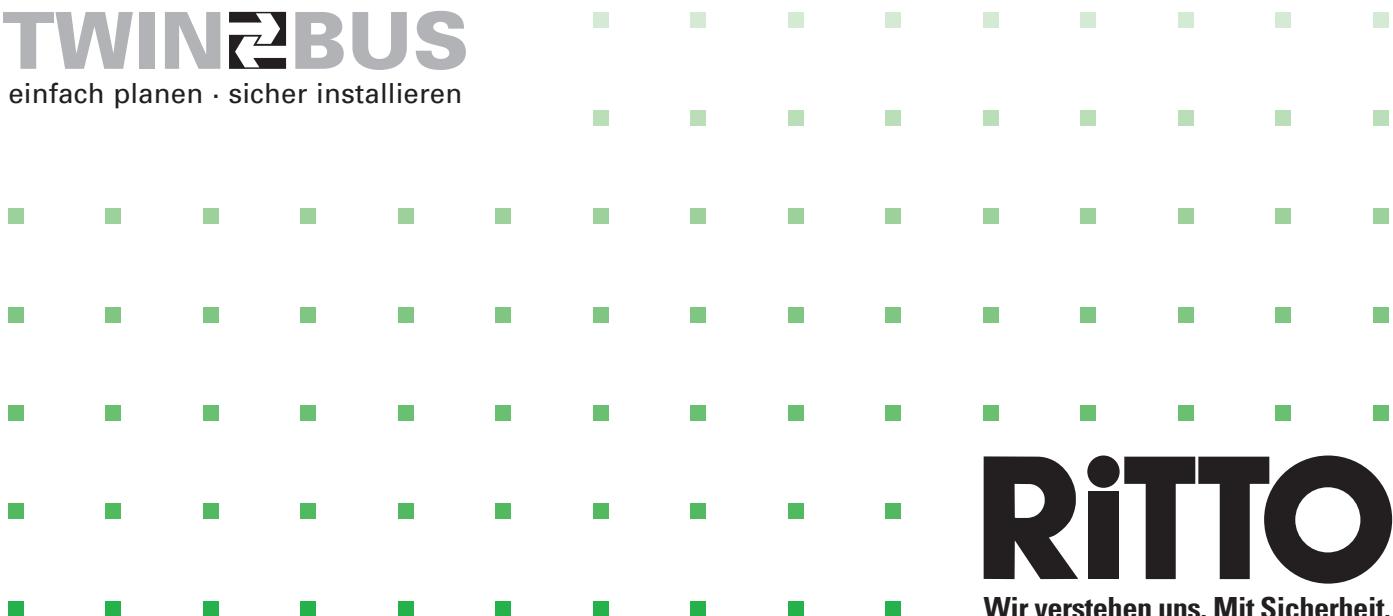
RITTO TwinBus

Türsprechanlagen mit 2-Draht-Bus

Video-Türsprechanlagen mit 2 x 2-Draht Bus-Technologie



TWIN²BUS
einfach planen · sicher installieren



RITTO
Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Inhaltsübersicht

1. Leitungsnetz	
1.1 Leitungstypen	3
1.2 Nachrüstanlage, Verwendung vorhandener Leitungen	3
1.3 Leitungsführung	3
1.4 Reichweiten	3
1.5 Netzanschluß	3
2. TwinBus Türsprechanlage ohne internen Sprechverkehr	
2.1 Anwendung	3
2.2 Montage der Geräte	4
2.3 Schaltpläne	5-7
2.4 Inbetriebnahme	8-9
2.5 Bedienung	9
3. TwinBus Türsprechanlage mit internem Sprechverkehr	
3.1 Anwendung	9
3.2 Montage der Geräte	9
3.3 Schaltpläne	10-11
3.4 Inbetriebnahme	12
3.5 Bedienung	12
4. TwinBus Video-Türsprechanlage ohne internen Sprechverkehr	
4.1 Anwendung	13
4.2 Montage der Geräte	14-15
4.3 Schaltpläne	16-30
4.4 Inbetriebnahme	31
4.5 Bedienung	32
Bildspeicher	32
5. TwinBus Video-Türsprechanlage mit internem Sprechverkehr	
5.1 Anwendung	33
5.2 Montage der Geräte	33
5.3 Schaltpläne	34-36
6. Twinbus Zusatzgeräte / Zusatzmodule	
6.0 TwinBus Einbaukamera	37
6.1 TwinBus Einbaulautsprecher	37-38
6.2 TwinBus Türumschaltung	38-40
6.3 TwinBus Schaltgerät	41
6.4 TwinBus Rufabschalter/TwinBus Tastenadapter	42
6.5 TwinBus Rufanschaltrelais	42
6.6 TwinBus Codiermodul als Codeschloß	43
6.7 TwinBus Codiermodul als Tastatur für digitale Anwahl	43-44
6.8 TwinBus Zugangsmodul	44-45
6.9 TwinBus Signalgerät	46
6.10 TwinBus Wechselsprechstelle	46
7. Technische Daten	47
8. Leistungsfunktionen / - Bezeichnungen	47
9. Fehlersuche	48
10. Meßpunkte / Serviceanzeigen	48

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite
A	
Abschirmung	3,5 (s. Kap. 1.2 und Anschlußpläne)
Anzeigemodul	43,44
B	
Beleuchtung extern	27,41
Beleuchtung, Türstation	4,15
Bewegungsmelder	41
Bildgröße	15
Bildspeicher, Anschluß	24
Bedienung	32
Montage	16
Blankdraht (s. Kap. 1.2)	3
Busverbinde	4,5 (Kap. 2.2.4 und Anschlußpläne)
C	
Codeschloß	43
Codeschloss schaltet Schaltgerät	43
Codiermodul	43,44
D	
Digitale Anwahl	43,44
E	
Einbaukamera	37
Einbaulautsprecher	37,38
Einstellen von Tür-Rufnummern	siehe Punkt Einstellungen bzw. Inbetriebnahme bei jeweiligem Gerät
Einstelltaste	8,12,31
Erweiterungsmodul	38
Etagendrucker	5,7
Etagenrufoton	8,12
Etagensteuerung, Beschreibung	9
Anschlußplan	9,11
Inbetriebnahme	12
Etagentürstation, Anschlußplan	11
Etagenverteiler	14
Externe Kamera	15,26
F	
Fehlersuche	48
G	
Geheimzahl	43
H	
Hauptbuslinie	11,36
Haupttür	11,36
Helligkeitseinstellung	32
I	
Interne Rufnummern	12,31
K	
Kabel	3
Kamera, extern	13,15,26
Kamera, Standortwahl	15,37
Kameraumschalter	30
Kameraumschaltung	32
130 Grad Kamera	32
Koax- Adapter	14,26
Kontrasteinstellung	32
L	
Leitungsführung	3
Leitungsfunktion	47
Linienschalter	14,29
Linienverteiler	14,21,27
Löschen von Befehlen im Netzgerät	9
Befehlen im Schaltgerät	41
Rufnummern	8,12,31
Ruftönen	8,12,31
M	
Manuelles Einschalten	31
Meßpunkte	48
Monitor siehe Video- Hausstation	
Montage Etagenverteiler/	
Koaxadapter	15
Netzgeräte	4
Video- Hausstation	14
Wohntelefon	4
Zusatzeräte	4
N	
Nachrüstanlage	3
Netzanschluß	3
O	
Objektbeleuchtung	15,27
P	
Potentialfreier Taster	14
Programmierung siehe	
Inbetriebnahme/Einstellung	
bei jeweiligem Gerät	
R	
Reichweite	3
Rufabschalter	13
Rufanschaltrelais	42
Rufanschaltrelais in	
Videohaustationen	14
Rufton	8,12,31
Rufton, regeln	12
S	
Schaltbefehl	41
Schaltgerät	41
Serviceanzeigen	48
Sicherung, elektronisch	4
Signalgerät	46
Spannungsversorgung	13
Sprachlautstärke	9
Sprechanlage mit 2 Türen	39
Sprechanlage mit internem	
Sprechverkehr	10
Standard Schaltplan	5
Standard Schaltplan Video	17
T	
Tastenadapter	42
Technische Daten	47
Telefon siehe Wohntelefon	
Tischmontage Video- Hausstation	14
Tischmontage Wohntelefon	4
Tonraufauswahl	8,12,31
Tür-Rufnummern einstellen siehe	
Einstellung bzw. Inbetriebnahme	
bei jeweiligem Gerät	
Türoffner-Automatik	12,13
Türoffnerzeit	9
Türumschalter	8,38
V	
Video- Anlage mit internem	
Sprechverkehr	33
Video- Hausstation intern,	
Anschluß	34
Bedienung	13,32
Inbetriebnahme	31
Montage	14
Video- Hausstation, Anschluß	17
Bedienung	32
Inbetriebnahme	31
Montage	14
Video- Signal Einstellung	15,16,31
Video- Sprechanlage mit 2 Türen	25
Video- Sprechanlage einfache	
Ausführung	17
W	
Wechselsprechstelle	46
Wohntelefon intern, Anschluß	11
Bedienung	13
Inbetriebnahme	12
Wohntelefon Montage	4
Anschluß	5
Bedienung	9
Inbetriebnahme	8
Z	
Zeitsteuerung	9,41
Zentrale Spannungsversorgung ..	13,28
Zugangsmodul	44,45

1 Leitungsnetz

Hinweis:

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussungen über die Leitungen zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Bei der Aufputz- und Unterputzinstallation sollte ein Abstand von 10 cm eingehalten werden. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg zwischen Fernmelde- und Starkstromleitung einzusetzen.

1.1 Leitungstypen

Es können handelsübliche Fernmeldeleitungen verwendet werden. Wir empfehlen folgende Leitungstypen:

Fernmeldeleitungen J-Y (St) Y

Fernmeldeleitung J-2Y (z) Y mit Zugentlastung

Fernmelde-Erdkabel längs- und querwasserdicht

Nachrüstanlage, Verwendung vorhandener Leitungen

Beim Einsatz der Türsprechanlage mit 2-Draht Bus auf vorhandene Leitungen **muß vor dem Anschluß der Geräte unbedingt** darauf geachtet werden, daß die verwendeten Leitungen **spannungsfrei** sind.

YR-Leitung

Die Türsprechanlage RITTO TwinBus ist YR-tauglich. TwinBus eignet sich damit für die Modernisierung bzw. Altbauanierung. Bei Verwendung von YR-Leitungen ist zu beachten, daß mit einer Einschränkung der Störfestigkeit gegenüber I-Y(ST)Y-Leitung zu rechnen ist. Hierbei müssen unbedingt alle nicht benutzten Adern der YR-Leitung (freie Adern) mit auf die Klemme b am Netzgerät aufgelegt werden.

Bei Verwendung von YR-Kabel entfällt die in den Anschlußplänen vorgegebene Abschirmung.

Klingeltaster

Die evtl. verwendeten externen Klingeltaster dürfen einen Kontaktübergangswiderstand von max. 2 Ohm haben.

1.2 Leitungsführung

Leitungsführung bei TwinBus Türsprechanlagen

Die Leitungsführung der BUS-Linien ist beliebig wählbar und paßt sich den baulichen Gegebenheiten an.

Die Buslinien dürfen nicht mit Abschlußwiderständen abgeschlossen werden.

Ist Fernmeldeleitung mit Abschirmung (Blankdraht) verwendet worden, dann muß dieser einseitig am Netzgerät mit auf die Klemme b aufgelegt werden.

Aus Sicherheitsgründen sollte die Türöffneranschlußleitung direkt vom Netzgerät verlegt sein.

Leitungsführung bei TwinBus Video-Türsprechanlagen

Die Leitungsführung der BUS-Linien (2x2-Bus) ist beliebig wählbar und paßt sich den baulichen Gegebenheiten an. Evtl. notwendige Abzweigungen der Busleitung werden mit Etagenverteilern 4812/.. bzw. Linienverteilern 4813/.. realisiert.

Die Buslinien dürfen nicht mit Abschlußwiderständen abgeschlossen werden. Die Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) muß einseitig am Netzgerät mit auf die Klemme b aufgelegt werden.

Für die Adern der Video-Bildübertragung (Va-Vb) muß ein verseiltes Adernpaar verwendet werden. Diese Adern dürfen nicht verpolt angeschlossen sein. **Die Verbindungsadern für die Spannungsversorgung zwischen der Video-Hausstation und dem Netztrafo 6477/.. müssen unbedingt getrennt verlegt werden.**

Aus Sicherheitsgründen sollte die Türöffneranschlußleitung direkt vom Netzgerät verlegt sein

1.3 Reichweiten

Reichweiten bei TwinBus Türsprechanlagen

Der Schleifenwiderstand jeder BUS-Linie darf max. 20 Ohm betragen. Dies ergibt folgende maximale Entferungen :

Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,6
Widerstand in Ohm / m	0,0349	0,0621
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4573/.. und Wohntelefon	280m	160m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4573/.. und Türstation (Beleuchtung)	60m	35m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4573/.. und Türöffner bis 1A	50m	30m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 6477/.. und Zugangsmodul	150m	100m

Reichweiten bei TwinBus Video-Türsprechanlagen

Der Schleifenwiderstand jeder BUS-Linie darf max. 20 Ohm betragen. Dies ergibt folgende maximale Entfernen:

Drahtdurchmesser in mm	0,8	0,6
Widerstand in Ohm / m	0,0349	0,0621
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4573/.. und Video-Hausstation	280m	160m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4874 und Video-Hausstation	100m	60m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4573/.. und Video-Türstation (Beleuchtung)	60m	35m
Leitungslänge zwischen Netzgerät 4573/.. und Türöffner bis 8V/1A	50m	30m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 6477/.. und Video-Hausstation	50m	35m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 6477/.. und Kameramodul	35m	25m
Leitungslänge zwischen Netztrafo 6477/.. und Zugangsmodul	150m	100m

Leitungslänge = max. zulässige Entfernung

1.4 Netzanschluß

Für den Anschluß an das Versorgungsnetz 230V~ ist VDE 0100 zu beachten. Die Einspeisung **muß** über einen eigenen Leitungsschutzschalter 10A erfolgen.

Gefahr!



- Anschluß an 230 V Netzspannung
- Gefahr: Stromschlag
- Folgen: Verbrennungen, Tod, ...
- **Maßnahme: Abschalten der Netzzspannungen vor dem Anschluß**

Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft erfolgen.

2 TwinBus Türsprechanlage ohne internen Sprechverkehr mit Wohntelefon 4630

2.1 Anwendung

Die Türsprechanlage TwinBus mit dem Netzgerät 4573/.. ist ein mithör- und mit-sprechgesperrtes Gegensprechsystem mit Sprachsteuerung für den Betrieb zwischen einer oder mit Türumschaltung mit bis zu 4 Türstationen und bis zu 90 Wohntelefonen.

Als Leitungsnetz zwischen Netzgerät und Wohntelefonen wird eine 2-Draht - BUS-Leitung verwendet. Die beiden Adern dieser BUS-Leitung sind polungsfrei, sie dürfen beim Anschluß auch vertauscht angeschlossen werden.

Als Leitungsnetz zwischen Netzgerät und Türstation sind einschließlich der Adern für die Beleuchtung 4 Adern erforderlich. Diese Adern sind **gepolzt** anzuschließen.

Das System besteht aus einem TwinBus Netzgerät 4573/.., der betreffenden Anzahl TwinBus Wohntelefone 4630/.. und der Türstation RITTO-PORTIER mit TwinBus Türsprechmodul 4760/.. und TwinBus Tastenmodulen 4751/..-4754/.. oder dem TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.., evtl. mit Erweiterungseinheit 4923/.. für vorhandene Klingelplatten bzw. Briefkastenanlagen.

Mit dem TwinBus Netzgerät 4573/.. können 3 Buslinien betrieben werden. An jede dieser Buslinien können max. 30 TwinBus Wohntelefone 4630/.. angeschaltet sein.

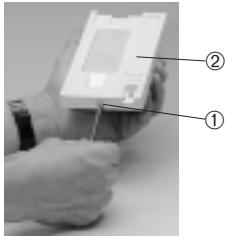
Das TwinBus Wohntelefon 4640/.. hat einige Leistungsmerkmale mehr als das Wohntelefon 4630/... Der Anschluß des Wohntelefons 4640/.. erfolgt analog zu dem Anschluß des Wohntelefons 4630/...

2.2 Montage der Geräte

2.2.1 Montage der TwinBus Wohntelefone

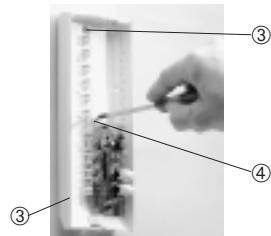
Gehäuse öffnen:

Schnapphaken ① leicht eindrücken und Gehäuseoberteil ② abnehmen.



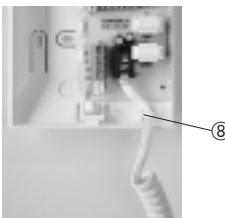
Befestigung bei AP-Wandmontage:

Gehäuse-Unterteil mit Schrauben durch die beweglichen Befestigungslaschen ③ montieren.



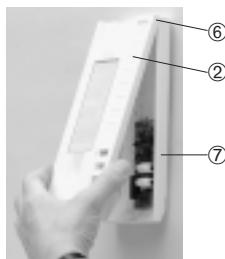
Befestigung auf Schalterdose:

Gehäuse-Unterteil mit Schrauben durch die Befestigungsöffnungen ④ montieren.



Wendelschnur einstecken

Beiliegende Wendelschnur mit dem längeren Steckerende auf die Steuerplatine im Wohntelefon bzw. Video-Hausstation einstecken. Die Wendelschnur sollte unter der Zugentlastungslasche ⑧ durchgeführt werden.



Gehäuse-Oberteil montieren:

Gehäuse-Oberteil ② mit oberem Rand ⑥ am Gehäuseunterteil ⑦ einhängen und dann unten einschnappen.



2.2.2 Tischmontage

Für die Verwendung des TwinBus Wohntelphones 4630/.. als Tischgerät wird die Tischkonsole 4643/.. verwendet.

Die Tischkonsole ist mit einem TAE-Stecker mit N-Codierung und einem 4-adrigen Anschlußkabel mit 3m Länge ausgestattet. Die Anschlußbelegung ist wie folgt:

Aderfarbe	Klemme im Wohntelefon	TAE6N-Dose
weiß	a	1
braun	b	2
grün	ED	3
gelb	ED	4

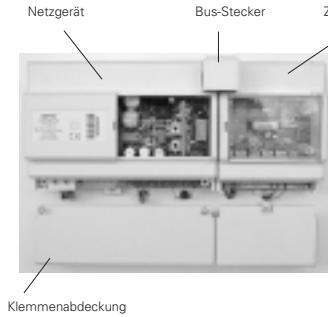
Für die Verbindung mit der Installationsleitung wird eine handelsübliche TAE6N-Dose (bauseits) verwendet.

2.2.3 Montage des TwinBus Netzgerätes/Zusatzerätes/Netztrafos

Die Netzgeräte und Zusatzeräte entsprechen der Schutzart IP 20 und sind in trockenen Räumen mit einer Umgebungstemperatur von max. 25° C zu montieren.

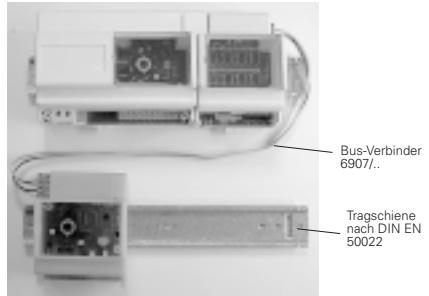
Es ist darauf zu achten, daß in unmittelbarer Nähe der Netzgeräte und Zusatzeräte keine anderen Geräte mit starken Magnetfeldern (Schütze, Trafos etc.) eingebaut sind.

Die Netzgeräte und Zusatzeräte müssen in Normverteiler nach DIN EN 43870 oder bei AP-Montage auf die geschlossene Wand montiert werden. Bei Aufputzmontage ist eine Tragschiene erforderlich. Mit dem System-BUS werden die Zusatzeräte am Netzgerät angeschlossen. Die Verbindung erfolgt über einen beiliegenden BUS-Stecker, der auch die Spannungsversorgung des Zusatzerätes sicherstellt.



Werden Netzgerät und Zusatzeräte auf mehreren Tragschienen montiert, so ist ein Bus-Verbinder Art.-Nr. 6907/.. erforderlich. Dabei ist zu beachten, daß der Bus-Verbinder auf den **linken** Bus-Eingang des Zusatzerätes gesteckt wird. Es muß sichergestellt werden, daß die Verbindungsreihenfolge (1 auf 1 etc.) eingehalten wird.

Bei Aufputz-Montage ist der Anschlußraum mit der Klemmenabdeckung abzudecken.



Elektronische Sicherungen

Die Netzgeräte 4573/.., 4874/.. und 6371/.. haben anstelle der herkömmlichen Schmelzsicherungen zwei elektronische Sicherungen, die bei Überlastung den jeweiligen Stromkreis unterbrechen.

Schaltet eine dieser elektronischen Sicherungen ab, so erlischt die zugehörige gelbe Spannungsanzeige - Leuchtdiode. Zum Wiedereinschalten muß wie folgt vorgegangen werden:

- Netzspannung abschalten und für ca. 1 min abgeschaltet lassen
- Kurzschluß bzw. Überlastung beseitigen
- Netzspannung wieder einschalten. Die gelbe LED - Anzeige leuchtet

2.2.4 Montage und Anschluß der TwinBus Türstation

Die Montage der Türstation RiTTO Portier erfolgt nach der jedem Rahmen beiliegenden Montageanleitung. Die Verbindungsleitungen vom TwinBus Netzgerät 4573/.. werden an der Türstation gemäß Anschlußplan aufgeklemt.

Die Verbindung der TwinBus Tastenmodule zum Türsprechmodul erfolgt über den dem Tastenmodul beiliegenden Bus-Verbinder.

Dieser Bus-Verbinder wird jeweils einfach auf den Stecker des nächsten Moduls aufgesteckt.

Wichtiger Hinweis:

Alle verwendeten Module der Türstation müssen über die Bus-Verbinder miteinander verbunden werden. Wird ein Infomodul 5761/.. innerhalb einer Türstation eingesetzt, so ist dieses über einen Bus-Verbinder 5792/.. anzuschließen.

2.2.5 Beleuchtung der Türstation

Die Beleuchtung der Türstation erfolgt bei Türstationen mit bis zu 7 beleuchteten Modulen (Tastenmodule, Infomodule etc.) aus dem TwinBus Netzgerät 4573/... Bei Türstationen mit mehr als 7 beleuchteten Modulen **muß** die Beleuchtung aus einem separaten Klingeltrafo 8V ~ 1A gespeist werden (siehe Schaltplan 2.3.3).

2.2.6 Pflege von V2A Türstationen

Die Frontplatte aus gebürstetem V2A (Edelstahl) kann im Laufe der Zeit durch Umwelteinflüsse, Vandalismus und häufige Nutzung beschmutzt werden!

Für die Reinigung empfehlen wir ein handelsübliches Metall-Reinigungsmittel wie z.B. Hammerite Metallreiniger, erhältlich im Fachhandel/Baumarkt.

Die Polycarbonat-Oberflächen, z.B. bei den Namensschildern, dürfen jedoch nicht mit dem Pflegespray in Berührung kommen, d.h. Reiniger auf ein weiches, feuchtes Tuch sprühen und damit Metall abwischen! Anschließend mit sauberem, feuchtem Tuch nachwischen und Metall trocknen lassen.

2.3 Schaltpläne

2.3.1 TwinBus Türsprechanlage mit 1 BUS-Linie für bis zu 30 Wohntelefone

Anlagenbeschreibung

Die TwinBus Türsprechanlage ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Türstation und dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon möglich ist. Alle anderen Wohntelefone sind mithör- und mitsprechgesperrt.

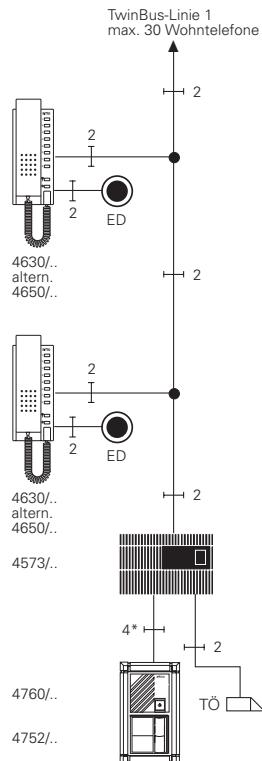
Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Anstelle des Wohntelofons 4630/.. kann auch das Wohntelofon 4640/.. angeschlossen werden!

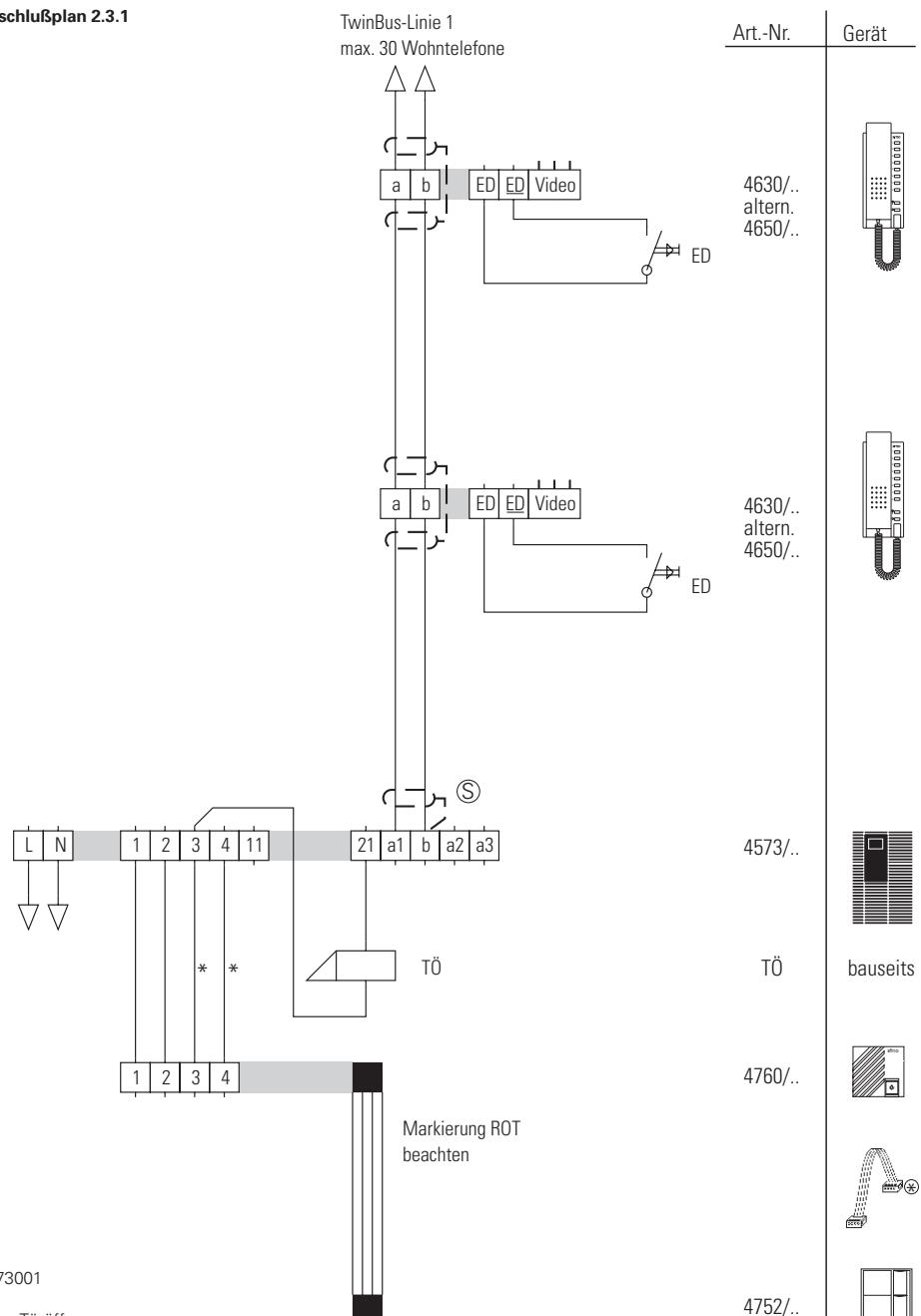
Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	1	
4630/.. altern. 4650/..	TwinBus Wohntelofon TwinBus Wohntelofon	1-30 1-30	mit Sonderfunktion Schaltbefehle
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4751/..-4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
	Rahmen	1	RiTTO Portier- Programm

Blockschatzbild 2.3.1



Anschlußplan 2.3.1



Reichweite siehe Punkt 1.3

* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Türstation.

4573001

TÖ = Türöffner
ED = Etagendrucker

* Adern für Beleuchtung der Türstation

⊕ Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen

Ⓐ Abschirmung der Fernmeldeleitung durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen

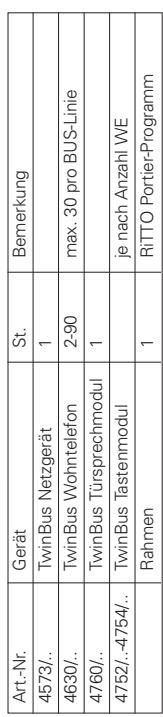
2.3.2 TwinBus Türsprechanlage mit 1-3 BUS-Linien für bis zu 30 Wählstellen

Die TwinBus Türsprechanlage ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen einer Türstation und einem zuzeit angeklingelten Wohntelefon möglich ist. Alle anderen Wohntelefone sind mithör- und mitsprechend gesperrt.

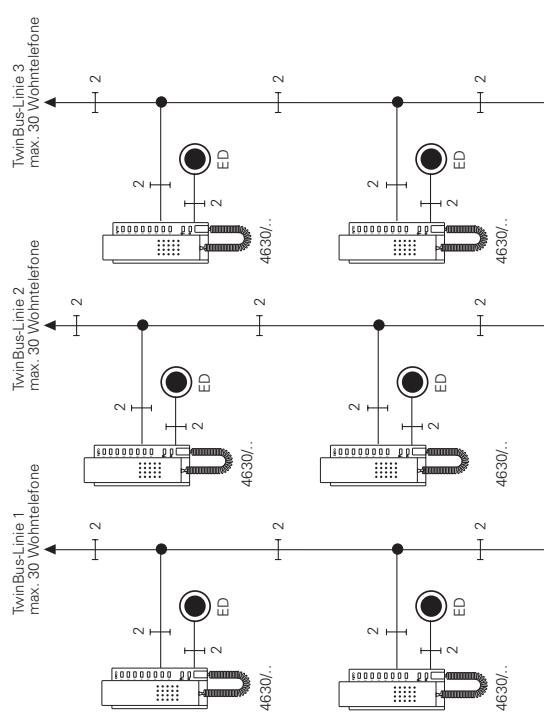
Das Türöffnen ist von allen Wohntelefonen möglich.

Anstelle des Wohntelefons 4630/.. kann auch das Wohntelefon 4640/.. angeschlossen werden!

Anschlußplan 2.3.2



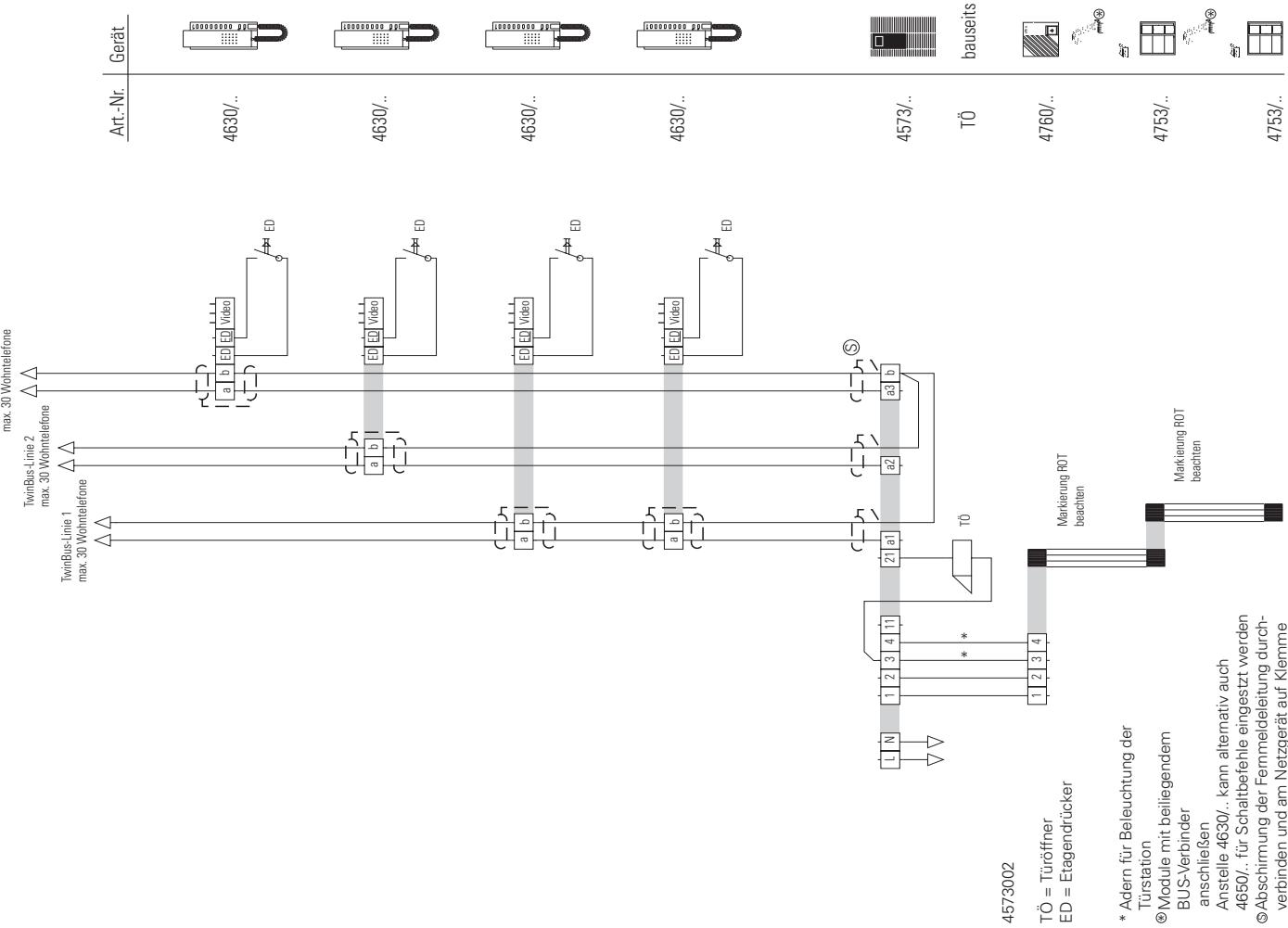
Blockschaltbild 2.3.2



4573/.
4760/.
4753/.
4753/.

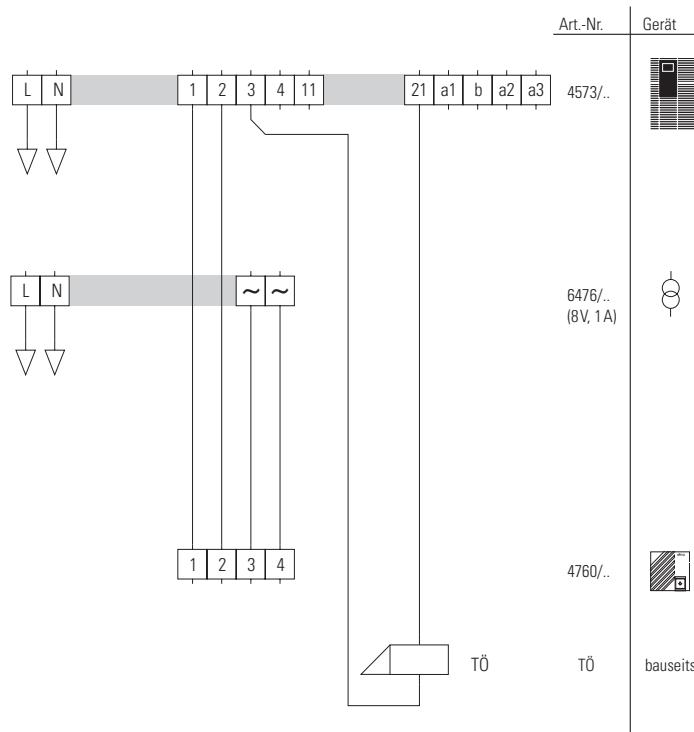
Reichweite siehe Punkt 1.3
* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Türstation.

TwinBus-Linie 3



2.3.3 Anschluß der Speisung der Türstationsbeleuchtung aus separatem Klingeltrafo

Bei Türstationen mit mehr als 7 beleuchteten Modulen (Tastenmodule, Infomodule etc.) muß die Beleuchtung aus einem separaten Klingeltrafo gespeist werden. Der Anschluß erfolgt nach folgendem Anschlußplan:



4573005

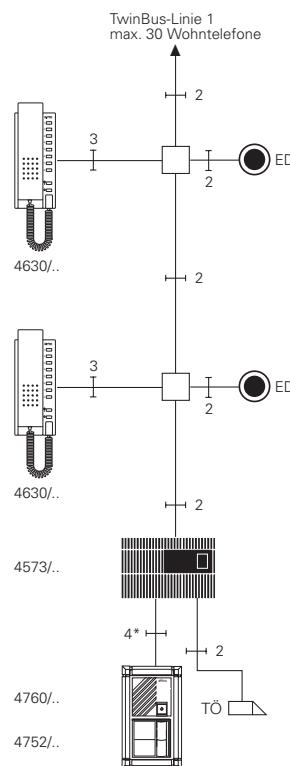
Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

2.3.4 Anschluß TwinBus mit Etagendräcker über 3 Adern

siehe auch Tastenadapter S. 42

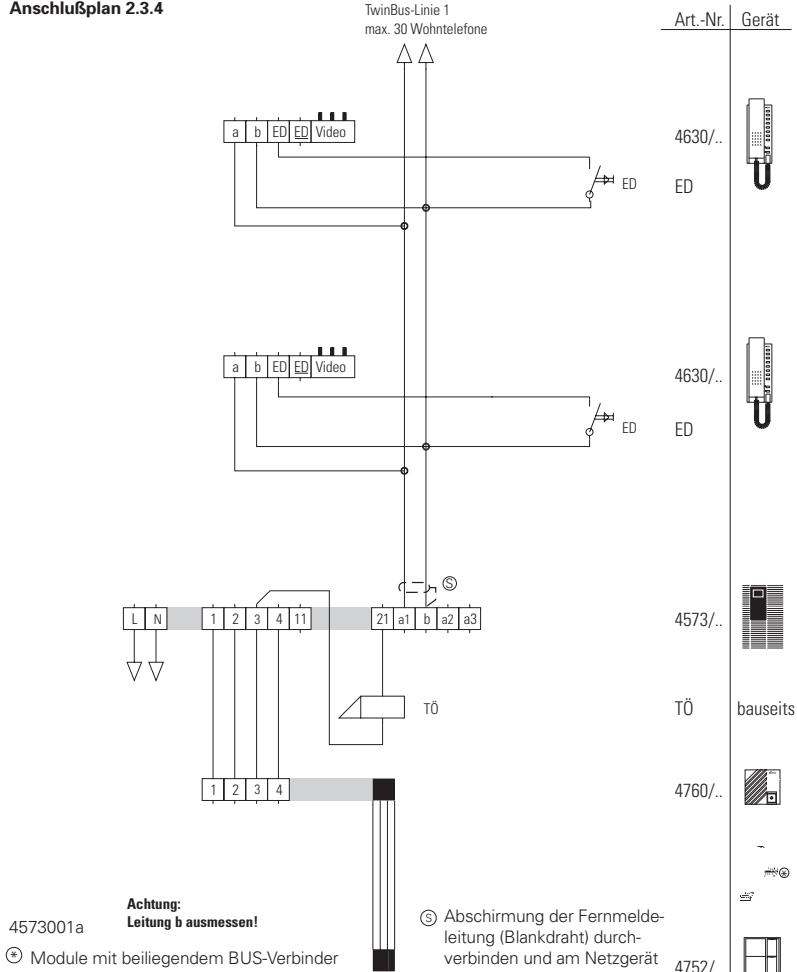
Blockschaltbild 2.3.4

Anstelle des Wohntelefons 4630/.. kann auch das Wohntelefon 4640/.. angeschlossen werden!



Reichweite siehe Punkt 1.3 Systemhandbuch TwinBus
* Adernzahl inkl. Adern für Beleuchtung der Türstation

Anschlußplan 2.3.4



2.4 Inbetriebnahme

(wurde Wohntelefon 4630/.. eingesetzt, bitte bei 2.4.2 weiterlesen)

2.4.1 Auswahl der Ruftöne für Türruf bei Wohntelefon 4640/.. und 4650/..

Bei den Wohntelefonen 4640/.. und 4650/.. können für den Türruf unterschiedliche Ruftöne individuell eingestellt werden. Wird keine Auswahl des Ruftones vorgenommen, so bleibt der im Werksauslieferzustand eingestellte Rufton erhalten.

Auswahl des Ruftons

- Rufnummern-Einstelltaste betätigen und bis zum Ende des Einstellvorgangs gedrückt halten.
- LAUT/LEISE-Taste betätigen, es ertönt der erste Rufton
- Durch weitere Betätigung der LAUT/LEISE-Taste wird der nächste Rufton eingespielt.
- Rufnummern-Einstelltaste loslassen, der zuletzt eingespielte Rufton wird für den Türruf eingestellt.

2.4.2 Einstellung der Tür-Rufnummern

Alle angeschlossenen Geräte benutzen einen gemeinsamen Bus zur Informationsübertragung. Die TwinBus-Tastenmodule, Einbaulautsprecher und Erweiterungsmodulen senden bei Tastenbetätigung jeweils eine individuelle Kennung. Auf diese Kennung müssen die Wohntelefone eingestellt werden.



Die Einstellung der Türrufnummern ist nur bei fertig installierten Geräten möglich. Der Einstellvorgang muß für jede gewünschte Zuordnung separat durchgeführt werden.

Einstellung

- ① Bei aufgelegtem Hörer Einstelltaste am Wohntelefon betätigen und bis auf weiteres gedrückt halten.
- ② Hörer abnehmen, Sprechverkehr zur Türstation ist vorhanden
- ③ Bediener an der Türstation auffordern, die zugehörige Klingeltaste **nach** Auflegen des Hörers zu drücken
- ④ Hörer Auflegen
- ⑤ Klingeltaste an der Türstation drücken
- ⑥ Quittungston am Wohntelefon
- ⑦ Quittungston an der Türstation
- ⑧ Einstelltaste loslassen
- ⑨ Korrekte Funktion überprüfen
- ⑩ Öffnung der Einstelltaste mit Blindteil verschließen

Einem TwinBus Wohntelefon bzw. einer TwinBus Video-Hausstation/Signalgerät können bis zu 4 Rufnummern von unterschiedlichen Klingeltasten zugeordnet werden. Dies ist z.B. erforderlich, wenn Wohnung und Büro unterschiedliche Klingeltaster zugeordnet sind, das Wohntelefon der Wohnung aber auch bei Betätigung der Klingeltaste für Büro gerufen werden soll.

2.4.3 Einstellung der gleichen Tür-Rufnummern in mehreren TwinBus Wohntelefonen/Videohausstationen

Die Rufnummer einer Klingeltaste kann in insgesamt 3 TwinBus Wohntelefonen, Signalgeräten bzw. TwinBus Video-Hausstationen eingestellt werden. Dies ist z. B. dann vorteilhaft, wenn in einer größeren Wohnung mehr als ein Wohntelefon bzw. eine Video-Hausstation eingesetzt ist.

2.4.4 Löschen von Rufnummern/Ruftönen

Um einmal eingestellte Rufnummern eines TwinBus Wohntelefones, eines Signalgerätes bzw. einer Video-Hausstation löschen zu können muß die betreffende Wohnung zugänglich sein.

Eine im Wohntelefon/Signalgerät/Video-Hausstation eingestellte Rufnummer kann wie folgt wieder gelöscht werden:

- Die Rufnummern-Einstelltaste bei aufgelegtem Hörer mit Schraubendreher durch die vorgesehene Öffnung betätigen.
- Rufnummern-Einstelltaste betätigt halten **und** Türöffnertaste ca. 5 sek. betätigen bis der Quittungston ertönt.

Damit sind die eingestellten Rufnummern/Ruftöne gelöscht.

Das Löschen der eingestellten Rufnummern bei TwinBus Signalgeräten erfolgt sinngemäß.

2.4.5 Auswahl der Ruftöne für Etagenruf bei Wohntelefon 4640/.. und 4650/.. und Videohausstationen 4816/..

Für den Etagenruf können unterschiedliche Ruftöne individuell eingestellt werden.

- Rufnummern-Einstelltaste betätigen und bis zum Ende des Einstellvorgangs gedrückt halten.
- Etagentaster betätigen, es ertönt die erste Rufmelodie
- Durch weitere Betätigung des Etagentasters wird die nächste Rufmelodie eingespielt.
- Rufnummern-Einstelltaste loslassen, der zuletzt eingespielte Rufton ist für den Etagenruf eingestellt.

2.4.7 Einstellung der Tür-Rufnummern bei Anlagen mit Türumschaltung

Vor Beginn der Einstellung der Rufnummern **muß** an der betreffenden Türstation eine beliebige Klingeltaste betätigt werden, um diese Türstation an die Anlage anzuschalten.

Um Fehleinstellungen zu vermeiden, sollte nur das Türsprechmodul der gerade eingestellten Türstation eingebaut sein und alle anderen Türsprechmodule ausgebaut werden. Bei Anlagen mit Türumschaltung mit Einbaulautsprecher sollten sinngemäß die Leitungen **1** und **2** der nicht am Einstellvorgang beteiligten Einbaulautsprecher abgeklemmt sein.

Die Einstellung der Rufnummern selbst erfolgt wie in 2.4.2 beschrieben.

2.4.8 Einstellung der Ruflautstärke

Die Ruflautstärke kann bei jedem TwinBus Wohntelefon in zwei Stufen eingestellt werden. Im Auslieferzustand ist die Stufe **leise** eingestellt.

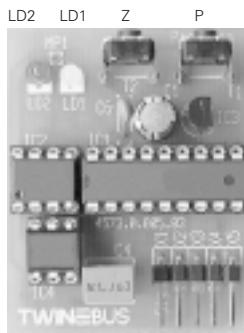
Durch Betätigen der Taste (**Ruflautstärke**) kann zwischen den beiden Stufen **+(laut)** und **-(leise)** hin und her geschaltet werden. Dabei wird die jeweils eingestellte Ruflautstärke als kurzes Rufsignal hörbar gemacht.

Bei Spannungsausfall der Anlage und nach einer Abschaltung eines Wohntelofns durch einen Rufabschalter wird automatisch die Ruflautstärke in die Stellung **leise** eingestellt.

Bei TwinBus Signalgeräten, Wohntelofnen 4640 und 4650 kann die Ruflautstärke mit einem Regler individuell eingestellt werden.

2.4.9 Einstellungen im Netzgerät 4573/..

Im Netzgerät 4573/.. können max. 4 Befehle eingestellt werden.



Vor Beginn der Einstellungen muß ein evtl. schon eingestellter Befehl wie folgt gelöscht werden:

- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät 4573/.. betätigen
- Einstelltaste **P** betätigt halten (die gelbe LED 1 darf nicht blinken)
- **Z**-Taste drücken bis die rote LED 2 aufleuchtet. Alle Steuerbefehle werden gelöscht und die Türöffnerzeit auf 3 Sek. zurückgesetzt.

Befehle einstellen:

(wird nur bei Codeschloß und Zugangsmodul gebraucht)

- Taste **P** auf der Steuerplatine betätigen bis die gelbe LED-Anzeige (LD1) blinkt.
- Befehl z.B. vom Codiermodul bzw. Zugangsmodul auslösen. Als Quittung leuchtet die rote LED-Anzeige (LD2) kurz auf.
- Taste **P** erneut betätigen, die gelbe LED-Anzeige (LD1) erlischt.

Türöffnerzeit einstellen:

Die Türöffnerzeit kann im Bereich von ca. 1–120 s eingestellt werden!

Die Türöffnerzeit ist werkseitig auf ca. 3. sek. eingestellt. Diese Zeit kann wie folgt geändert werden:

- Taste **Z** der Steuerplatine betätigen und für die gewünschte Türöffnerzeit betätigt halten. Die in Sekundentakt blinkende gelbe LED-Anzeige (LD1) erleichtert die Zeiteinstellung.

2.4.10 Einstellung der Sprachlautstärke

Die Sprachlautstärke ist im Auslieferungszustand so eingestellt, daß sie für die allermeisten Anwendungsfälle unverändert verwendet werden kann. Eine Veränderung der Sprachlautstärke kann im Türsprechmodul bzw. im Einbaulautsprecher wie folgt vorgenommen werden:



2.5 Bedienung

2.5.1 Bedienung der Wohntelefone 4630/4640

Türruf

Bei einem Ruf von der Türstation ertönt im TwinBus Wohntelefon das Türrufsignal.

Nach dem Abheben des Handapparates kann mit dem Besucher an der Türstation gesprochen werden.

Durch Betätigen der Türöffnertaste wird der Türöffner geschaltet.

Schaltbefehl

Mit Betätigen der Taste bei abgehobenem Handapparat wird ein Schaltbefehl gesendet, der über ein TwinBus Schaltgerät 4981/.. z.B. zum Einschalten der Beleuchtung verwendet werden kann.

3. TwinBus Türsprechanlagen mit internem Sprechverkehr mit Wohntelefon 4650

3.1 Anwendung

Die Türsprechanlage TwinBus mit internem Sprechverkehr mit dem Netzgerät 4573/.. ist ein mithör- und mitsprechgesperrtes Gegensprechsystem mit Sprachsteuerung für den Betrieb zwischen einer oder mit Türumschaltung mit bis zu 4 Türstationen und bis zu 6 Wohntelefonen 4650/.. mit internem Sprechverkehr. Bei bestehenden Interngesprächen haben Tür-Rufe Priorität und schalten diese automatisch ab.

Als Leitungsnetz zwischen Netzgerät und den Wohntelefonen wird eine Zweidraht - BUS-Leitung verwendet. Die beiden Adern dieser BUS-Leitung sind polungsfrei, sie dürfen beim Anschluß auch vertauscht angeschlossen werden. Als Leitungsnetz zwischen Netzgerät und Türstation sind einschließlich der Adern für die Beleuchtung 4 Adern erforderlich. Diese Adern sind **gepolt** anzuschließen.

Es können Anlagen mit ein oder mehreren HauptBus - Linien und einer oder mehreren EtagenBus - Linien aufgebaut werden.

3.1.1 Anlage für den Einsatz im Einfamilienhaus:

Ein System für den Einsatz im Einfamilienhaus besteht aus:

- einem TwinBus Netzgerät 4573/..,
- der entsprechenden Anzahl TwinBus Wohntelefone 4650/..,
- der Türstation RiTTO-PORTIER mit TwinBus Türsprechmodul 4760/.. und TwinBus Tastenmodulen 4751/..-4754/..,
- oder dem TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. für vorhandene Klingelplatte bzw. Briefkastenanlage.

Es können max. 6 Wohntelefone 4650 angeschlossen werden.

Sollen alle 6 Wohntelefon 4650 auf das Rufsignal einer gemeinsamen Klingeltaste eingestellt werden, dann müssen jeweils 2 Wohntelefone 4650 an getrennte BUS-Leitungen (a1-b und a2-b und a3-b) angeschlossen werden.

3.1.2 Anlage für den Einsatz im Mehrfamilienhaus:

Ein System für den Einsatz im Mehrfamilienhaus mit HauptBUS - Linien und EtagenBUS - Linie besteht aus:

- einem TwinBus Netzgerät 4573/..,
- der Etagensteuerung 4585/..,
- der entsprechenden Anzahl TwinBus Wohntelefone 4630/.. und 4650/..,
- mit der Haupt-Türstation RiTTO-PORTIER und der
- Etagen-Türstation, jeweils mit TwinBus Türsprechmodul 4760/.. und TwinBus Tastenmodulen 4751/..-4754/..,
- oder dem TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. evtl. mit Erweiterungseinheit 4923/.. für vorhandene Klingelplatten bzw. Briefkastenanlagen.

Die **Etagensteuerung** 4585/.. wird eingesetzt, um eine separate Etagen Bus-Linie mit Etagentürstation an eine Haupt Bus-Linie anzuschließen. Für die Stromversorgung des 4585/.. wird ein TwinBus Netzgerät benötigt. Somit stellt die Etagen Bus-Linie eine eigenständige TwinBus-Anlage dar; d. h. es kann gleichzeitig ein Türgespräch auf der Haupt Bus-Linie und auf der Etagen Bus-Linie bestehen. Ist allerdings ein Türgespräch von der Etagen Bus-Linie zur Haupt-Türstation aufgebaut, so ist die Etagen-Türstation abgeschaltet.

In einer Anlage können 23 Wohntelefone 4630/.. an der/den HauptBUS-Linien plus 6 Wohntelefone 4650/.. an der EtagenBUS-Linie betrieben werden.

Bei mehr als einer EtagenBUS-Linie reduziert sich die max. Anzahl der Wohntelefone an der/den HauptBUS-Linien um jeweils 7 pro EtagenBUS-Linie. Je EtagenBUS-Linie können max. 6 Wohntelefone 4650/.. angeschlossen werden.

Sollen alle 6 Wohntelefon 4650 auf das Rufsignal einer gemeinsamen Klingeltaste eingestellt werden, dann müssen jeweils 2 Wohntelefone 4650 an getrennte BUS-Leitungen (Klemmen am Netzgerät a1-b, a2-b und a3-b) angeschlossen werden.

Bei Anlagen mit HauptBUS-Linien und einer oder mehreren EtagenBUS-Linien ist für jede der EtagenBUS-Linien ein Netzgerät 4573/.. und eine Etagensteuerung 4585/.. erforderlich.

Die Mikrorechnersteuerung der Etagensteuerung verbindet bei linienübergreifenden Sprechverbindungen die beiden BUS-Linien. Linienübergreifende Interngespräche sind nicht möglich.

Ein Türgespräch zur Türstation der HauptBUS - Linie kann nicht von einem Ruf an der Etagentürstation unterbrochen werden. (siehe Reichweite 1.3).

3.2 Montage der Geräte

Die Montage der Wohntelefone 4650, der Netzgeräte, Türstation und der Zusatzgeräte erfolgt wie unter **2.2** beschrieben.

3.3 Schaltpläne

3.3.1 Anlage mit internem Sprechverkehr für das Einfamilienhaus

Anlagenbeschreibung

Die TwinBus Türsprechanlage ist ein System, mit dem interner Sprechverkehr und Sprechverkehr zwischen der Türstation und dem zuletzt angeklingelten Wohntelefon möglich ist. Alle nicht an Gespräch beteiligten Wohntelefone sind mithör- und mitsprechgesperrt.

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	1	
4650/..	TwinBus Wohntelefon	2-6	
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4751/..-4754/..	TwinBus Tastenmodul	je nach Anzahl WE	
	Rahmen	1	RIITO Portier-Programm

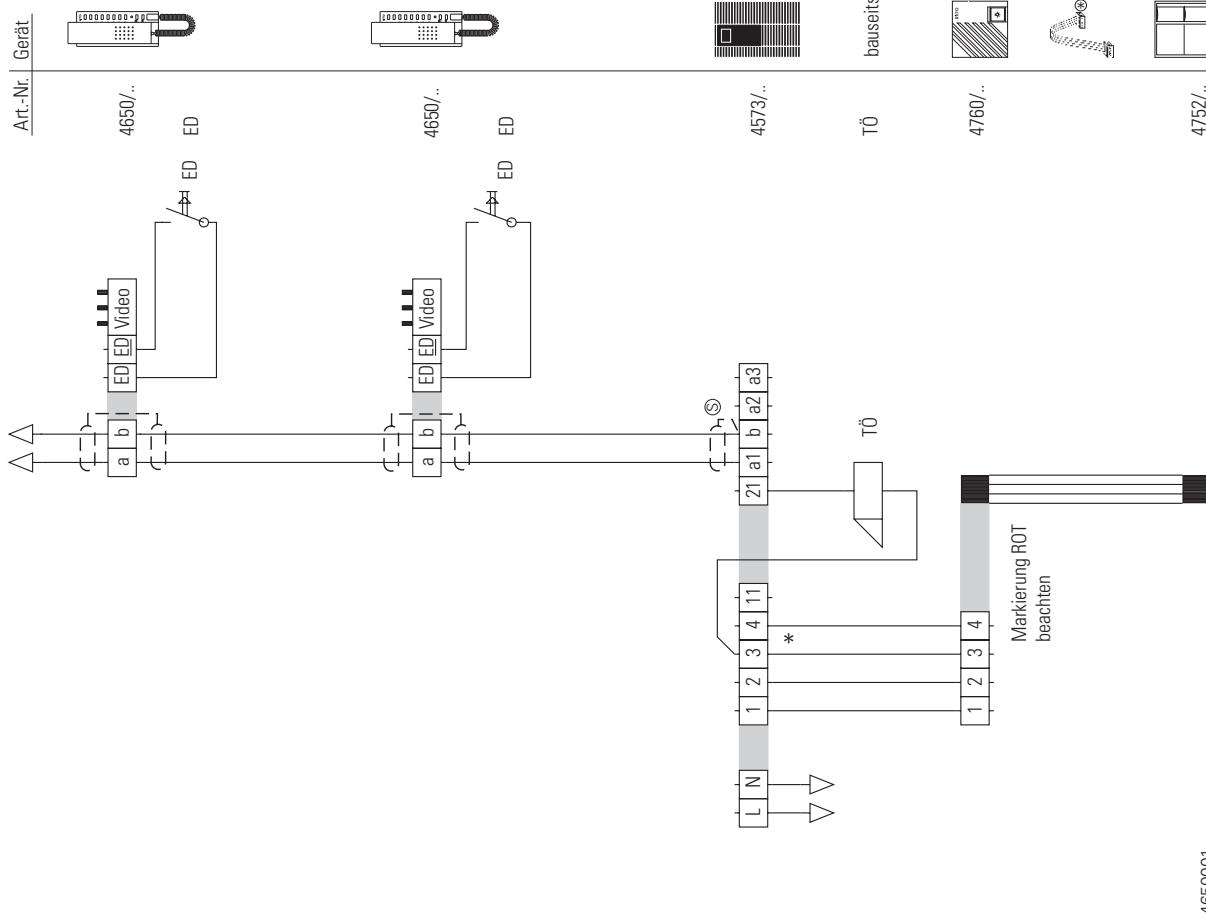
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zwischen den Wohntelefonen
- Gegensprechverkehr zur Tür, sprachgesteuert
- Abschaltung der Türstation bei Internegespräch
- Türöffnen
- Interne Rufunterscheidung zum Tür- und Etagenruf
- Ruf von der Tür mit Rufunterscheidung zum Intern- und Etagenruf
- Rufen von der Eragentür mit Rufunterscheidung zum Intern- und Türruf

Anschlussplan 3.3.1

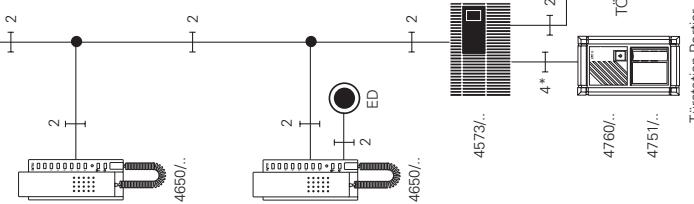
TwinBus-Linie 1

max. 6 Wohntelefone 4650
+ 24 Wohntelefone 4630



Blockschaltbild 3.3.1

Max. 6 Wohntelefone 4650/..
+ 24 Wohntelefone 4630/..



Rreichweite siehe Punkt 1.3
* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Türstation.

TÖ = Türöffner
ED = Etagedrucker
* Adern für Beleuchtung der Türstation
© Modul mit beilegendem BJS-Verbindern anschließen
© Abschirmung der Fernmeldeleitung durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen

3.4 Inbetriebnahme

3.4.1 Auswahl der Ruftöne für Türruf bei Wohntelefon 4650/..

Bei den Wohntelefonen 4650/.. können für den Türruf unterschiedliche Ruftöne individuell eingestellt werden.

- Rufnummern-Einstelltaste betätigen und bis zum Ende des Einstellvorgangs gedrückt halten.
- Z-Taste betätigen, es ertönt die erste Ruftonmelodie
- Durch weitere Betätigung der Z-Taste wird die nächste Ruftonmelodie eingespielt.
- Rufnummern-Einstelltaste loslassen, der zuletzt eingespielte Rufton wird für den Türruf eingestellt.

Der Rufton für den internen Ruf kann nicht verändert werden.

3.4.2 Einstellung und Löschen der Tür-Rufnummern

- ① Bei aufgelegtem Hörer Einstelltaste am Wohntelefon betätigen und bis auf weiteres gedrückt halten.
- ② Hörer abnehmen, Sprechverkehr zur Türstation ist vorhanden
- ③ Bediener an der Türstation auffordern, die zugehörige Klingeltaste **nach** Auflegen des Hörers zu drücken
- ④ Hörer Auflegen
- ⑤ Klingeltaste an der Türstation drücken
- ⑥ Quittungston am Wohntelefon
- ⑦ Quittungston an der Türstation
- ⑧ Einstelltaste loslassen
- ⑨ Korrekte Funktion überprüfen

Das Löschen von Tür-Rufnummern erfolgt wie unter **2.4** beschrieben.

3.4.3 Auswahl der Ruftöne für Etagenruf bei Wohntelefon 4650/.. und Videohausstationen

Bei den Wohntelefonen 4650/.. können für den Etagenruf unterschiedliche Ruftöne individuell eingestellt werden.

- Rufnummern-Einstelltaste betätigen und bis zum Ende des Einstellvorgangs gedrückt halten.
- Etagentaster betätigen, es ertönt die erste Rufmelodie
- Durch weitere Betätigung des Etagentasters wird die nächste Ruftonmelodie eingespielt.
- Rufnummern-Einstelltaste loslassen, der zuletzt eingespielte Rufton ist für den Etagenruf eingestellt.

3.4.4 Einstellung der Intern-Rufnummern bei Wohntelefon 4650/..

- Rufnummern-Einstelltaste durch die entsprechende Öffnung am Wohntelefon betätigen und bis zum Quittungston am Ende des Einstellvorgangs gedrückt halten
- An jedem Gerät die Ruftaste, mit dem dieses Gerät von anderen Wohntelefonen angerufen werden soll, drücken (z.B. Taste 1 am Gerät 1, Taste 2 am Gerät 2 usw.)
- Rufnummern-Einstelltaste loslassen
- Öffnung der Rufnummern-Einstelltaste mit Blindteil verschließen

3.4.5 Einstellung der Berechtigung der Türöffnerautomatik

Mit der Türöffnerautomatik wird bei bestimmten Anwendungen (z. B. Arztpraxis) mit Betätigen der Klingeltaste an der Türstation automatisch der Türöffner geschaltet, ohne das die Türöffnertaste betätigt werden muß.

Die Funktion **Türöffnerautomatik** kann von den TwinBus Wohntelefonen 4650 und den Video-Hausstationen 4825 und 4826 ausgeführt werden. Dazu müssen diese Geräte zur Ausführung berechtigt werden.

Einstellung der Berechtigung für die Funktion **Türöffnerautomatik**

- Hörer abnehmen
- Rufnummern-Einstelltaste betätigen und bis zum Ende der Einstellung gedrückt halten
- Z-Taste ca. 5 sek zu betätigen bis gelbe LED-Anzeige leuchtet

Durch die Wiederholung der vorstehend beschriebenen Einstellschritte wird die Berechtigung wieder gelöscht.

Hinweis: Bei Verwendung der Funktion Türöffnerautomatik können noch 5 Wohntelefone 4650 angewählt werden.

3.4.6 Stufenloses Regeln der Ruflautstärke

Die Ruflautstärke kann über die Z-Taste beliebig auf laut oder leise gestellt werden. Sollte z.B. die Ruflautstärke in Stellung „laut“ zu laut sein kann über einen Regler nachgeregelt werden.



3.4.7 Einstellung der Etagensteuerung

Beim Einstellen der Rufnummern der Haupt-Türstation an Wohntelefonen der Etagen Bus-Linie wird die Etagensteuerung in den Lernmodus gebracht. Danach werden die Rufnummern wie gewohnt eingestellt.

Einstellung der Rufnummern von der Haupttür

Etagensteuerung

- Prüfen Sie ob die rote LED 4 **nicht** leuchtet; evtl. müssen Sie die Adern an den Klemmen **a** und **b** der Etagensteuerung tauschen!
- Z-Taste ca. 4 sec. betätigen
die grüne LED 3 leuchtet, die gelbe LED 1 blinkt (Lernmodus).

Wohntelefon	Türstation
① Rufnummern-Einstelltaste durch die entsprechende Öffnung am Wohntelefon betätigen und bis auf weiteres gedrückt halten ② Hörer abnehmen, Sprechverkehr zur Türstation ist vorhanden ③ Bediener an der Türstation auffordern, die zugehörige Klingeltaste nach Auflegen des Hörers zu drücken ④ Hörer auflegen ➡ ⑥ Quittungston am Wohntelefon ➡ ⑧ Rufnummern-Einstelltaste loslassen ➡ ⑩ Öffnung der Rufnummern-Einstelltaste mit Blindteil verschließen	⑤ Klingeltaste an der Türstation drücken ⑦ Quittungston an der Türstation (ertönt nach einigen Sekunden) ⑨ Korrekte Funktion durch Betätigen der Klingeltaste überprüfen

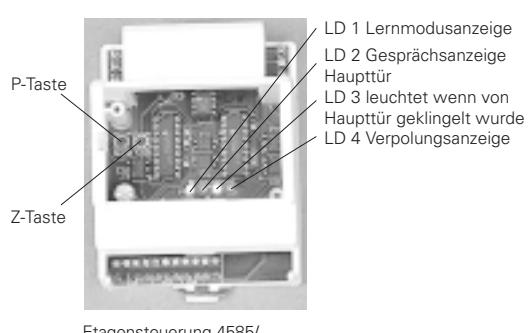
Etagensteuerung (Normal-Betrieb einstellen)

- Z-Taste kurz betätigen

Löschen von Rufnummern in der Etagensteuerung

Taste P und Taste Z betätigen, beide Tasten betätigt halten bis gelbe LED 1 aufleuchtet.

Damit sind die eingestellten Rufnummern gelöscht.



Einstellung der Rufnummern von der Etagentür

Die Rufnummern von der Etagentür werden wie obenstehend unter Punkt ① – ⑩ beschrieben eingestellt:

Die Rufnummern der Hauptbus-Linie werden wie bei jeder TwinBus Anlage eingestellt (siehe 3.4.2).

Die Rufnummern im Wohntelefon werden in gewohnter Weise gelöscht (siehe Punkt 2.4).

3.5 Bedienung

3.5.1 Bedienung der Wohntelefone 4650

Türruf

Bei einem Ruf von der Türstation ertönt im TwinBus Wohntelefon das Türrufsignal. Nach dem Abheben des Handapparates kann mit dem Besucher an der Türstation gesprochen werden. Durch Betätigen der Türöffnertaste wird der Türöffner geschaltet.

Internruf

Interne Rufe sind nur mit Wohntelefonen 4650 möglich.

Voraussetzung für ein internes Gespräch ist, daß der BUS der Anlage frei ist und kein anderes internes- oder Türgespräch stattfindet oder daß innerhalb der letzten 20 sek kein anderes Wohntelefon von der Tür gerufen wurde.

Der Ruf zu einem anderen Wohntelefon wird bei abgehobenem Handapparat durch Betätigen der entsprechenden Ruftaste ausgelöst.

Im angerufenen Wohntelefon ertönt das interne Rufsignal. Die Sprechverbindung wird durch Abheben des Handapparates hergestellt.

Nach Gesprächsende wird die Sprechverbindung durch Auflegen des Handapparates von einem der am Gespräch beteiligten Wohntelefone beendet.

Schaltbefehle

Mit Betätigen der Taste  bei abgehobenem Handapparat wird ein Schaltbefehl gesendet, der über ein TwinBus Schaltgerät 4981/.. z.B. zum Einschalten der Beleuchtung verwendet werden kann.

Die Tasten 1-6 des Wohntelefones 4650 können bei aufliegendem Handapparat ebenfalls zur Übertragung von 6 unterschiedlichen Schaltbefehlen genutzt werden. Die Schaltbefehle müssen dazu jeweils in Schaltgeräte 4981/.. eingestellt werden.

Aktivschalten der Türöffnerautomatik

Mit der Türöffnerautomatik wird bei bestimmten Anwendungen (z. B. Arztpraxis) mit Betätigen der Klingeltaste an der Türstation automatisch der Türöffner geschaltet, ohne das die Türöffnertaste betätigt werden muß. Es erfolgt dabei dann keine Rufsignalisierung.

Die Funktion **Türöffnerautomatik** wird durch Betätigen der untersten Wahl-taste bei abgehobenem Handapparat **EIN** und **AUS** geschaltet. Der Schaltzustand **EIN** wird durch die leuchtende gelbe LED-Anzeige signalisiert.

Die Berechtigung zur Funktion Türöffnerautomatik muß für das Wohntelefon 4650 eingestellt sein (siehe 3.4.5).

Achtung: Bei Verwendung der Funktion Türöffnerautomatik können noch 5 Wohntelefone 4650 angewählt werden.

Rufabschalter

Sie können alle ankommenden Rufe abschalten indem Sie den Rufabschalter betätigen. Das Bild bei der Videohausstation erscheint unverändert. Ein über Rufanschaltrelais angesteuertes Läutwerk kann mit dem Rufabschalter nicht abgeschaltet werden.

Kameraumschalter

Wenn in Ihrer TwinBus-Anlage ein Kameraumschalter 4915/.. eingesetzt wurde, so kann dieser ohne weitere Einstellungen über die Ruftasten des Wohntelefons gesteuert werden.

Der Handhörer muß bei dieser Option aufgelegt und die entsprechende Betriebsart im Kameraumschalter eingestellt sein.

Ruftaste 1 schaltet Kamera 1

Ruftaste 2 schaltet Kamera 2 usw.



4 TwinBus Video-Türsprechanlage ohne internen Sprechverkehr

4.1 Anwendung

4.1.1 Anwendung Video-Türsprechanlage

Die Video-Türsprechanlage TwinBus mit den Video-Hausstationen 4815-4826 und dem Netzgerät 4573/.. ist ein mithör-, mitsprech- und mitsehgespertertes Video-Gegensprechsystem mit Sprachsteuerung für den Betrieb zwischen einer oder mehreren Video-Türstationen und bis zu 90 Video-Hausstationen mit Bildübertragung als Color- bzw. S/W-System.

Als Leitungsnetz zwischen dem TwinBus-Netzgerät und den Video-Hausstationen werden eine bis drei 2x2-Draht BUS-Leitungen verwendet.

An jede dieser 2x2-Draht BUS-Leitung können max. 30 Video-Hausstationen angeschlossen werden.

Für die dezentrale Spannungsversorgung sind je Video-Hausstation 2 Adern, für die zentrale Spannungsversorgung pro 20 Video-Hausstationen 2 Adern zusätzlich notwendig.

Die beiden Adern für die Sprechanlagenfunktionen sind polungsfrei, sie dürfen beim Anschluß auch vertauscht angeschlossen werden. **Für die Adern der Video-Bildübertragung (Va-Vb) muß ein verseltes Adernpaar verwendet werden. Diese Adern dürfen nicht verpolt angeschlossen sein. Die Verbindungsadern für die Spannungsversorgung zwischen der Video-Hausstation und dem Netztrafo 6477/.. müssen unbedingt getrennt verlegt werden.**

Das System besteht aus einem

- TwinBus Netzgerät 4573/..,
- der entsprechenden Anzahl TwinBus Video-Hausstationen 4815/.., 4826/.., ggf. TwinBus Video-Linienverteiler oder -Etagenverteiler und
- der Video-Türstation RITTO-PORTIER mit TwinBus Türsprechmodul 4760/.., TwinBus Kameramodul 4780/.., /4783.. oder 4784/.. und TwinBus Tastenmodulen 4751/..-4754/..

Dezentrale Spannungsversorgung:

Durch die dezentrale Spannungsversorgung der Video-Hausstationen, Kameras und evtl. vorhandener Etagenverteiler jeweils aus einem eigenen Netztrafo wird eine Entkopplung der Geräte gewährleistet. Nur so ist eine störungsfreie Bildübertragung möglich und es werden Erd- und Masse-schleifen vermieden.

Für die dezentrale Spannungsversorgung der TwinBus Video-Hausstationen und der TwinBus-Kameramodule sind jeweils ein Netztrafo 6477/.. erforderlich.

Die evtl. notwendigen Etagenverteiler sind aktive Verteiler. Sie werden aus einem Netztrafo mit Spannung versorgt. Dies bedeutet, daß bei Spannungsauftakt an einem TwinBus Video-Etagenverteiler das Bildsignal für alle TwinBus Video-Hausstationen ausfällt, die leistungsmäßig oberhalb von diesem Etagenverteiler angeordnet sind.

Mit dem TwinBus Netzgerät 4573/.. können 3 Buslinien betrieben werden.

An jede dieser Buslinien können max. 30 TwinBus Video-Hausstationen angeschaltet sein. Für die Einspeisung der dann erforderlichen 3 Videolinien wird ein TwinBus Video-Linienverteiler 4813/.. eingesetzt. (Reichweite siehe 1.3)

Zentrale Spannungsversorgung

Bis zu 20 TwinBus Video-Hausstationen können zentral aus einem Netzgerät 4874/.. mit Spannung versorgt werden. Dazu ist ein zusätzliches Adernpaar erforderlich. Die zentrale Spannungsversorgung darf nur bei TwinBus Video-Türsprechanlagen ohne manuelle Einschaltberechtigung eingesetzt werden. Außerdem darf das Rufsignal einer Klingeltaste nur jeweils auf 1 Video-Hausstation eingestellt werden.

4.1.2 Anwendung der externen Kameras 7652 - 7653

Die Video-Kamera Color, Art.-Nr. 7652/.. und die Video-Kamera S/W, Art.-Nr. 7653/.. ist sowohl für die Innen- als auch für die Außenmontage geeignet.

Die Video-Kamera Color 7652/.. ist mit einem CCD-Aufnahmeelement 1/4" Interline ausgerüstet. Die Auflösung beträgt 350 TV-Linien, die Lichtempfindlichkeit 3 Lux. Es wird ein Objektiv mit F 2,5/6mm verwendet. Der Aufnahmewinkel beträgt ca. 25° horizontal und ca. 16° vertikal.

Die Video-Kamera S/W 7653/.. ist mit einem CCD-Aufnahmeelement 1/3" Interline ausgerüstet. Die Auflösung beträgt 380 TV-Linien, die Lichtempfindlichkeit 0,9 Lux. Es wird ein Objektiv mit F 2,5/6mm verwendet. Der Aufnahmewinkel beträgt ca. 37° horizontal und ca. 26° vertikal.

Die Schutzart beider Kameras ist IP 65 nach DIN 60529.

Für die Speisung der Kameras 7652/.. und 7653/.. ist ein Netztrafo 6477/.. erforderlich (Anschluß 12V~).

4.1.3 Anwendung Anschlußadapter KOAX

Der Anschlußadapter KOAX, Art.-Nr. 4811/.. wird zum Anschluß von Video-geräten mit Koax-Eingang bzw. -Ausgang an die TwinBus Videoleitung verwendet.

Er verfügt über je einen Koax-Eingang und einen Koax-Ausgang und wird aus einem Klingeltrafo 6477/.. versorgt (Anschluß 12V~).

Anschlußplan siehe 4.3.8.

4.1.4 Anwendung Etagenverteiler

Der Etagenverteiler 4812/.. wird zum Auskoppeln der Videoleitungen auf 3 Lini-en benutzt. Für den Einbau in UP/AP-Kästen.

4.1.5 Anwendung Linienverteiler

Der Linienverteiler hat einen Video-Eingang und 3 Video-Ausgänge und dient zur Auskopplung der Videoleitung. Für den Einbau auf Hutprofilschienen (z. B. Unter-verteilung).

4.1.6 Anwendung Linienschalter

Der Linienschalter wird bei kleineren Video-Türsprechanlagen, bei denen eine **sternförmige** Leitungsführung vorhanden ist, eingesetzt. An einem Linienschalter können 6 Videoausstationen angeschlossen werden. Größere Anla-gen können unter Berücksichtigung der Leitungslänge mit weiteren Linienschaltern realisiert werden.

Sollten alle 6 Video-Hausstationen auf das Rufsignal einer gemeinsamen Klingel-taste eingestellt werden, dann müssen jeweils 2 Video-Hausstationen an ge-trennte BUS-Leitungen (a1-b, a2-b und a3-b) angeschlossen sein. Evtl. mehrere Klingeltaster einsetzen.

4.1.7 Anwendung Kameraumschalter

Der TwinBus-Kameraumschalter 4915/.. wird bei RitTO-Video-Türsprechanlagen mit TwinBus-System verwendet, wenn in einer Anlage eine oder mehrere Tür-stationen mit Kameramodul und mehr als eine externe Kamera vorhanden sind. An einen Kameraumschalter können sechs Kameras mit 2-Draht-Videoausgang angeschlossen werden.

4.2 Montage der Geräte

4.2.1 Montage der TwinBus Video-Hausstationen

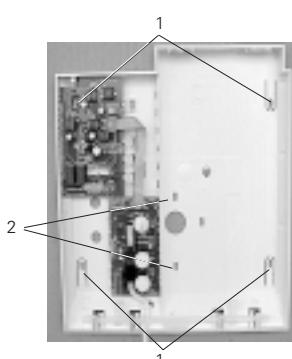
Gehäuse öffnen

- Verschlußriegel mit einem flachen Werk-zeug leicht eindrücken und Gehäuse-Oberteil abnehmen.



Montage

- Gehäuse- Unterteil durch die bewegli-chen Laschen (1) auf die Wand schrau-ben.



Montage auf Schalterdose

- Gehäuse- Unterteil durch die entspre-chenden Öffnungen (2) auf die Schal-terdose schrauben. Wenn man beide Platinen entfernt, werden 5 weitere Befestigungs- Öffnungen zugänglich.

Anschluß

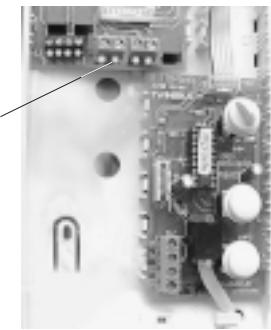
- Gerät gemäß Anschlußplan anschließen.

Rufanschaltrelais

Mit dem Rufanschaltrelais kann z. B. ein externes Läutwerk geschaltet werden.

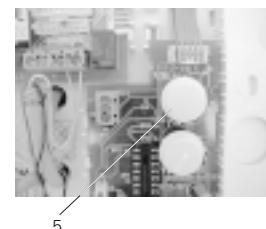
- externes Läutwerk über den Schließer-kontakt (4) anschließen (Klemmen-bezeichnung S, M)

Weitere Info's siehe Kapitel 6.5



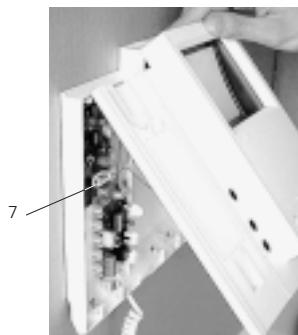
Potentialfreier Taster

Mit dem potentialfreien Taster (5) können Steuerungsfunktionen ausgeführt werden. Der potentialfreie Taster hat einen Schließerkontakt der an den Klemmen 51 und 52 angeschlossen werden kann.



Gehäuse- Oberteil montieren

- Flachbandkabel (7) an Steckplatz „Moni-tor“ stecken
- Oberteil mit oberem Rand am Unterteil einhängen, herunterklappen und unten einschnappen.



Handapparat montieren

- Wendelschnur in den Handapparat ein-stecken,
- Handapparat einhängen.

4.2.2 Tischmontage der TwinBus Video-Hausstation

Für die Verwendung der TwinBus Video-Hausstation 4815/.. - 4826/.. als Tisch-gerät wird die Tischkonsole 4843/.. verwendet.

Die Tischkonsole ist mit einem 8 poligen Westernstecker und einem 8-adrigen Anschlußkabel mit 3m Länge ausgestattet. Die Anschlußbelegung ist wie folgt :

Adernfarbe	Klemme in der Video-Hausstation	Dose IAE 8 / UAE 8 / WAE 6
braun	a	1
blau	b	2
gelb	ED	3
grün	ED	4
rot	Va	5
schwarz	Vb	6
weiß	~	7
rosa	~	8

Für die Verbindung mit der Installationsleitung wird eine handelsübliche UAE-Dose, 8-polig (bauseits), verwendet.

Der Anschluß an das Leitungsnetz **muß immer am Ende** einer Leitung erfolgen, d.h. von einem Tischgerät kann keine weitere Leitungsführung zu anderen Video-Hausstationen erfolgen. Evtl. ist mittels Etagenverteiler ein eigener Ab-zweig zu schaffen.

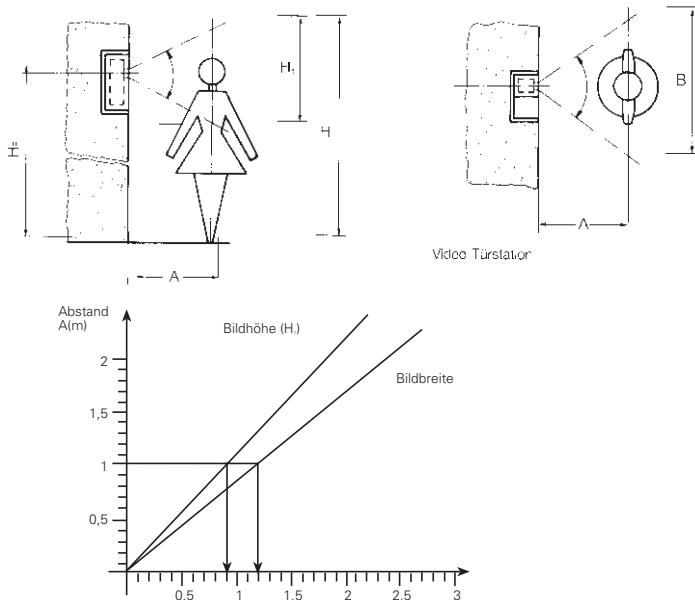
4.2.3 Montage und Anschluß der TwinBus Video-Türstation

Standortwahl der Video-Kamera

Die richtige Standortwahl der TwinBus Video-Kamera ist sehr entscheidend für eine gute Bildqualität. Die Kamera darf nie auf direktes Gegenlicht (Sonnen-einstrahlung, Lichtquellen oder Spiegelungen etc.) ausgerichtet werden. Die Einbauhöhe der TwinBus Video-Kamera muß mindestens 1,60m betragen. Daher ist der Einsatz in Standgeräten nur bedingt möglich. Sind vorstehende Voraussetzungen nicht gegeben, so muß eine externe Kamera eingesetzt werden.

Bestimmung der Bildgröße der Kameramodule 4780/..-4784/..

Zur Bestimmung des Bildausschnittes bei vorgegebenem Abstand **A** kann im folgenden Diagramm die Bildbreite **B** an der Geraden (B), die Bildhöhe H1 an der Geraden (H1) abgelesen werden.



Formel: Objekthöhe H = Einbauhöhe HE + 0,5 x Bildhöhe H1

Beispiel: TwinBus-Kameramodul 4780/..

Abstand **A** = 1m

Einbauhöhe **HE** = 1,60m

Bildhöhe **H1** aus Diagramm ca. 0,9m

Objekthöhe **H** = 2,05 m

Montage der TwinBus Video-Türstation

Die Montage der Video-Türstation RiTTO Portier erfolgt nach der jedem Rahmen beiliegenden Montageanleitung.

Die Verbindungsleitungen vom TwinBus Netzgerät 4573/.. werden an der Video-Türstation gemäß dem jeweiligen Anschlußplan auf die Klemmen des TwinBus Türsprechmoduls 4760/.. aufgeklemmt.

Die Verbindung der TwinBus Tastenmodule 4751/.. - 4754/.. zum Türsprechmodul 4760/.. erfolgt über den jedem Tastenmodul beiliegenden Bus-Verbinde.

Dieser Bus-Verbinde wird jeweils einfach auf den Stecker des nächsten Moduls aufgesteckt. Dabei ist auf die Markierung **ROT** zu achten.

Wichtiger Hinweis:

Alle verwendeten Module, auch die Kameramodule der Video-Türstation müssen über die Bus-Verbinder miteinander verbunden werden. Wird ein Info-modul 5761/.. innerhalb einer Video-Türstation eingesetzt, so ist dieses über einen Bus-Verbinder 5792/.. anzuschließen.

Die Anschlußleitungen für das TwinBus Kameramodul werden entsprechend dem jeweiligen Anschlußplan direkt an der Klemmleiste des Kameramodules angeschlossen.

4.2.4 Beleuchtung der Video-Türstation

Die Beleuchtung der Video-Türstation erfolgt bei Video-Türstationen mit bis zu 7 beleuchteten Modulen (Tastenmodule, Infomodule etc.) aus dem TwinBus Netzgerät 4573/..

Bei Video-Türstationen mit mehr als 7 beleuchteten Modulen und bei Anlagen mit einem Linienverteiler 4813/.. muß die Beleuchtung aus einem separaten Klingeltrafo gespeist werden (siehe Schaltplan 2.3.3).

4.2.5 Objektbeleuchtung

Entscheidend für eine einwandfreie Bildübertragung ist eine ausreichende Beleuchtung des zu übertragenden Objektes auch bei Dunkelheit.

Die Kameramodule 4780/.. sind mit Infrarot-Led's zur Objektbeleuchtung ausgestattet.

Bei der Verwendung der Kameramodule 4783/.. und 4784/.. und bei externen Kameras wie 7652/.. und 7653/.. muß für eine ausreichende Objektbeleuchtung durch externe Lichtquellen gesorgt werden. Der Anschluß erfolgt nach dem Anschlußplan 4.3.10.

4.2.6 Montage der externen Kamera 7652 - 7653

Objektbeleuchtung:

Entscheidend für eine einwandfreie Bildübertragung ist eine ausreichende Beleuchtung des zu übertragenden Objektes auch bei Dunkelheit. Diese wird durch den Einsatz von externen Lichtquellen erreicht.

Montage:

Die Montage der Video-Kamera 7652/.. und 7653/.. erfolgt als AP-Wandmontage mit dem beiliegenden Wandhalter.



Anschluß der Geräte:

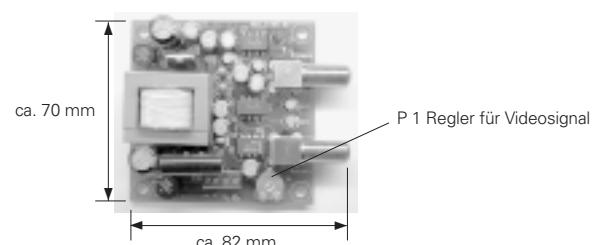
Der Anschluß der Video-Kamera 7652/.. bzw. 7653/.. an die jeweilige Anlage erfolgt nach folgender Anschlußbelegung:

Adernfarbe:	Anschlußbelegung Koax	Anschlußbelegung 2-Draht-BUS
weiß	12V / AC	12V / AC
braun	12V / AC	12V / AC
gelb mit Schirm	Ausgang 75 Ohm Koax Leitung grün isolieren!	
grün(Va) mit gelb(Vb)		Ausgang symmetrisch Schirm isolieren!

Für die Verbindung mit der Installationsleitung ist ein handelsübliche Abzweigdose erforderlich.

4.2.7 Montage Anschlußadapter KOAX 4811/.. und Etagenverteiler 4812/..

Diese Geräte sind für den Einbau in handelsübliche AP/UP-Verteilerkästen vorgesehen. Für den 4811/.. empfehlen wir einen 150 x 150 mm Kasten, der 4812/.. findet in 100 x 100 mm Kasten Platz.



4.2.8 Montage Linienverteiler 4813/.., Linienschalter 4814/.. und Kameraumschalter 4915/..

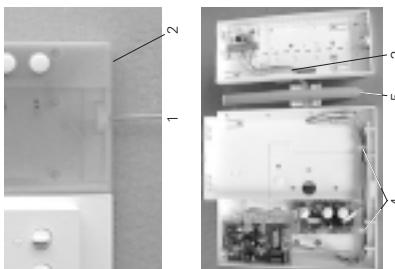
Diese Geräte sind für den Einbau in Unterverteilungen etc. auf Hauptprofilschiene vorgesehen.

4.2.9 Montage des Bildspeichers 4819/..

Gehäuse öffnen

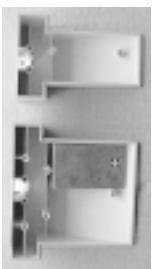
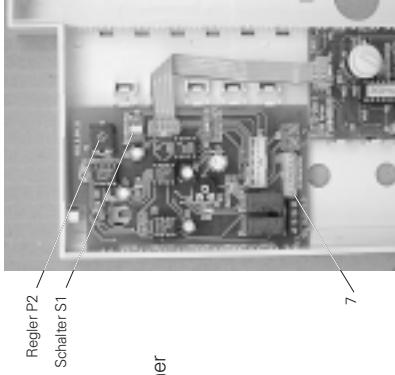
Schnapphaken (1) leicht eindrücken und Gehäuseoberteil (2) abnehmen.

- Kabeleinführung und Befestigungslöcher aufbrechen und Grat entfernen.
- Kabel (3) durch Kabeleinführung und Verbindungsprofil stecken.
- Kabel unter den Bügeln (4) durchführen.
- Gehäuseunterteil mit Schrauben an das Verbindungsprofil (5) schrauben.
- Gehäuseunterteil auf die Tischfüße schrauben.



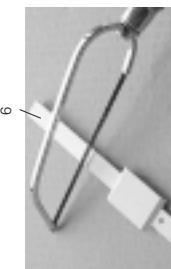
Anschluß des Bildspeichers

- 6-adriges Kabel (3) an der Bildspeicher-Platine anschließen.
- Schalter S1 auf Stellung 1 schalten.
- 6-adriges Kabel in der Videohausstation an Steckplatz Bildspeicher (7) stecken.



Wandmontage mit Schalterdose

- Kunststoffabdeckung des Verbindungsprofils abziehen und absägen.
- Oberen Teil der Abdeckung (6) in das Verbindungsselement stecken.
- Kabeleinführung und Befestigungslöcher aufbrechen und Grat entfernen.
- Kabel (3) durch Kabeleinführung stecken.
- Kabel unter den Bügeln (4) durchführen.
- Gehäuseunterteile mit den entsprechenden Schrauben an das Verbindungsprofil schrauben.
- Gerätekombination mit dem Verbindungsprofil über der Schalterdose mit Dübel und Schrauben auf die Wand schrauben.



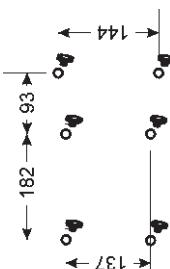
- Kabeleinführung und Befestigungslöcher aufbrechen und Grat entfernen.
- Kabel (3) durch Kabeleinführung und Verbindungsprofil stecken.
- Kabel unter den Bügeln (4) durchführen.
- Gehäuseunterteil mit den entsprechenden Schrauben an das Verbindungsprofil schrauben.

Wandmontage mit Abstandshülsen

- Kabeleinführung und Befestigungslöcher aufbrechen und Grat entfernen.
- Kabel (3) durch Kabeleinführung und Verbindungsprofil stecken.
- Kabel unter den Bügeln (4) durchführen.
- Gehäuseunterteil mit den entsprechenden Schrauben an das Verbindungsprofil schrauben.



- Befestigungslöcher der Gerätekombination anzeichnen und bohren (6 mm).
- Dübel und Abstandshülsen in die Bohrlöcher stecken und das Gerät anschrauben.



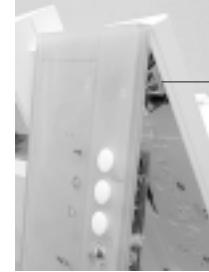
Regelung des Video-Signals

- Mit dem Regler P2 in der Videohausstation und im Bildspeicher können Sie die Bildqualität nachregeln.



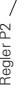
Gehäuse-Oberteil montieren

- Kabel auf Steckplatz ST2 stecken.
- Gehäuse-Oberteil mit oberem Rand am Gehäuseunterteil einhängen und unten einschnappen.



Betrieb von mehreren Kameras an einem Bildspeicher

- Werden mehrere Kameras an einem Bildspeicher betrieben ist wie folgt vorzugehen:
- Das Bild von jeder Kamera nacheinander auf der Videohausstation anschauen.
 - Bei der Kamera, die das schwächste Signal abgibt, können Sie die Verstärkung des Signals mit dem Regler P2 in der Videohausstation erreichen. Dazu erst das Bild dieser Kamera auf den Monitor „holen“.
 - Dann Schalter S1 auf Stellung 1 schalten.
 - Kabel (3) aufstecken und anschließen.
 - Jetzt kann mit Regler P2 im Bildspeicher die Bildqualität geregelt werden.



4.3 Schaltpläne

4.3.1 TwinBus Video-Türsprechanlage mit 1 BUS-Linie für bis zu 30 Video-Hausstationen, eine Video-Türstation, Verdrahtung über Steigeleitung von Station zu Station

Anlagenbeschreibung

Die TwinBus Video-Türsprechanlage ist ein System, mit dem Sprechverkehr und Bildübertragung zwischen der Video-Türstation und der zuletzt angeklingelten Video-Hausstation möglich ist. Alle anderen Video-Hausstationen sind mithör-, mitsprech- und mitsehgesperrt.

Das Türöffnen ist von allen Video-Hausstationen möglich.
Innerhalb einer Anlage können Video-Hausstationen und TwinBus-Wohntelefone gemischt betrieben werden.

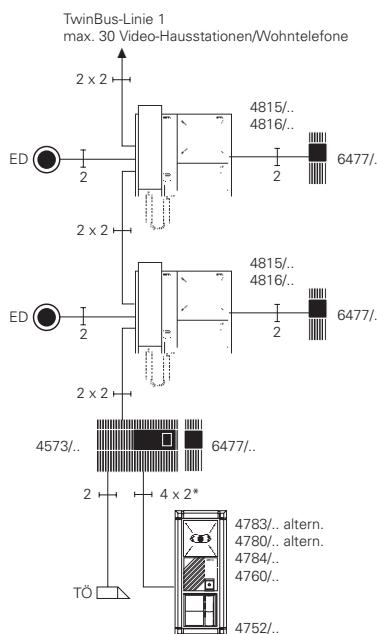
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Türe, sprachgesteuert
- Bildübertragung von Türkamera
- Türöffnen
- Rufen von der Türe
- Rufen von der Etagentüre mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	1	
6477/..	Netztrafo	2-31	1 x für Kameramodul
4815/.. altern. 4816/..	Video-Hausstation Color Video-Hausstation S/W	1-30	
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4751/..- 4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/..	TwinBus Kameramodul Color TwinBus Kameramodul S/W TwinBus Kameramodul S/W 130°	1	
	Rahmen	1	RiTTO Portier-Programm

Blockschatzbild 4.3.1



Reichweite siehe Punkt 1.3

* Adernzahl inkl. Adern für Beleuchtung der Video-Türstation

Aderpaar verseilt

TÖ = Türöffner

ED = Etagendrucker

* Adern für Beleuchtung der Video-Türstation

⊕ Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen

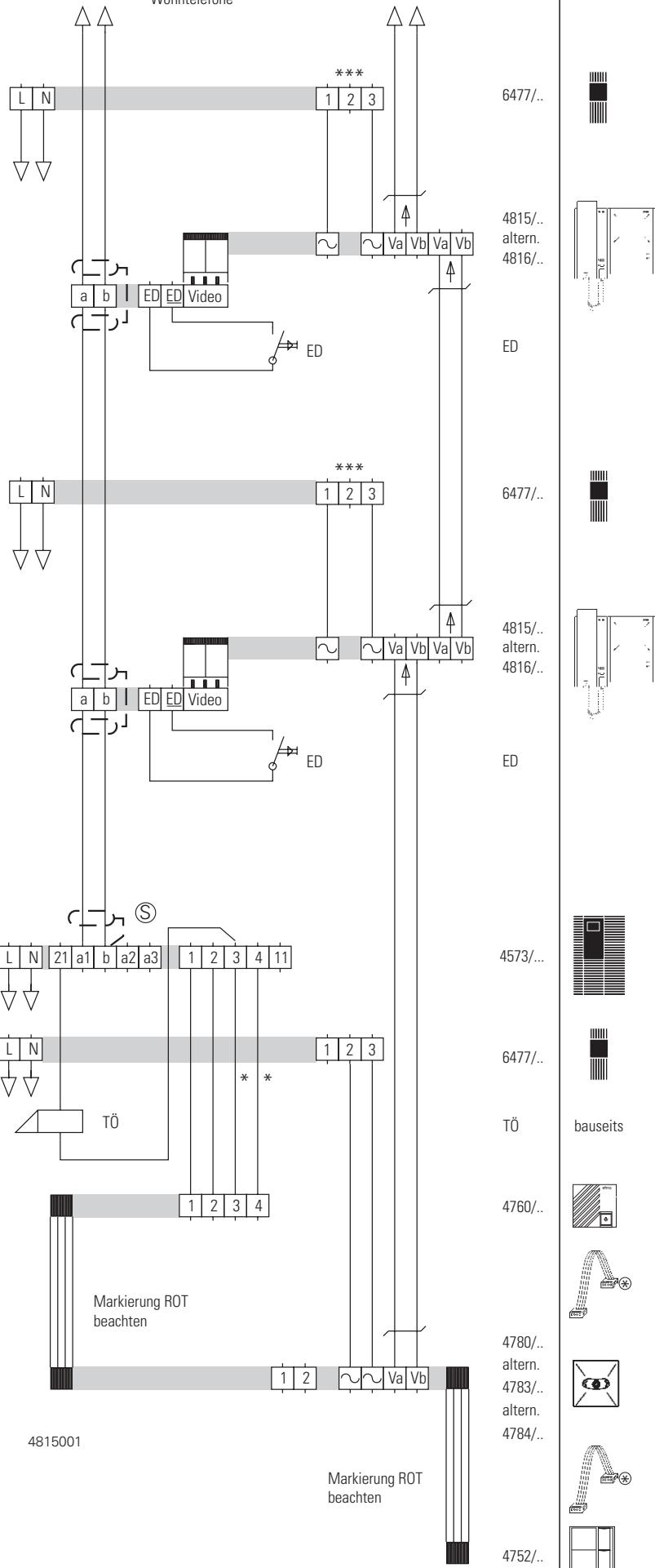
*** Bei Entfernung kleiner 20 m zwischen Video-Hausstation und Netztrafo 6477/..

Versorgungsleitungen auf Klemmen 2 und 3 (12 V~) klemmen, sonst wie dargestellt auf Klemme 1 und 3 (18 V~).

⊕ Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen.

Anschlußplan 4.3.1

TwinBus-Linie 1
max. 30 Video-Hausstationen/
Wohntelefone



4.3.2 TwinBus Video-Türsprechanlage mit 1 BUS-Linie für bis zu 30 Video-Hausstationen, eine Video-Türstation, Verdrahtung über Steigeleitung mit Etagenverteiler, mit dezentraler Stromversorgung

Anlagenbeschreibung

Die TwinBus Video-Türsprechanlage ist ein System, mit dem Sprechverkehr und Bildübertragung zwischen der Video-Türstation und der zuletzt angeklingelten Video-Hausstation möglich ist. Alle anderen Video-Hausstationen sind mithör-, mischpreis- und mitschgesperrt.

Das Türöffnen ist von allen Video-Hausstationen möglich.

Innerhalb einer Anlage können Video-Hausstationen und TwinBus-Wohntelefone gemischt betrieben werden.

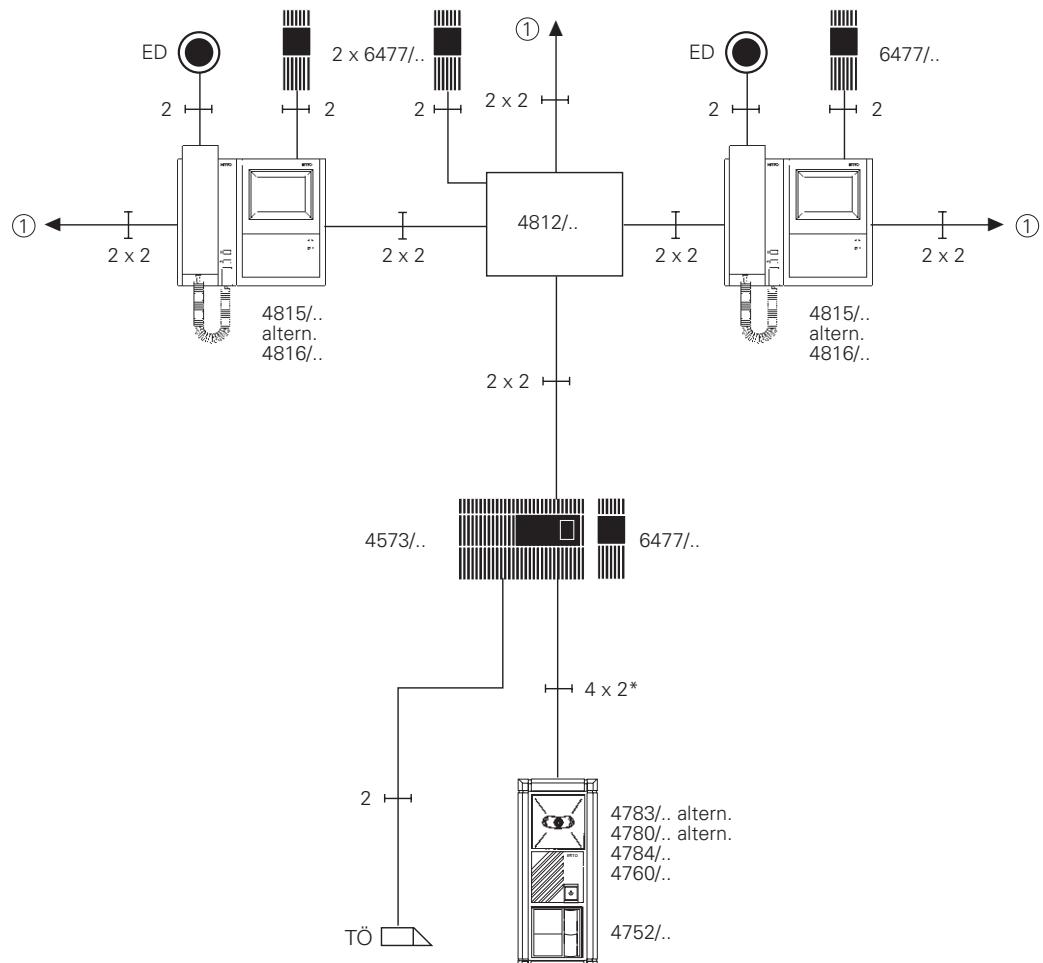
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Türe, sprachgesteuert
 - Bildübertragung von Türkamera
 - Türöffnen
 - Rufen von der Türe
 - Rufen von der Etagentüre mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	1	
6477/..	Netztrafo	4-32	je 1 x für Kameramodul und Etagenverteiler
4815/.. altern. 4816/..	Video-Hausstation Color Video-Hausstation S/W	2-30 2-30	
4812/..	Etagenverteiler (Einbau in Verteilerdose 100 x 100 mm)	1	1x pro Etage max. 5 Etagenverteiler pro Linie einsetzbar
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4751/.. 4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/..	TwinBus Kameramodul Color TwinBus Kameramodul S/W TwinBus Kameramodul S/W 130°	1 1 1	
	Rahmen	1	RiTTO Portier- Programm

Blockschaltbild 4.3.2



① TwinBus-Linie 1
max. 30 Video-Hausstationen/Wohntelefone insgesamt

Reichweite siehe Punkt 1.3

* Adernzahl inkl. Adern für Beleuchtung der Video-Türstation.

Anschlußplan 4.3.2

Gerät	Art.-Nr.	Gerät	Art.-Nr.
6477/..	4815/.. altern. 4816/..	4812/..	4815/.. altern. 4816/..
6477/..	4573/..	6477/..	4760/..
6477/..	T0	6477/..	4780/.. altern. 4783/.. altern. 4784/..
6477/..	Markierung ROT beachten	6477/..	Markierung ROT beachten
6477/..	anschließen on	6477/..	Video-Hausstation/Engenversteller und Netztrafo 6477/.. 13 (12 V-~) klemmen, sonst wie dargestellt auf Klemmen anhydrat durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b

Aderpaar verseilt

① TwinBus-Linie 1
insgesamt max. 30 Video-Hausstationen

TÖ = Türöffner
ED = Etagendrücker

* Adorn für Bolzach

Adem für Beleuchtung der Video-Unitstation
Module mit beiliegendem BUS-Verbindner anschließen

*** Bei Entfernung kleiner 20 m zwischen Video-Hausstation/Etagenverteiler und Netztrafo 6477/.. Versorgungsleitungen auf Klemmen 2 und 3 (12 V-) klemmen, sonst wie dargestellt auf Klemmen 1 und 3 (18 V-). Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen.

Markierung ROT
beachten

4752/..

4.3.3 TwinBus Video-Türsprechanlage mit 1-3 BUS-Linien für bis zu 90 Video-Hausstationen und eine Video-Türstation, Verdrahtung mit Linienverteiler über 3 Steigeleitungen von Station zu Station

Anlagenbeschreibung

Die TwinBus Video-Türsprechanlage ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Video-Türstation und der zuletzt angeklingelten Video-Hausstation möglich ist. Alle anderen Video-Hausstationen sind mithör-, mitsprech- und mitsehgesperrt. Das Türöffnen ist von allen Video-Hausstationen möglich. Innerhalb einer Anlage können Video-Hausstationen und TwinBus-Wohntelefone gemischt betrieben werden.

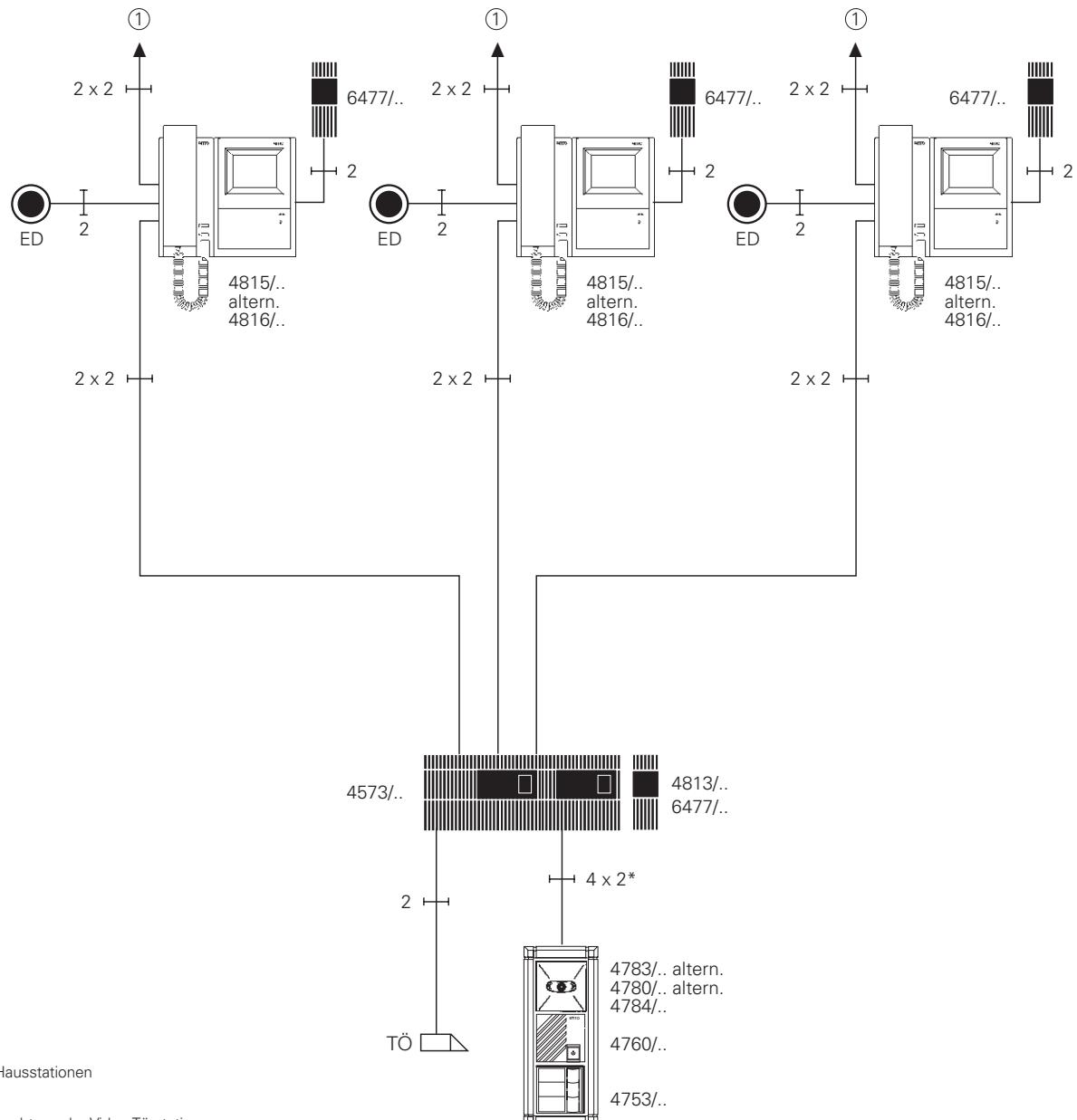
Anlagenfunktion:

- Gegensprechverkehr zur Türe, sprachgesteuert
- Bildübertragung von Türkamera
- Türöffnen
- Rufen von der Türe
- Rufen von der Etagentüre mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	1	
6477/..	Netztrafo	3-91	1 x für Kameramodul
4813/..	Video-Linienverteiler	1	max. 4 Linienverteiler für insges. 9 Linien einsetzbar
4815/.. altern. 4816/..	Video-Hausstation Color Video-Hausstation S/W	2-90	
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4751/..- 4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/..	TwinBus Kameramodul Color TwinBus Kameramodul S/W 1 TwinBus Kameramodul S/W 130°	1	
	Rahmen	1	RiTTO Portier-Programm

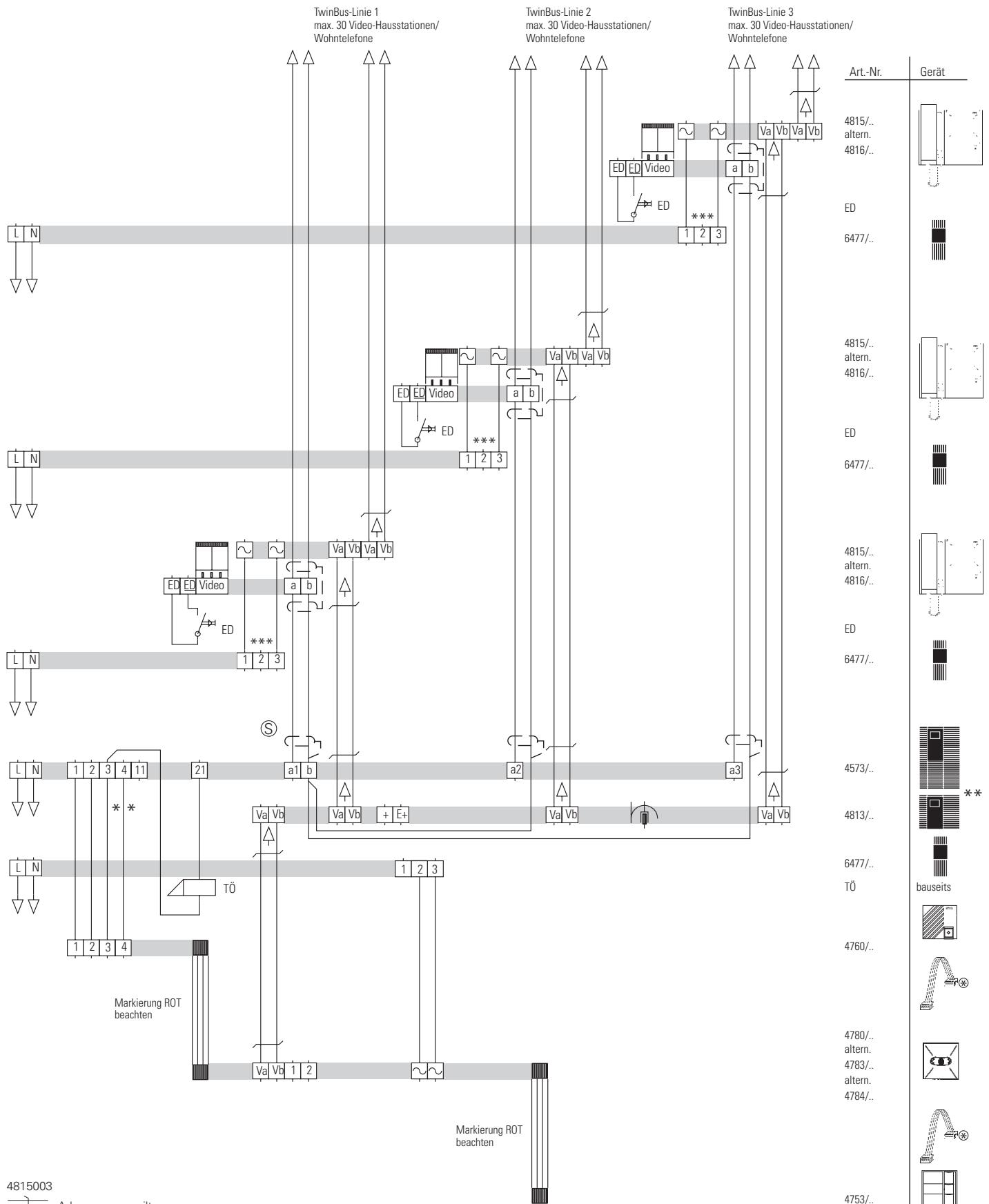
Blockschaltbild 4.3.3



Reichweite siehe Punkt 1.3

* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Video-Türstation.

Anschlußplan 4.3.3



TÖ = Türöffner

ED = Etagendräger

* Adern für Beleuchtung der Video-Türstation

④ Module mit beileigendem BUS-Verbinder anschließen

** Geräte mit beileigendem Busstecker verbinden

*** Bei Entfernung kleiner 20 m zwischen Video-Hausstation und Netztrafo 6477/..

Versorgungsleitungen auf Klemmen 2 und 3 (12 V~) klemmen, sonst wie dargestellt auf Klemmen 1 und 3 (18 V~)

① je TwinBus-Linie insgesamt max. 30 Video-Hausstationen

⑤ Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen

4.3.4 TwinBus Video-Türsprechanlage mit 1-3 BUS-Linien für bis zu 90 Video-Hausstationen und eine Video-Türstation, Verdrahtung mit Linienverteiler über 3 Steigleitung und Etagenverteiler

Anlagenbeschreibung

Die TwinBus Video-Türsprechanlage ist ein System, mit dem Sprechverkehr zwischen der Video-Türstation und der zuletzt angeklingelten Video-Hausstation möglich ist. Alle anderen Video-Hausstationen sind mithör-, mitsprech- und mitsehgesperrt. Das Türöffnen ist von allen Video-Hausstationen möglich. Innerhalb einer Anlage können Video-Hausstationen und TwinBus-Wohntelefone gemischt betrieben werden.

Anlagenfunktion:

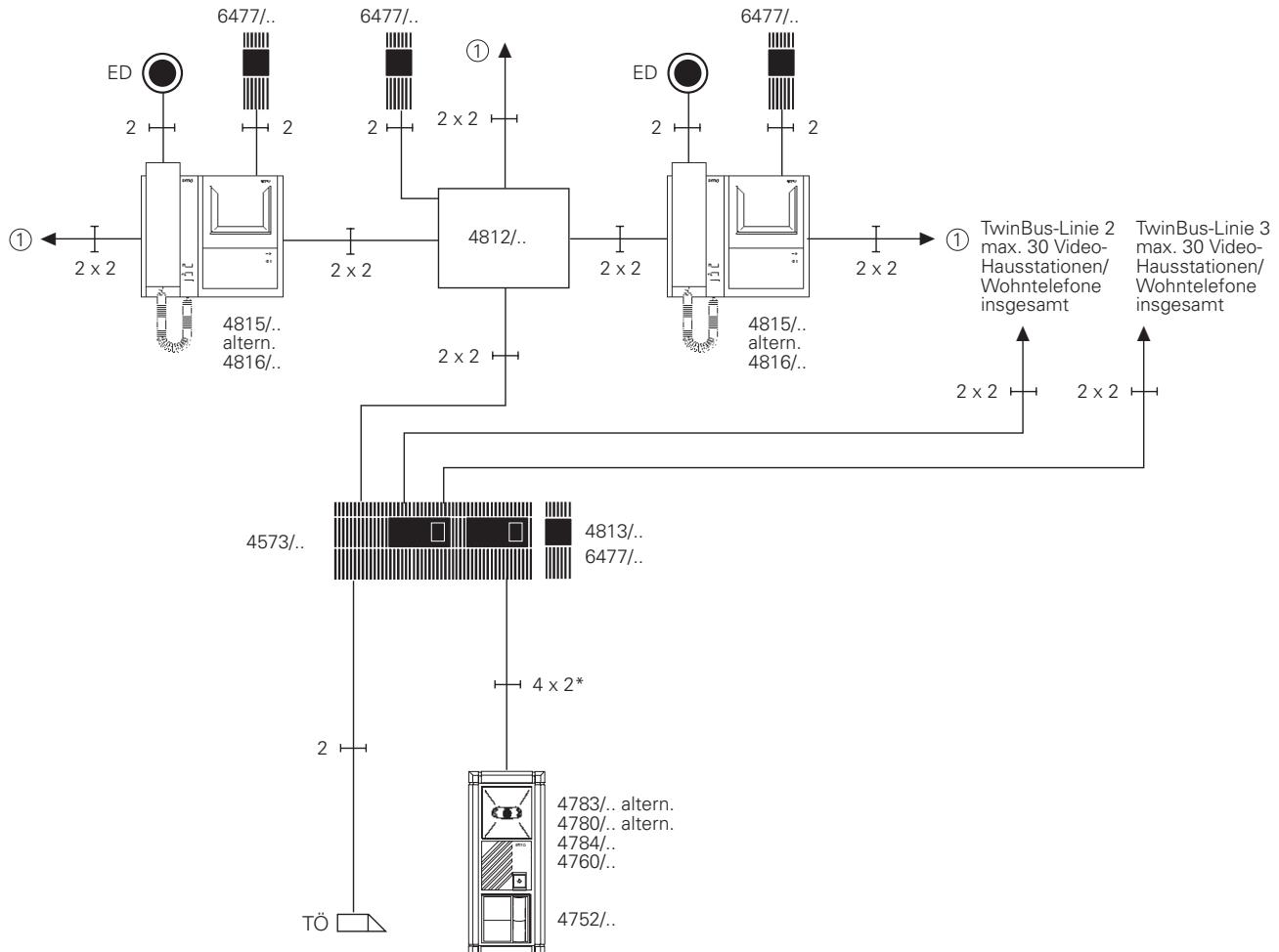
- Gegensprechverkehr zur Türe, sprachgesteuert
- Bildübertragung von Türkamera
- Türöffnen
- Rufen von der Türe
- Rufen von der Etagentüre mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	1	
6477/..	Netztrafo	3-91	1 x für Kameramodul
4813/..	Video-Linienverteiler	1	max. 4 Linienverteiler für insges. 9 Linien einsetzbar
4815/.. altern. 4816/..	Video-Hausstation Color Video-Hausstation S/W	2-90 2-90	
4812/..	Etagenverteiler	1	max. 3 Etagenverteiler pro Linie einsetzbar
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4751/- 4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/..	TwinBus Kameramodul Color TwinBus Kameramodul S/W 1 TwinBus Kameramodul S/W 130°	1 1	
	Rahmen	1	RiTTO Portier-Programm

Blockschatzbild 4.3.4

① TwinBus-Linie 1
max. 30 Video-Hausstationen/Wohntelefone insgesamt



Reichweite siehe Punkt 1.3

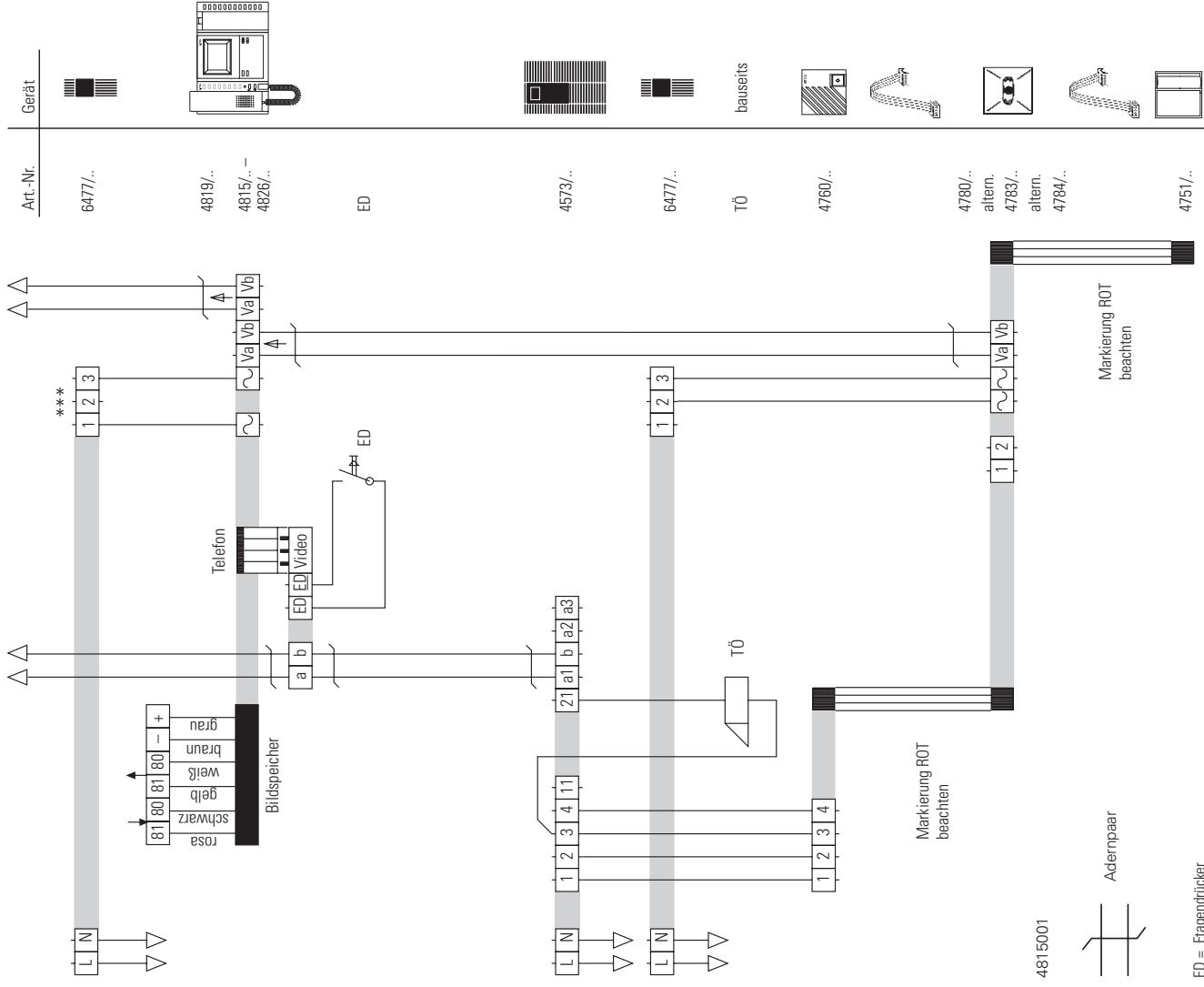
* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Video-Türstation.

Anschlußplan 4.3.4

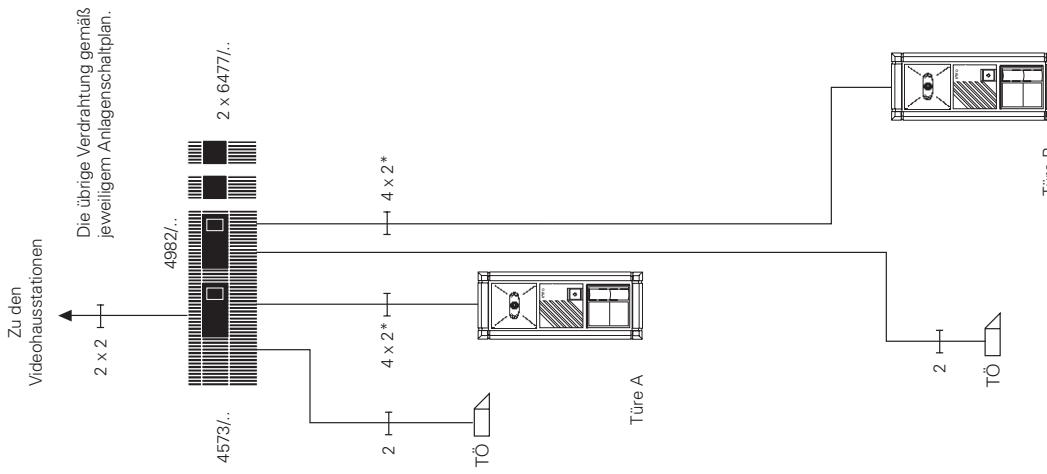
23

4.3.5 TwinBus Video-Türsprechanlage mit Bildspeicher 4819/..

4.3.6 TwinBus Video-Türsprechanlage mit 2 Video-Türstationen (max. 4 Video-Türstationen möglich)



Blöckschaltbild 4.3.6



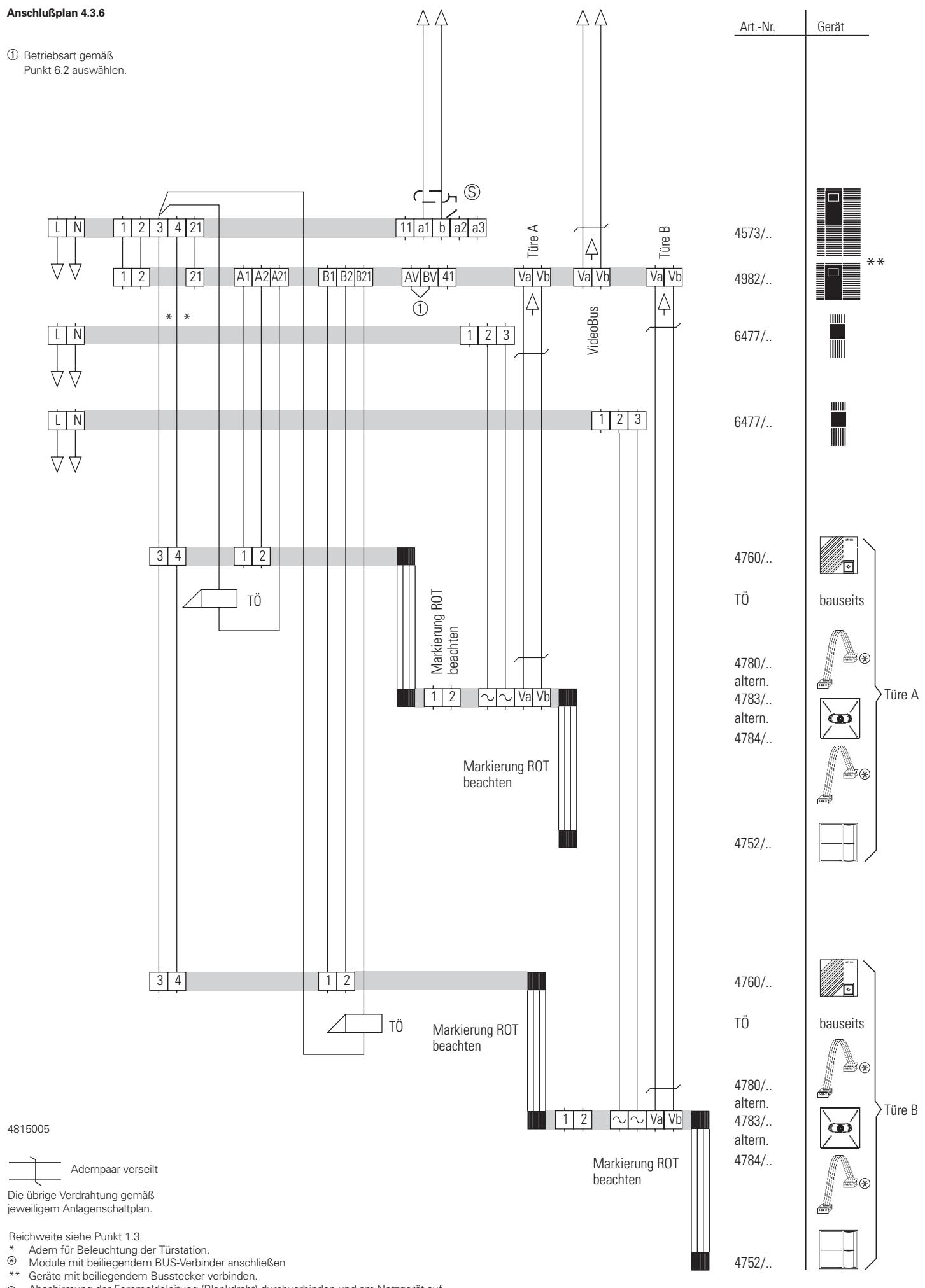
* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Video-Türstation.

Hinweis:
Bei Anlagen mit mehr als 2 Video-Türstationen muß ein weiterer Türumschaltautomat 4982/.. eingebaut werden. Die Klemmen **Videobus Va** & **Vib** der beiden Türumschaltautomaten müssen miteinander verbunden werden. Weitere Verbindungen siehe Anschlußplan 6.2.4.

Die Leitungen zu den Türstationen dürfen **nicht** in einem gemeinsamen Kabel geführt werden.

Anschlußplan 4.3.6

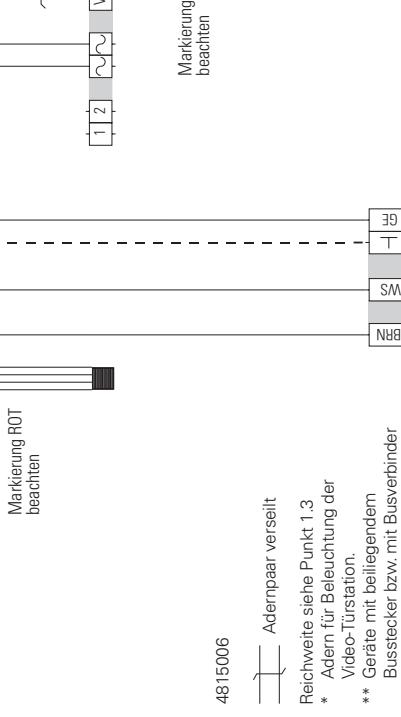
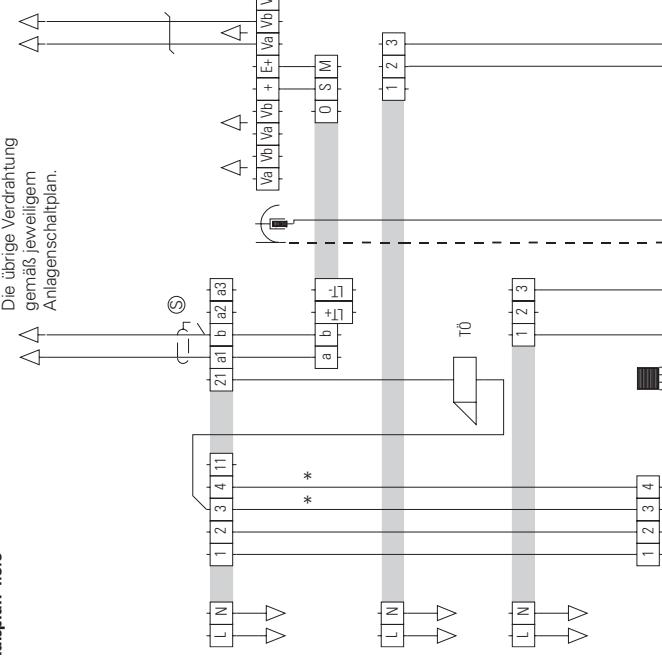
① Betriebsart gemäß Punkt 6.2 auswählen.



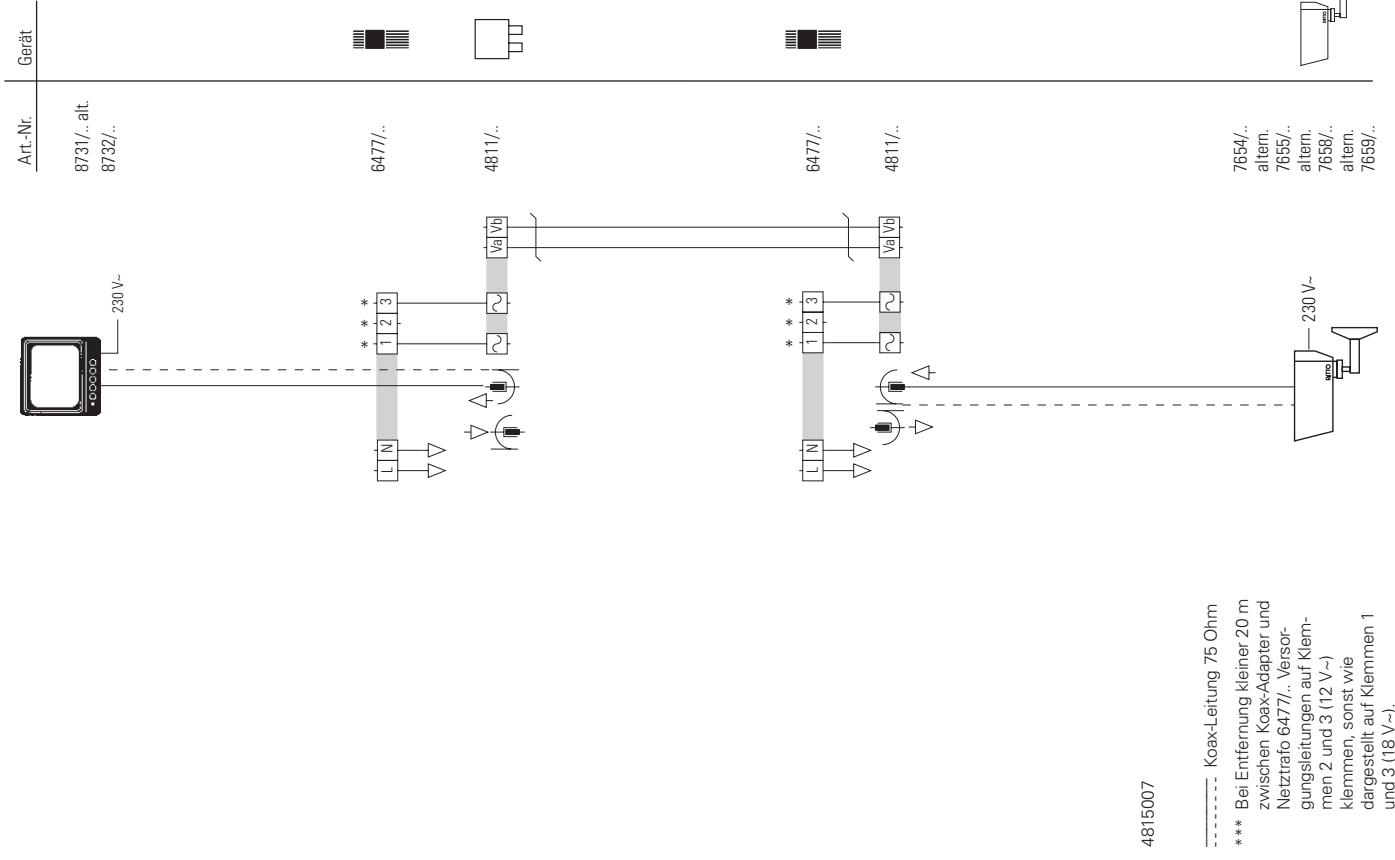
4.3.7 TwinBus Video-Türsprechanlage mit einer Video-Türstation und einer externen Kamera

Die externe Kamera wird über das TwinBus Schaltgerät 4981/.. durch Betätigen der Lichtschalttaste bei abgehobenem Hörer in der oder den Videoausstationen eingeschaltet.

Anschriftplan 4.3.6

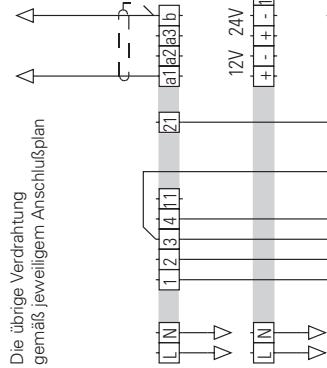


4.3.8 Anschlußplan Anschlußplan für Koax



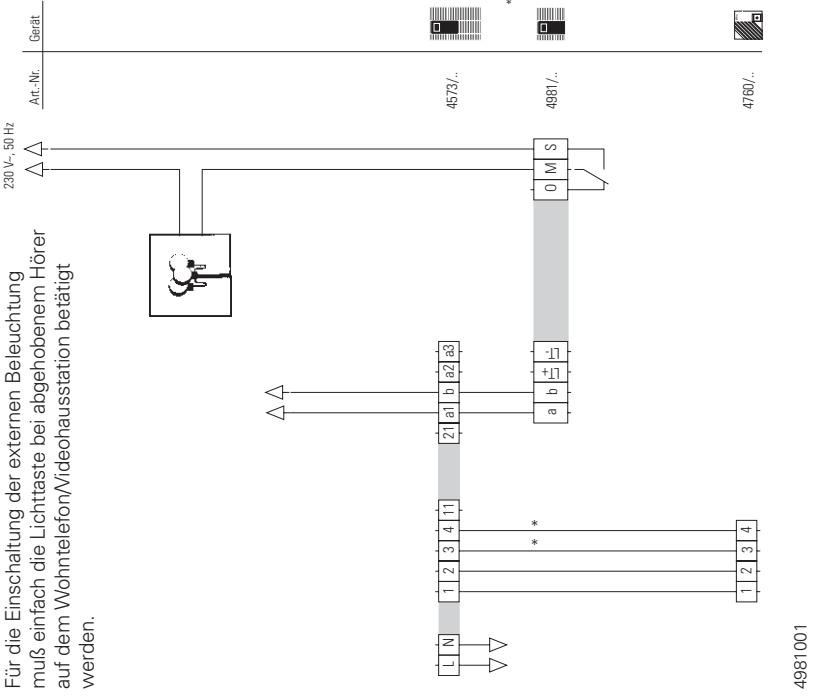
4.3.9 Anschluß von 4 Linienverteilern 4813/..

Die übrige Verdrahtung
gemäß jeweiligem Anschlußplan



4.3.10 Anschluß einer externen Beleuchtung

Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenschaltplan.



Für die Einschaltung der externen Beleuchtung
muß einfach die Lichttaste bei abgehobenem Hörer
auf dem Wohntelefon/Videohausstation betätigt
werden.

* Adem incl. Adem für Beleuchtung der Video-Türstation

** Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen

*** Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

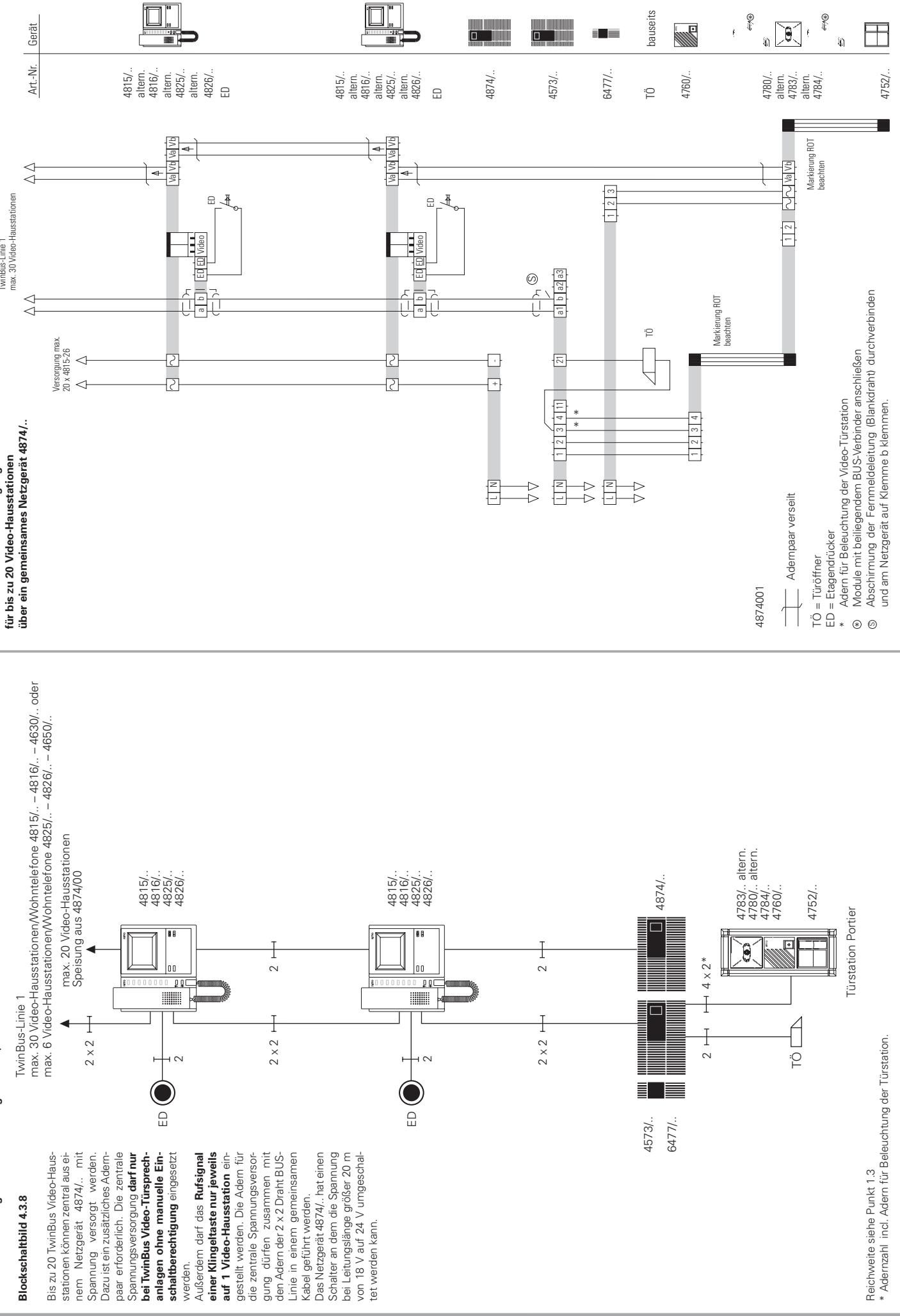
A481509 a

Adernpaar versetzt
 (1) je TwinBus-Line max.
30 Video-Hausstationen

TÖ = Türöffner
* Adem incl. Adem für Beleuchtung der Video-Türstation
** Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen
*** Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden

4.3.11 Video-Türsprechanlage mit zentraler Stromversorgung für bis zu 20 Video-Hausstationen über ein gemeinsames Netzgerät 4874/

4.3.11 Anschlußplan Video-Türsprechanlage mit zentraler Stromversorgung



Blockschaltbild 4.3.8

Bis zu 20 TwinBus Video-Hausstationen können zentral aus einem Netzgerät 48/4/- mit Spannung versorgt werden. Dazu ist ein zusätzliches Ademparat erforderlich. Die zentrale Spannungsversorgung darf nur bei TwinBus **Video-Türsprechanlagen ohne manuelle Einschaltberechtigung** eingesetzt werden.

Außerdem darf das **Rufsignal einer Klingelkarte nur jeweils auf 1 Video-Hausstation eingestellt** werden. Die Adern für die zentrale Spannungsversorgung dürfen zusammen mit den Adern der 2x 2 Dräht BUS-Linie in einem gemeinsamen Kabel geführt werden. Das Netzgerät 48/4/- hat einen Schalter an dem die Spannung bei Leitungslängen größer 20 m auf 18 V auf 24 V umgeschaltet werden kann.

TwinBus-Line 1
max. 30 Video-Hausstationen/Wohntelefone 4815/.. - 4816/.. - 4630/.. oder
max. 6 Video-Hausstationen/Wohntelefone 4825/.. - 4826/.. - 4650/..

max. 20 Video-Hausstationen
Speisung aus 48/4/00

4815/..
4816/..
4825/..
4826/..

2 x 2

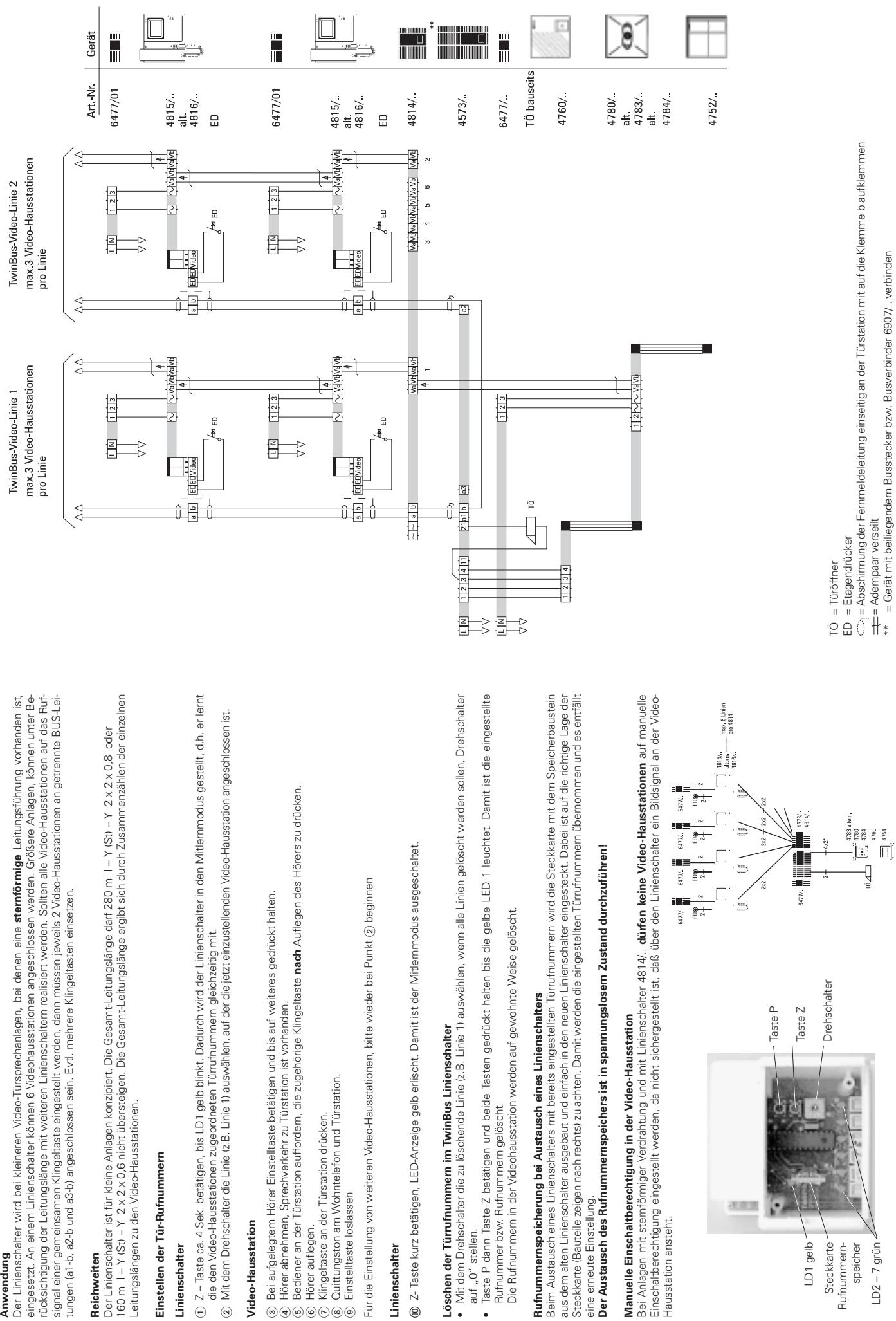
2 x 2

2

4.3.11 Anschlußplan Video-Türsprechanlage mit zentraler Stromversorgung für bis zu 20 Video-Hausstationen über ein gemeinsames Netzgerät 4874/...

4.3.12 Video-Türsprechanlage mit Linienschalter

Anschlußplan



4.3.13 Video-Türsprechanlage mit Kameraumschalter 4915/..

1. Anwendung:

Der TwinBus - Kameraumschalter 4915/.. wird bei RiTTÖ-Video-Türsprechanlagen mit TwinBus - System verwendet, wenn in einer Anlage eine Türstation mit Kameramodul und mehr als eine externe Kamera vorhanden sind. An einen Kameraumschalter können sechs Kameras mit 2-Draht-Videoausgang angeschlossen werden.

Bedienung Kameraumschalter

Der Kameraumschalter 4915/.. kann ohne weitere Einstellungen über die Ruf-tasten der Intern-Videohausstation gesteuert werden. Der Handhörer muß bei dieser Option aufgelegt und die entsprechende Betriebsart im Kameraumschalter eingestellt sein.

Ruftaste 1 schaltet Kamera 1

Ruftaste 2 schaltet Kamera 2 usw.

Betriebsarten:

Der TwinBus-Kameraumschalter 4915/.. kann je nach geforderter Funktion in vier Betriebsarten betrieben werden. Die jeweilige Betriebsart wird über den Drehschalter (1) eingestellt.

Schalterstellung 0: Zeiteinstellung

Die Einstellung der automatischen Kamera-Anschaltzeit für die Schalterstellung 3 (Autom. Umlauf) wird wie folgt durchgeführt:

- Betriebsartenschalter (1) in Stellung 0 drehen
- Taste Z (2) betätigen und für die Anschaltzeit betätigt halten. Die Funktionsanzeige gelb (4) blinkt im Sekundentakt. Taste Z loslassen, Betriebsartenschalter (1) in Stellung 3 drehen. Wenn eine neue Zeit eingestellt werden soll, muß nichts gelöscht werden, sondern einfach eine neue Zeit einstellen.

Schalterstellung 1: Testmodus

Durch Drehen des Betriebsartenschalters (1) in die Stellung 1 kann durch Betätigen der Befehlstaste P (5) oder der Taste Z (2) die Funktion des Kameraumschalters manuell getestet werden.

Achtung: Nach dem Testen muß der Betriebsartenschalter (1) in die gewünschte Stellung 2-5 gestellt werden.

Schalterstellung 2: Auswahlmodus

Bei dieser Betriebsart wird durch die Betätigung einer der Kamera fest zugeordneten Taste am TwinBus Telefon 4650 bzw. der Videohausstation 4825 - 4826 die entsprechende Kamera angewählt.

Ein evtl. vorhandenes Kameramodul einer Videotürstation **muß** an den Klemmen Va1/Vb1 angeschlossen werden und hat Vorrang vor anderen externen Kameras, d.h. mit Betätigen eines Klingeltasters an der Videotürstation wird das Kameramodul automatisch aufgeschaltet.

Schalterstellung 3: Automatischer Umlauf

Bei dieser Betriebsart werden die einzelnen Kameras für eine einstellbare Zeit automatisch nacheinander umgeschaltet. Durch Betätigen der Taste <> der Videohausstation kann das gerade aufgeschaltete Kamerabild für eine verdoppelte Zeitspanne festgehalten. Danach werden die einzelnen Kameras wieder automatisch umgeschaltet.

Schalterstellung 4: Manueller Umlauf

Durch Betätigen der Taste <> der Videohausstation wird jeweils die nächste angeschlossene Kamera aufgeschaltet.

Schalterstellung 5: Manueller Umlauf für 130° Kamera

Diese Schalterstellung entspricht der Schalterstellung 3, jedoch mit einer zusätzlichen Zeitverriegelung von ca. 20 sek. in der die erneute Betätigung der Taste <> der Videohausstation zur Steuerung eines 130° Kameramodules benutzt wird.

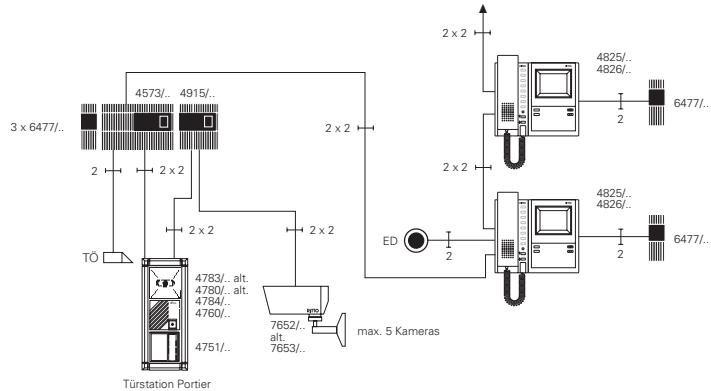
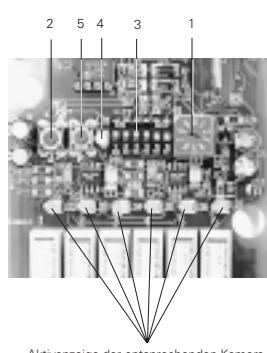
Einstellungen

Einstellung der Anzahl der externen Kameras

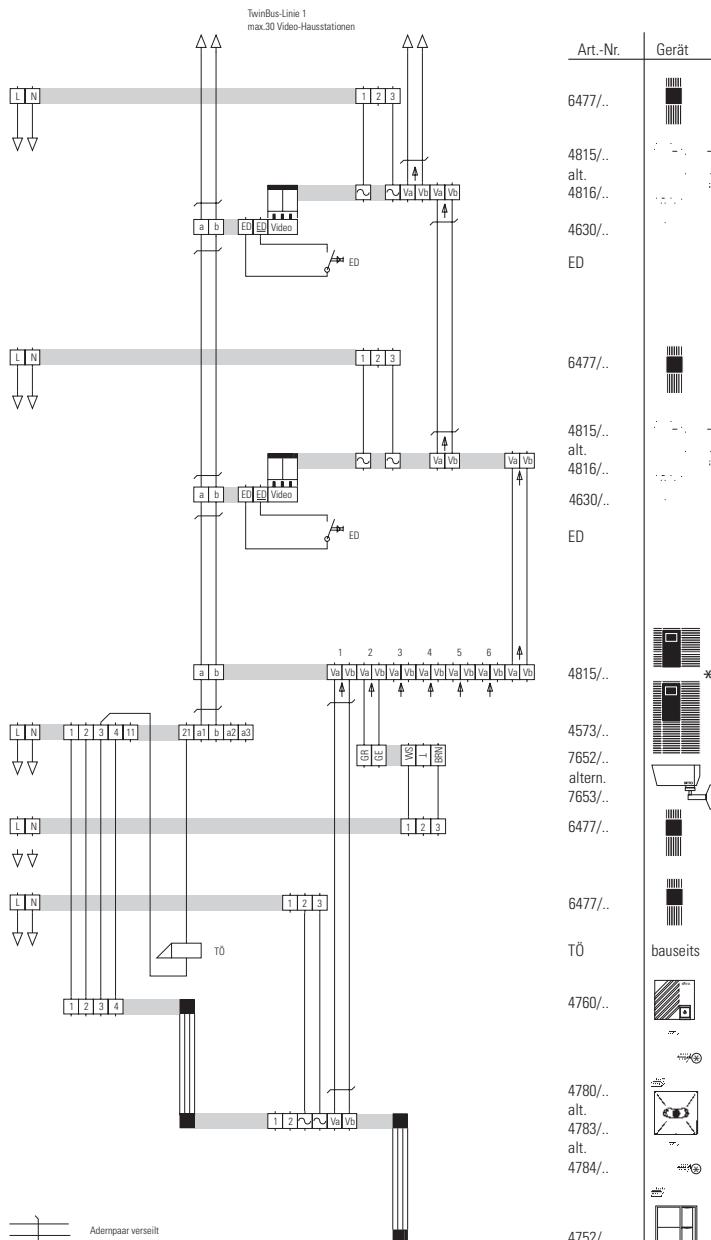
Die Einstellung der Anzahl der externen Kameras erfolgt über den Kamera-Belegungsschalter (3).

Werksseitig ist dieser Schalter für die ersten beiden Kamera-Anschlüsse auf ON, für die anderen Anschlüsse ausgeschaltet.

Jede weitere angeschlossene Kamera **muß** auf ON geschaltet werden.



Anschlußplan 4.1



4.4 Inbetriebnahme für Videohausstationen z. B. 4816/.., 4826/..

[der eingerahmte Bereich gilt nur für Videohausstation intern z.B. 4826/..]

Tonrufauswahl und Einstellung der Türrufnummer

- Bei aufgelegtem Hörer Einstelltaste (8) an der Video-Hausstation betätigen und bis auf weiteres gedrückt halten.
 - Lautstärketaste (10) mehrmals betätigen bis die gewünschte Melodie kommt (letzte Melodie wird automatisch gespeichert).
 - Hörer abnehmen, Sprechverkehr zur Türstation ist vorhanden.
 - Bediener an der Türstation auffordern, die zugehörige Klingeltaste **nach** Auflegen des Hörers zu drücken.
 - Hörer auflegen.
 - Klingeltaste an der Türstation drücken.
 - Quittungston an Video-Hausstation und Türstation.
 - Einstelltaste loslassen; Funktion überprüfen
- Soll Melodie später geändert werden, muß Station erst gelöscht werden, siehe Kap. 2.4.4.



Ruflautstärke

- Die Ruflautstärke kann mit dem Regler (9) eingestellt werden.
- Die Lautstärketaste ist zur Überprüfung der eingestellten Ruflautstärke; eine Umschaltung der Lautstärke ist damit nicht möglich.



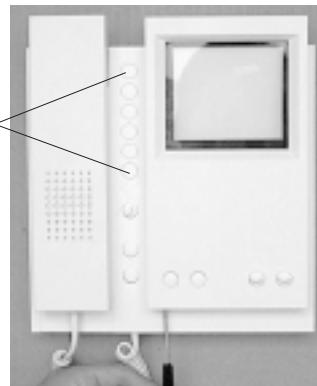
Rufabschaltung

- Steht der Regler auf Linksanschlag ist kein Tonruf hörbar.

Weitere Hinweise siehe Seite 8

Einstellung der Intern-Rufnummern

- Die Rufnummern-Einstelltaste (8) mit Schraubendreher betätigen und bis auf weiteres betätigt halten.
- Die entsprechende Ruftaste (11), mit der dieses Gerät von den anderen Videohausstationen gerufen werden soll drücken (z.B. Taste 1 bei Gerät 1). Nach jeder durchgeföhrten Einstellung ist ein Quittungston in der Videohausstation hörbar.
- Die Rufnummern-Einstelltaste loslassen.
- Durch internes Anrufen der Videohausstation von einem anderen Wohntelefon Funktion überprüfen.



Schaltbefehle

Mit Betätigen der Taste bei abgehobenem Handapparat wird ein Schaltbefehl gesendet, der über ein TwinBus Schaltgerät 4981/.. z. B. zum Einschalten der Beleuchtung verwendet werden kann. Die Ruftasten 1–6 können bei aufliegendem Handapparat ebenfalls zur Übertragung von 6 unterschiedlichen Schaltbefehlen genutzt werden. Die Schaltbefehle müssen dazu jeweils in Schaltgeräte 4981/.. eingestellt werden.

Türöffnerautomatik

Mit der Türöffnerautomatik wird bei bestimmten Anwendungen (z.B. Arztpraxis) mit Betätigen der Klingeltaste an der Türstation automatisch der Türöffner geschaltet, ohne daß die Türöffnertaste betätigt werden muß.

Weitere Hinweise siehe Seite 12 + 13

Löschen von Rufnummern/Tonrufmelodien in Videohausstationen

Eingestellte Rufnummern können wie folgt wieder gelöscht werden:

- Die Rufnummern-Einstelltaste mit Schraubendreher betätigen.
- Einstelltaste betätigen halten **und danach** Türöffnertaste ca. 5 sek. drücken bis der Quittungston ertönt.

Damit sind die eingestellten Rufnummern gelöscht. Die Tonrufmelodien werden in den Auslieferungszustand gesetzt.

Manuelles Einschalten der Video-Hausstation

- Mit Betätigen der **Taste 10** kann die Video-Hausstation von Hand für die Dauer der Einschaltzeit gestartet werden (Einfamilienhaus). Dadurch ist die Mitschlepperei ausgeschaltet. Durch Schalten des Schalters S2 (Berechtigung Monitor EIN) auf „ON“ wird die Videostation zum manuellen Einschalten berechtigt.

Bei zentraler Spannungsversorgung aus Netzgerät 4874 darf die manuelle Einschaltberechtigung nicht eingestellt werden!

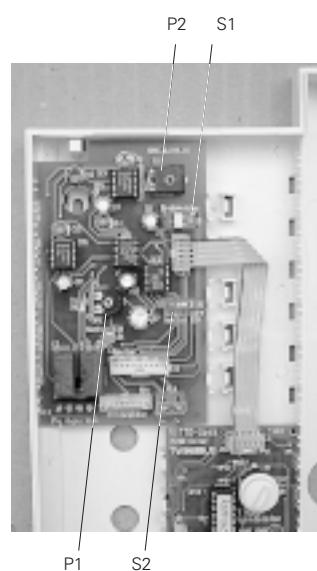
Einstellen der Zeitsteuerung

- Die Video-Hausstationen werden mit Betätigung der Klingeltaste gestartet und dann für eine Zeit zwischen ca. 20 sek und ca. 120 sek eingeschaltet. Nach dieser Zeit schaltet das Bild automatisch ab.

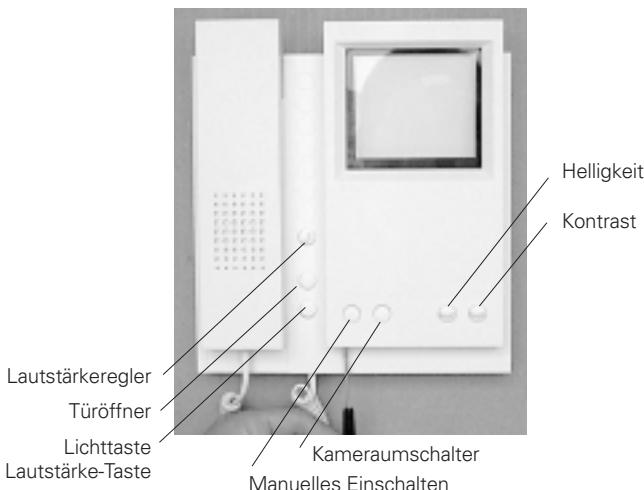
Die Einstellung der Einschaltzeit erfolgt mit dem **Regler P1** (Zeit).

Einstellung des Videosignals

- Je nach Leitungslänge muß für eine optimale Bildwiedergabe das eingestellte Videosignal mit dem **Regler P2** (Videosignal) nachgeregelt werden. Dazu Video-Hausstation von Hand starten. Jetzt mit Regler P2 das Videosignal auf gewünschte Qualität einstellen.



Einstellungen



4.5 Bedienung

4.5.1 Bedienung der Video-Hausstation

Bildwiedergabe

Mit Betätigen der zugehörigen Klingeltaste wird die Bildübertragung eingeschaltet. Sie wird automatisch nach der in der Video-Hausstation eingestellten Zeit wieder abgeschaltet.

Kameraumschaltung

Mit der Taste < > kann über die durch Klingelsignal eingeschaltete Video-Hausstation in Video-Türstationen mit 130° Kameramodul 4784/.. der Aufnahmebereich der Kamera umgeschaltet werden.

Bei einer zusätzlichen externen Kamera kann mit dieser Taste und einem entsprechend eingestellten Schaltgerät 4981/.. zwischen der Video-Türstation und der externen Kamera hin und her geschaltet werden.

Soll der 130° Aufnahmebereich einer Kamera 4784/.. bei nicht eingeschalteter Video-Hausstation umgeschaltet werden, so muß der Handapparat abgenommen und die Taste < > innerhalb von 3 sek. betätigt werden.

Manuelles Einschalten der Video-Hausstation

Bei Video-Hausstationen mit manueller Einschaltberechtigung kann mit Betätigen der Taste O / I die Bildübertragung manuell gestartet werden. **Diese Funktion ist nur bei Video-Hausstationen mit dezentraler Stromversorgung möglich.**

4.5.2 Bedienung des Bildspeichers 4819/..

Zum Betrieb einer Video-Hausstation mit Bildspeicher muß die Video-Hausstation für manuelles Einschalten berechtigt sein (siehe Kap. 4.4).

Zeit/Datum stellen:

Bei der ersten Inbetriebnahme müssen Uhrzeit und Datum eingestellt werden. Dazu wird die Taste O / I der Video-Hausstation betätigt. Auf dem Bildschirm erscheinen folgende Zeichen: *000 01 JAN/96 00:00

*000	Anzeige der gespeicherten Bilder
01	Tag
JAN	Monat
96	Jahr
00:00	Uhrzeit (Min : Std)

Mit der Taste ⓧ wird der Cursor auf die entsprechende Position bewegt und danach mit der Taste → Tag - Monat - Jahr - und Uhrzeit eingestellt. Die Einstellung wird durch nochmaliges Betätigen der Taste ⓧ abgeschlossen.

Bildspeicher AUFNAHMEBEREIT schalten:

Der Bildspeicher wird durch Betätigen der Taste ON/OFF für die automatische Speicherung von Videobildern von nicht im Dauerbetrieb laufenden Kameras aufnahmefähig geschaltet.

Er ist aufnahmefähig, wenn die grüne LED-Anzeige leuchtet.

Zur Speicherung von Videobildern von auf Dauerbetrieb laufenden Kameras muß mit der Taste ON/OFF die grüne LED-Anzeige ausgeschaltet werden.

Videobilder automatisch speichern:

Mit Betätigung der Klingeltaste an der Türstation und/oder dem Abheben des Handapparates an der Video-Hausstation wird automatisch ein Speichervorgang ausgelöst und das Bild der Türkamera mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Eine Zeitsteuerung sorgt dafür, daß mehrmaliges Betätigen der Klingeltaste ignoriert wird und damit der Bildspeicher unnötig gefüllt wird.

Es werden insgesamt 32 Bilder gespeichert. Jeder weitere Speichervorgang überschreibt den Anfang des Speichers wieder, sodaß immer die letzten 32 Videobilder gespeichert bleiben.

Die Anzahl der gespeicherten Bilder wird in der Speicheranzeige auf dem Bildschirm angezeigt.

Videobilder manuell speichern:

Zur manuellen Speicherung von Videobildern wird die Taste REC betätigt. Damit wird das aktuelle Bild mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Wiedergabe der gespeicherten Bilder:

Wenn die grüne LED-Anzeige leuchtet wird zur Wiedergabe der gespeicherten Bilder zunächst die Taste ON/OFF betätigt. Die grüne LED-Anzeige ist damit ausgeschaltet und der Bildspeicher auf Wiedergabe umgestellt.

Mit der Taste O / I wird die Video-Hausstation eingeschaltet. Jetzt können die gespeicherten Bilder durch Betätigen der Taste ► nacheinander abgerufen werden. Die Bilder werden dabei nicht gelöscht.

Die Taste ► wird sofort betätigt, bis alle Bilder abgerufen sind. Mit einer weiteren Betätigung der Taste ► erscheint das aktuelle Kamerabild auf dem Bildschirm.

Bildspeicher löschen:

Sollen die gespeicherten Bilder aus dem Bildspeicher gelöscht werden, so muß die Taste CLR für ca. 5 sek. betätigt werden.

Die Speicheranzeige auf dem Bildschirm wird auf *000 zurückgesetzt.



5 TwinBus Video-Türsprechanlage mit internem Sprechverkehr

5.1 Anwendung

Die Video-Türsprechanlage TwinBus mit dem Netzgerät 4573/.. und den Video-Hausstationen 4825 - 4826 ist ein mithör-, mitsprech- und mitsehgesperrtes Video-Gegensprechsystem mit Sprachsteuerung für den Betrieb zwischen einer oder mehreren Video-Türstationen und bis zu 6 Video-Hausstationen mit Bildübertragung als Color- bzw. S/W-System mit internem Sprechverkehr, Türsprechverkehr und Sprechverkehr zur Etagen-Türstation.

Die beiden Adern für die Sprechanlagenfunktionen sind polungsfrei, sie dürfen beim Anschluß auch vertauscht angeschlossen werden. **Für die Adern der Video-Bildübertragung (Va-Vb) muß ein verselites Adernpaar verwendet werden. Diese Adern dürfen nicht verpolt angeschlossen sein. Die Verbindungsadern für die Spannungsversorgung zwischen der Video-Hausstation und dem Netztrafo 6477/.. müssen unbedingt getrennt verlegt werden.**

Es können Anlagen mit ein oder mehreren HauptBus - Linien und einer oder mehreren EtagenBus - Linien aufgebaut werden.

Die Verbindungsmöglichkeiten und Funktionen der Sprechanlage entsprechen den unter 3.1 beschriebenen.

Sollten alle 6 Video-Hausstationen 4825-4826 auf das Rufsignal einer gemeinsamen Klingeltaste eingestellt werden, dann müssen jeweils 2 Video-Hausstationen 4825-4826 an getrennte BUS-Leitungen (a1-b, a2-b und a3-b) angeschlossen sein.

Dezentrale Spannungsversorgung

Durch die dezentrale Spannungsversorgung der Video-Hausstationen, Kameras und evtl. vorhandener Etagenverteiler jeweils aus einem eigenen Netztrafo wird eine Entkopplung der Geräte gewährleistet. Nur so ist eine störungsfreie Bildübertragung möglich und es werden Erd- und Masse-schleifen vermieden.

Für die dezentrale Spannungsversorgung der TwinBus Video-Hausstationen und der TwinBus-Kameramodule sind jeweils ein Netztrafo 6477/.. erforderlich.

Die evtl. notwendigen Etagenverteiler sind aktive Verteiler. Sie werden aus einem Netztrafo mit Spannung versorgt. Dies bedeutet, daß bei Spannungsausfall an einem TwinBus Video-Etagenverteiler das Bildsignal für alle TwinBus Video-Hausstationen ausfällt, die leitungsmäßig oberhalb von diesem Etagenverteiler angeordnet sind.

Zentrale Spannungsversorgung

Bis zu 20 TwinBus Video-Hausstationen können zentral aus einem Netzgerät 4874/.. mit Spannung versorgt werden. Dazu ist ein zusätzliches Adernpaar erforderlich. Die zentrale Spannungsversorgung darf nur bei TwinBus Video-Türsprechanlagen ohne manuelle Einschaltberechtigung eingesetzt werden. Außerdem darf das Rufsignal einer Klingeltaste nur jeweils auf 1 Video-Hausstation eingestellt werden.

5.1.1 TwinBus Video-Türsprechanlage mit internem Sprechverkehr für das Einfamilienhaus

Ein System für den Einsatz im Einfamilienhaus besteht aus einem TwinBus Netzgerät 4573/.., der betreffenden Anzahl TwinBus Video-Hausstationen, 4825/.. bzw. 4826/.., ggf. TwinBus Video-Linienverteiler oder -Etagenverteiler und der Video-Türstation RiTTO-PORTIER mit TwinBus Türsprechmodul 4760/.., TwinBus Kameramodul 4780/.. oder 4783/.. oder 4784/.. und TwinBus Tastenmodulen 4751/..-4754/..

5.1.2 TwinBus Video-Türsprechanlage mit internem Sprechverkehr für das Mehrfamilienhaus

Ein System für den Einsatz im Mehrfamilienhaus besteht aus den TwinBus Netzgeräten 4573/.., der Etagensteuerung 4585/.., der entsprechenden Anzahl TwinBus Video-Hausstationen 4815/.., 4816/.., 4825/.. bzw. 4826/.., ggf. TwinBus Video-Linienverteiler oder -Etagenverteiler und der/den Video-Türstation/en RiTTO-PORTIER mit TwinBus Türsprechmodul 4760/.., TwinBus Kameramodul 4780/.. oder 4783/.. oder 4784/.. und TwinBus Tastenmodulen 4751/..-4754/..

Außerdem darf das Rufsignal einer Klingeltaste nur jeweils auf 1 Video-Hausstation eingestellt werden. Mit dem TwinBus Netzgerät 4573/.. können 3 Buslinien betrieben werden.

An dieser Buslinien können insgesamt max. 6 TwinBus Video-Hausstationen angeschaltet sein. Für die Einspeisung der dann erforderlichen 3 Videolinien wird ein TwinBus Video-Linienverteiler 4813/.. eingesetzt. (Reichweite siehe 1.3)

5.1.3 Anwendung der externen Kamera 7652 - 7653

Die Anwendung dieser externen Kameras ist unter 4.1.2 beschrieben.

5.2 Montage der Geräte

Die Montage der verwendeten Geräte siehe Seite 4 + 14.

5.3 Siehe folgende Seiten

5.4 Inbetriebnahme

Die erforderlichen Einstellungen der Geräte siehe Seite 31.

5.5 Bedienung

Die Bedienung der Geräte ist unter 3.5 und 4.5 beschrieben. Sie gelten sinngemäß auch für die Video-Hausstationen 4825-4826.

5.3 Schaltpläne

5.3.1 Video-Türsprechanlage mit 1 BUS-Linie für bis zu 6 Video-Hausstationen mit internem Sprechverkehr und 1 Video-Türstation, Verdrahtung über Steigeleitung von Station zu Station, mit dezentraler Stromversorgung

Anlagenbeschreibung:

Die TwinBus Video-Türsprechanlage ist ein System, mit dem interner Sprechverkehr und Sprechverkehr und Bildübertragung zwischen der Video-Türstation und der zuletzt angeklingelten Video-Hausstation möglich ist. Alle anderen Video-Hausstationen sind mithör-, mitsprech- und mitsehgesperrt. Bei internem Sprechverkehr ist die Video-Türstation abgeschaltet. Das Türöffnen ist von allen Video-Hausstationen möglich.

Anlagenfunktion:

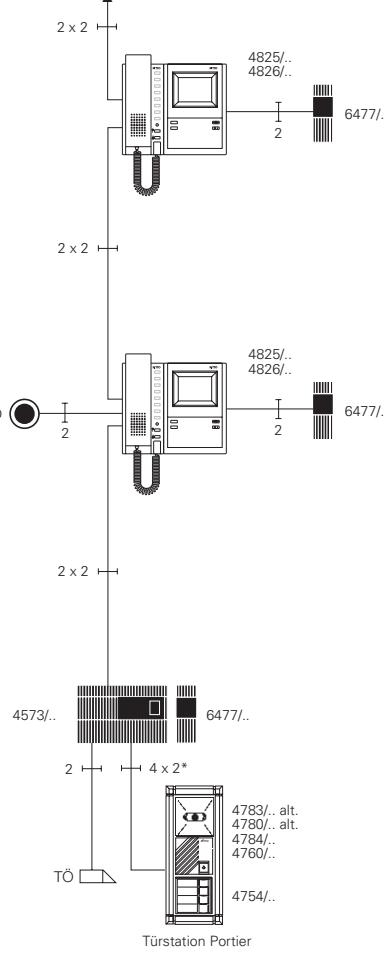
- Gegenseprechverkehr zur Türe, sprachgesteuert
- Interner Sprechverkehr
- Bildübertragung von Türkamera
- Türöffnen
- Rufen von der Türe
- Rufen von der Etagentüre mit Rufunterscheidung

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät		1
6477/..	Netztrafo	2-7	1x für Kameramodul
4825/.. altern. 4826/..	Video-Hausstation Color Video-Hausstation S/W	2-6	
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	1	
4752/.. 4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/..	TwinBus Kameramodul Color TwinBus Kameramodul S/W TwinBus Kameramodul S/W 130°	1 1 1	
	Rahmen	1	RiTTO Portier-Programm

Blockschaubild 5.3.1

Max. 6 Video-Hausstationen/Wohntelefone 4825-4826-4650
+ 24 Video-Hausstationen/Wohntelefone 4815-4816-4630

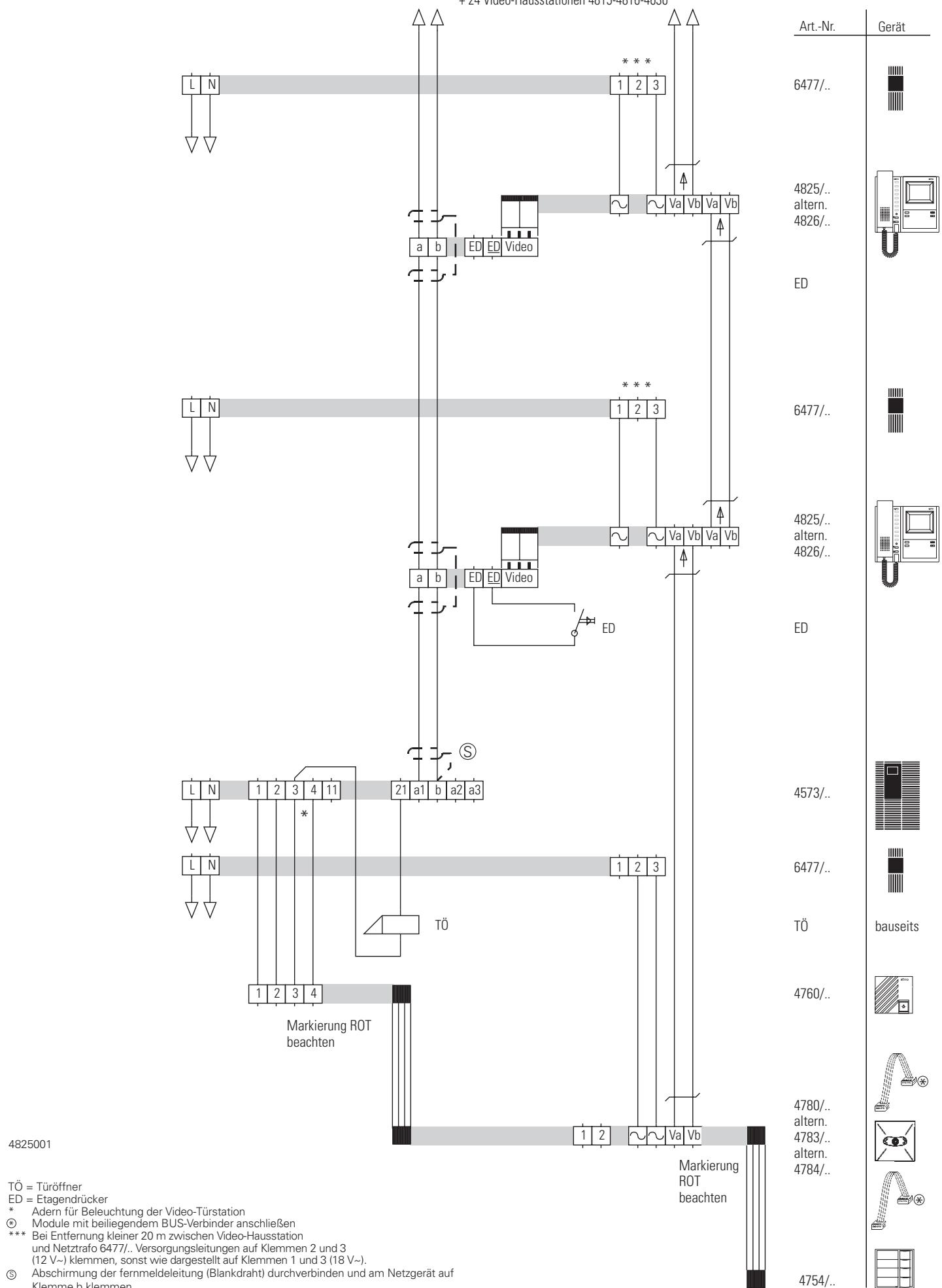


Reichweite siehe Punkt 1.3

* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung

Anschlußplan 5.3.1

TwinBus-Linie 1
max. 6 Video-Hausstationen 4825-4826-4650
+ 24 Video-Hausstationen 4815-4816-4630



4825001

TÖ = Türöffner

ED = Etagendrücker

* Adern für Beleuchtung der Video-Türstation

** Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen

*** Bei Entfernung kleiner 20 m zwischen Video-Hausstation und Netztrafo 6477/.. Versorgungsleitungen auf Klemmen 2 und 3 (12 V~) klemmen, sonst wie dargestellt auf Klemmen 1 und 3 (18 V~).

(?) Abschirmung der fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen.

**5.3.2 Video-Türsprechanlage mit 1 HauptBUS-Linie für bis zu 23 Video-Hausstationen
4815-4816 und 2 EtagenBUS-Linien für bis zu 6 Video-Hausstationen 4825-4826,
Verdrahtung über Steigeleitung von Station zu Station, mit dezentraler
Stromversorgung**

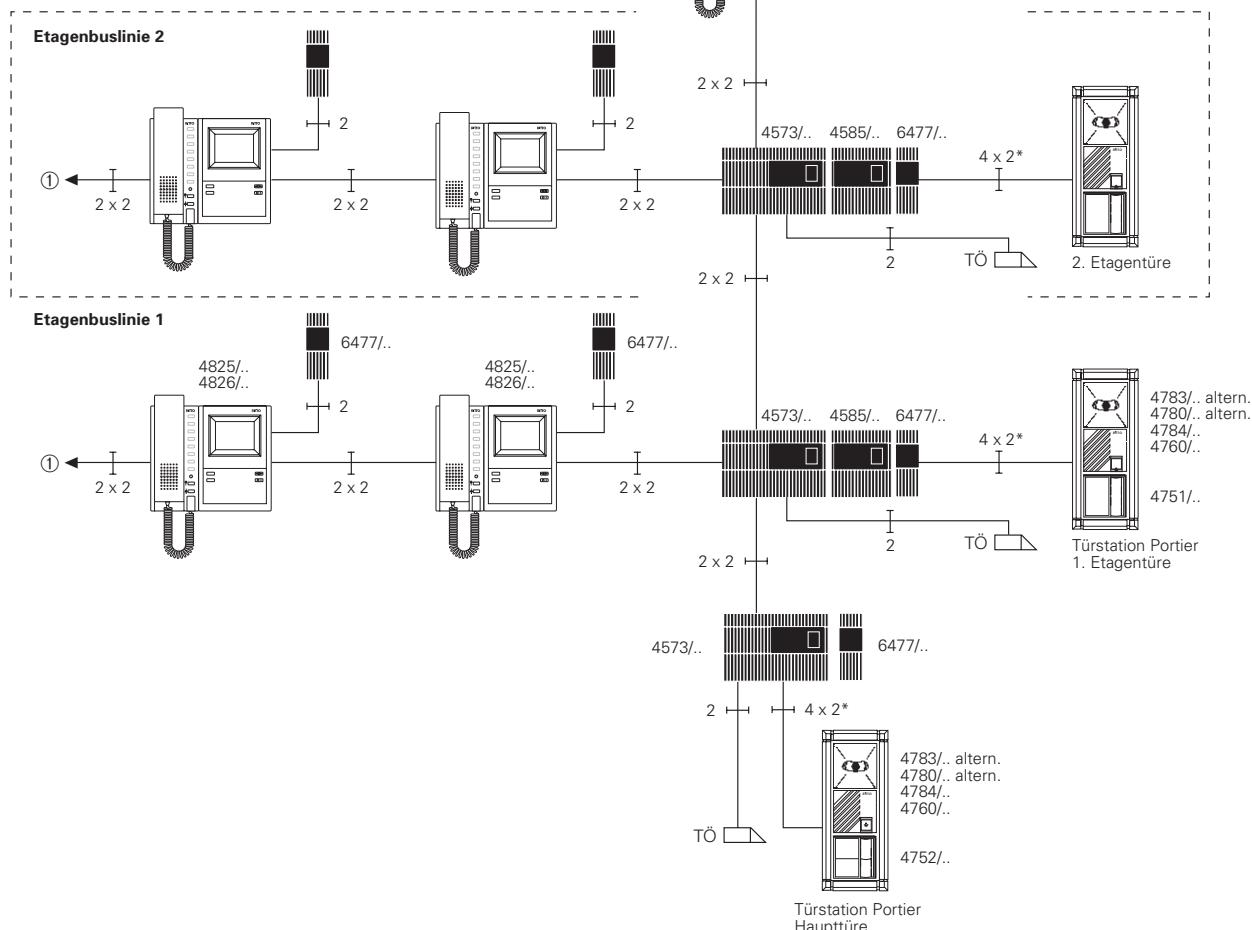
Anlagenbeschreibung:

Die TwinBus Video-Türsprechanlage ist ein System, mit dem interner Sprechverkehr auf einer EtagenBUS-Linie mit Türsprechverkehr zur Eingangstüre und zur Etagentüre und Sprechverkehr zwischen der Eingangstüre und der zuletzt angeklingelten Video-Hausstation der HauptBUS-Linie möglich ist. Alle nicht an Gespräch beteiligten Video-Hausstationen sind mithör- und mitsprechgesperrt. Bei internem Sprechverkehr ist die Video-Türstation abgeschaltet. Das Türöffnen der Eingangstüre ist von allen an der HauptBUS-Linie angeschlossenen Video-Hausstationen jederzeit möglich, von den Video-Hausstationen der EtagenBUS-Linie kann die Etagentüre jederzeit, die Eingangstüre bei bestehender Sprechverbindung zu dieser geöffnet werden.

Anlagenstückliste:

Art.-Nr.	Gerät	St.	Bemerkung
4573/..	TwinBus Netzgerät	2	1x für HauptBUS-Linie, 1x für EtagenBUS-Linie
6477/..	Netztrafo	2-31	2 x für Kameramodul
4813/..	Linienverteiler	1	1x pro EtagenBUS Linie
4585/..	Etagensteuerung	1	
4815/.. altern. 4816/..	Video-Hausstation	1-23	für HauptBUS-Linie
4825/.. altern. 4826/..	Video-Hausstation	2-6	für EtagenBUS-Linie
4760/..	TwinBus Türsprechmodul	2	1 x für Eingangstüre, 1 x für Etagentüre
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/..	TwinBus Kameramodul	2	1 x für Eingangstüre, 1 x für Etagentüre
4783/.. altern. 4780/.. altern. 4784/.. 4784/.. S/W 130°	TwinBus Kameramodul S/W	2	
4751/..-4754/..	TwinBus Tastenmodul		je nach Anzahl WE
	Rahmen	2	RiTTO Portier-Programm

Blockschaltbild 5.3.2



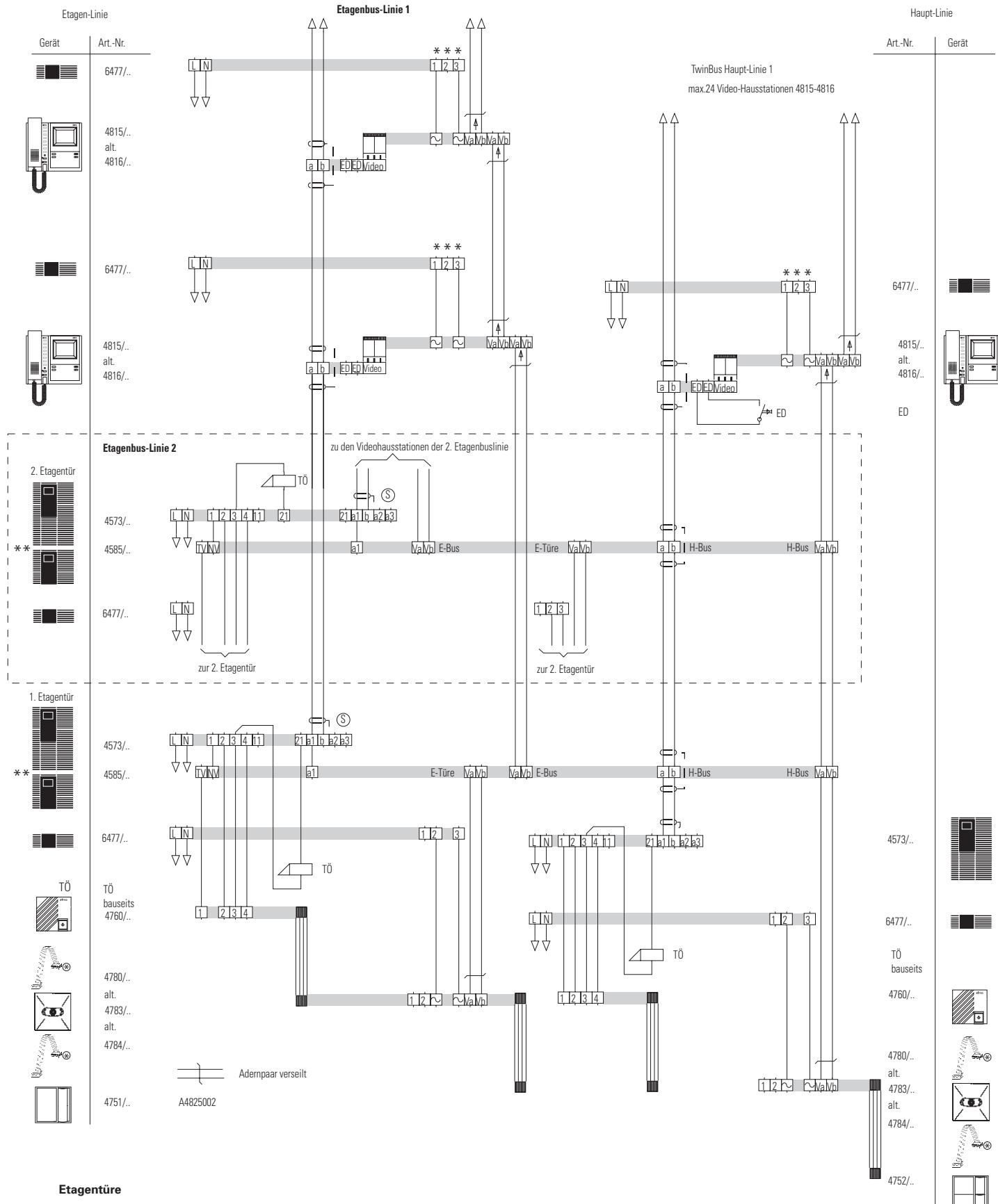
① **Etagen Bus-Linie** max. 6 Video-Hausstationen 4825-4826 oder Wohntelefone 4650
Reichweite siehe Punkt 1.3

* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Türstation.

Anlagenfunktion:

- Interner Sprechverkehr zwischen den Video-Hausstationen der Etagen BUS-Linie
- Abschaltung der Video-Türstation bei Interngespräch
- Gegensprechverkehr zur Türe, sprachgesteuert
- Türöffnen
- Interner Ruf mit Rufunterscheidung zum Tür- und Etagenruf
- Rufen von der Türe mit Rufunterscheidung zum Intern- und Etagenruf
- Rufen von der Etagentüre mit Rufunterscheidung zum Intern- und Türruf

Anschlußplan 5.3.2



TÖ = Türöffner

ED = Etagendrücker

* Adern für Beleuchtung der Türstation

** Geräte mit beiliegendem Busstecker bzw. Busverbinder 6907/.. verbinden.

⊕ Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen

*** Bei Entfernung kleiner 20 m zwischen Video-Hausstation und Netztrafo 6477/.. Versorgungsleitungen auf Klemmen 2 und 3 (12 V~) klemmen, sonst wie dargestellt auf Klemmen 1 und 3 (18 V~).

① Markierung ROT beachten

⑤ Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen

6 TwinBus Zusatzgeräte / Zusatzmodule

6.0 TwinBus Einbaukamera

Die Einbaukamera 4880/.. ist eine S/W Video Kamera. Sie eignet sich besonders für den Einbau in Frontplatten von Türstationen oder Briefkastenanlagen.

Standortwahl der Kameraturstation

Die richtige Standortwahl der Türstation mit Einbaukamera 4880/.. ist sehr entscheidend für eine gute Bildqualität. Die Kamera **darf nie** auf direktes Gegenlicht (Sonneneinstrahlung, Lichtquellen oder Spiegelungen etc.) ausgerichtet sein. Die Türstation muß in ca. 1,50m Höhe montiert werden.

Objektbeleuchtung

Für die Beleuchtung des zu überwachenden Objektes ist eine zusätzliche Beleuchtung mittels einer externen Lichtquelle erforderlich. Diese Lichtquelle muß so angeordnet sein, daß sie nicht von vorne in das Kameraobjektiv leuchtet. Der günstigste Montageort der Lichtquelle ist oberhalb der Einbaukamera.

Erfassungswinkel des Kameramoduls

Der horizontale Aufnahmewinkel der Einbaukamera beträgt ca. 66°.

Der vertikale Aufnahmewinkel der Einbaukamera beträgt ca. 50°.

Bildgröße siehe Grafik Punkt 4.2.3.

Reichweiten / Leitungstypen

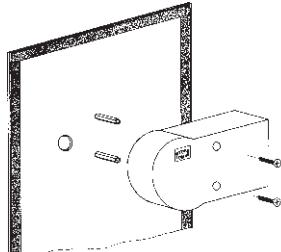
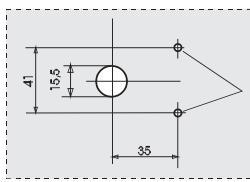
Die Leitungslänge zwischen Netzgerät und Einbaukamera darf max. 40m bei Leitungsdurchmesser 0,8mm und max. 20m bei Leitungsdurchmesser 0,6mm betragen.

Montage der Einbaukamera 4880/..

Die Einbaukamera 4880/.. soll in ca. 1,50m Höhe montiert werden.

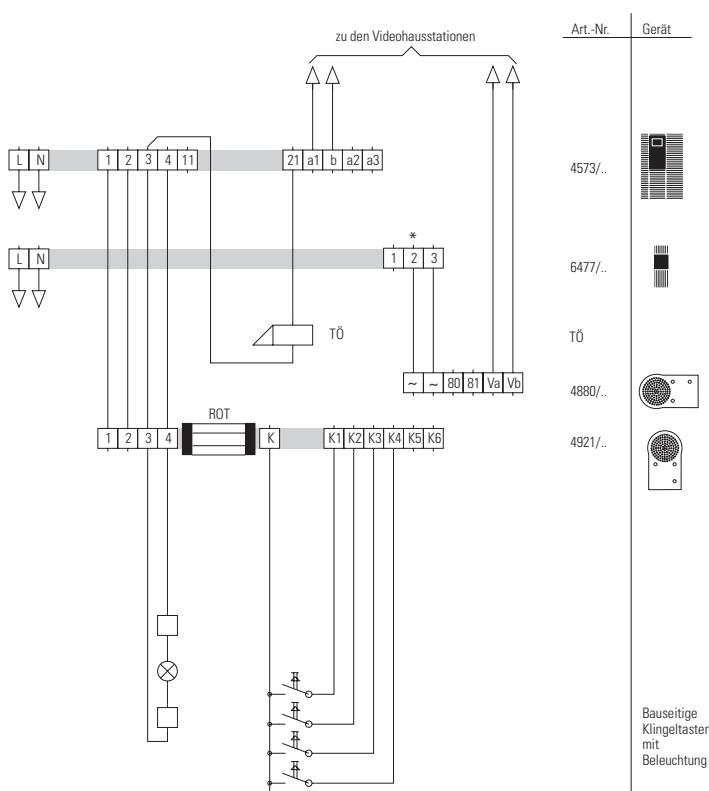
Die Objektivöffnung in der Frontplatte muß gemäß der Abbildung gebohrt werden:

Ansicht von der Plattenrückseite



Anschlußplan

Übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anschlussplan



6.1 TwinBus Einbaulautsprecher / Erweiterungsmodul

6.1.1 Anwendung

Der TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. wird bei RiTTO-Türsprechanlagen mit 2-Draht-Bus verwendet, wenn anstelle einer Türstation RiTTO PORTIER 3000 eine vorhandene Klingelplatte oder eine Briefkastenanlage mit externen Klingeltastern eingesetzt werden soll. An den TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. können bis zu 12 externe Klingeltaster angeschlossen werden.

Der Einbaulautsprecher besteht aus einem Sprechteil und einem Steuerteil die über den Bus-Verbinder miteinander verbunden sind.

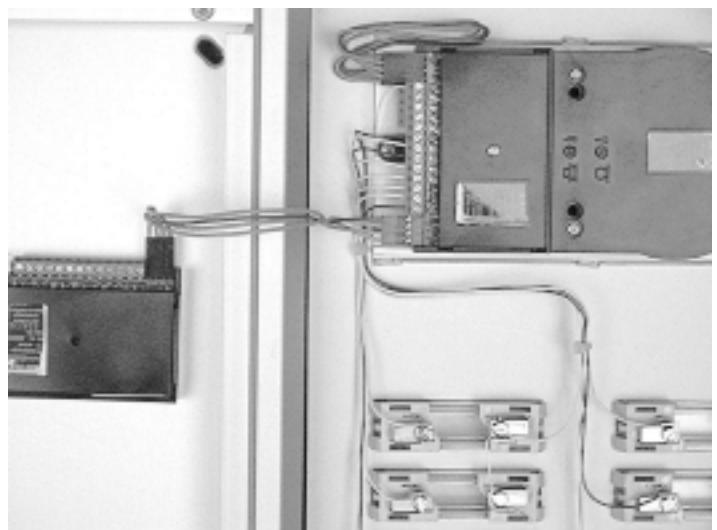
Im Fehlerfall braucht z.B. nur noch das Sprechteil ausgetauscht werden, eine Programmierung ist dann nicht erforderlich.

Bei Anlagen mit mehr als 12 externen Klingeltastern ist pro 12 weitere Klingeltaster eine Erweiterungseinheit 4923/.. erforderlich.

Der TwinBus Einbaulautsprecher / Erweiterungseinheit kann in TwinBus Türsprechanlagen und in TwinBus Video - Türsprechanlagen eingesetzt werden.

6.1.2 Montage

Die Montage der TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. bzw. der TwinBus Erweiterungseinheiten 4923/.. erfolgt wie in der folgenden Abbildung beschrieben.



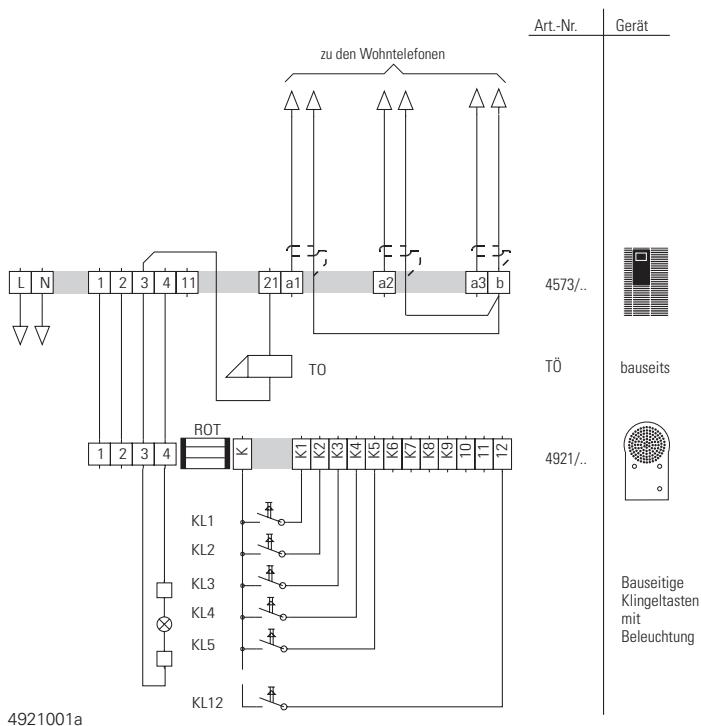
Dabei ist zu beachten, daß die Schallaustrittsöffnungen für Lautsprecher und Mikrofon am Einbaulautsprecher 4921/.. so hinter dem vorhandenen Lautsprechergitter positioniert sind, daß die Öffnungen nicht durch Stege verschlossen sind.

Die beiliegende Dichtung ist so zwischen den Einbaulautsprecher und die Frontplatte zu plazieren das die Schallöffnungen nicht verdeckt werden.

Die Erweiterungseinheiten 4923/.. werden jeweils an geeigneter Stelle in die externe Klingelplatte bzw. in der Briefkastenanlage platziert.

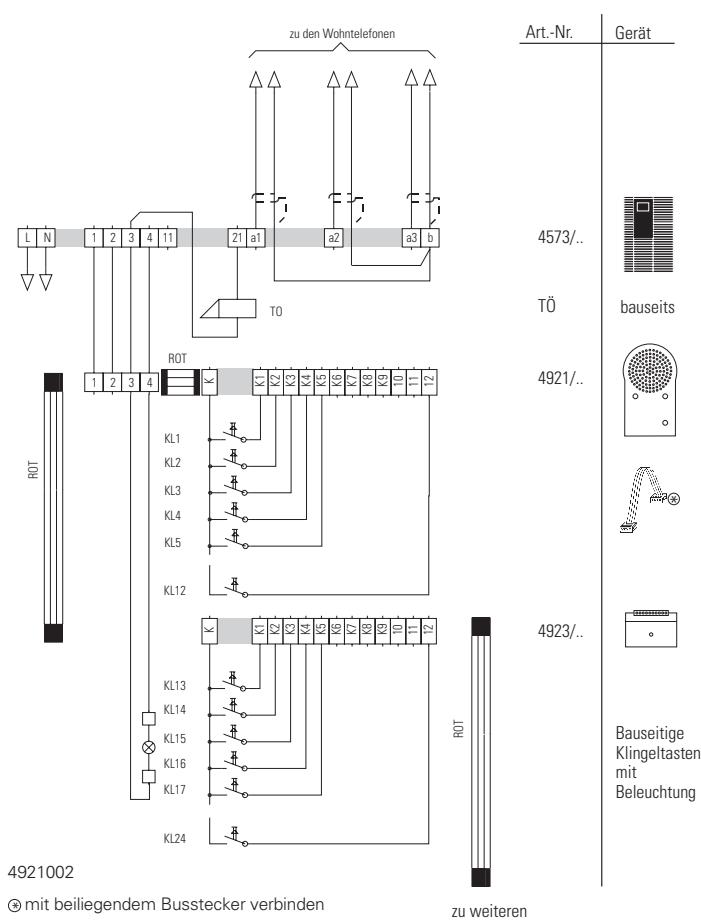
6.1.3 Anschluß TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. mit 1-12 externen Klingeltastern

Achtung: Die verwendeten externen Klingeltaster dürfen im betätigten Zustand nicht mehr als 2 Ohm Kontaktübergangswiderstand haben.



6.1.4 Anschluß TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. mit Erweiterungseinheit 4923/..

Achtung: Die verwendeten externen Klingeltaster dürfen im betätigten Zustand nicht mehr als 2 Ohm Kontaktübergangswiderstand haben.



6.1.5 Einstellungen

Die Einstellung Sprachlautstärke der TwinBus Einbaulautsprecher 4921/.. ist unter **2.4.10** beschrieben.

6.2 TwinBus Türumschaltung

6.2.1 Anwendung

Die TwinBus Türumschaltung 4982/.. wird bei TwinBus-Türsprechanlagen mit 2-Draht-Bus und bei TwinBus Video-Türsprechanlagen mit 2x2-Draht-Bus verwendet, wenn in einer Anlage mehr als eine Türstation mit Türsprechmodul 4760/.. bzw. mit Einbaulautsprecher 4921/.. vorhanden sind.

Die TwinBus Türumschaltung schaltet den Türlautsprecher / Einbaulautsprecher, den Türöffner und soweit vorhanden das Kamerasignal der Türstation, von der aus geklingelt wurde, an die Anlage.

Eine Anlage kann mit bis zu 8 Türstationen ausgebaut werden. In jedes TwinBus Wohntelefon bzw. jede Video-Hausstation können die Tür-Rufsignale von 4 dieser Türstationen eingestellt werden.

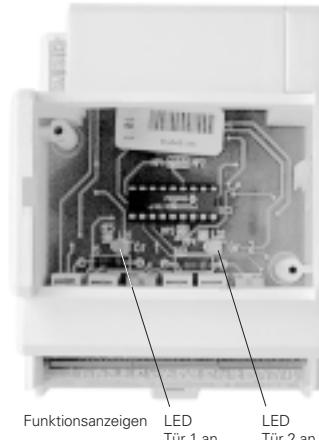
An eine TwinBus Türumschaltung können zwei Türstationen angeschlossen werden. Bei Türsprechanlagen mit 3 bis 8 Türstationen sind 2 bis 4 TwinBus Türumschaltungen erforderlich.

Die TwinBus Türumschaltung kann in TwinBus Türsprechanlagen und in TwinBus Video - Türsprechanlagen eingesetzt werden.

Vor Beginn der Einstellung der Rufnummern **muß** an der betreffenden Türstation eine beliebige Klingeltaste betätigt werden, um diese Türstation an die Anlage anzuschalten.

Um Fehleinstellungen zu vermeiden, sollte nur das Türsprechmodul der gerade eingestellten Türstation eingebaut sein und alle anderen Türsprechmodule ausgebaut werden. Bei Anlagen mit Türumschaltung mit Einbaulautsprecher sollten sinngemäß die Leitungen **1** und **2** der nicht am Einstellvorgang beteiligten Einbaulautsprecher abgeklemmt sein.

Die Einstellung der Rufnummern selbst erfolgt wie in **2.4.2** beschrieben.



Betriebsarten:

Die TwinBus-Türumschaltungen 4982/.. können je nach geforderter Funktion in zwei Betriebsarten betrieben werden. Diese werden über die Verdrahtung der Klemmen **AV** und **BV** festgelegt.

Betrieb mit Löschfunktion

Bei dieser Betriebsart wird mit jeder Betätigung einer Klingeltaste an einer der angeschlossenen Türstationen automatisch die Sprechverbindung, die Türöffnerfunktion und soweit vorhanden das Kamerasignal auf die Türstation umgelegt, von der aus zuletzt geklingelt wurde. Das bedeutet, daß eine evtl. mit einer anderen Türstation bestehende Sprech- und Bildverbindung unterbrochen wird. Die Klemmen **AV** und **BV** sind nicht beschaltet.

Betrieb mit Belegtfunktion

Bei dieser Betriebsart wird die Türstation mit einem Klingelsignal zunächst für ca. 25 sek belegt. Ein Klingelsignal von einer anderen Türstation wird nicht ausgewertet und führt auch nicht zu einer automatischen Umschaltung der Anlage.

Wird innerhalb dieser 25 sek Belegzeit ein Türgespräch aufgebaut, so bleibt der Belegzustand solange erhalten, bis das Türgespräch durch Auflegen des Handapparates beendet wird. Für diese Zeit bleiben alle anderen Türstationen gesperrt.

Bei dieser Betriebsart muß über eine Drahtbrücke eine Verbindung zwischen allen Klemmen **AV** und **BV** hergestellt werden.

6.2.2 Montage

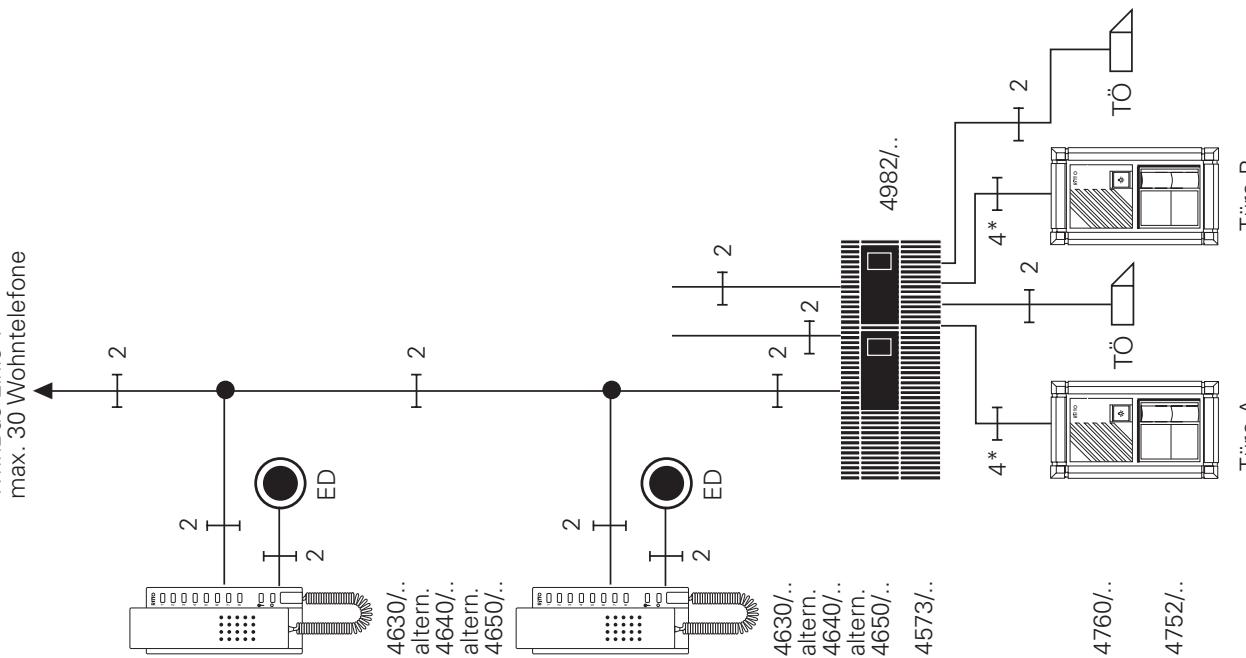
Die Montage der TwinBus-Türumschaltung ist unter **2.2.3** beschrieben.

6.2.3 Schaltpläne TwinBus Türmechanikung 1992/ mit 2 Türeinstationen

TwinBus Türumschaltung 4982/.. mit 2 Türstationen

Anschlußplan 6.2.3

Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.
① Die Verbindung der Klemmen **AV-BV** ist nur bei Betriebsart mit Beleuchtung erforderlich.



Reichweite siehe Punkt 1.3
* Adernzahl incl. Adern für Beleuchtung der Türstation

Reichweite siehe Punkt 1.3

100

Für B

Busses

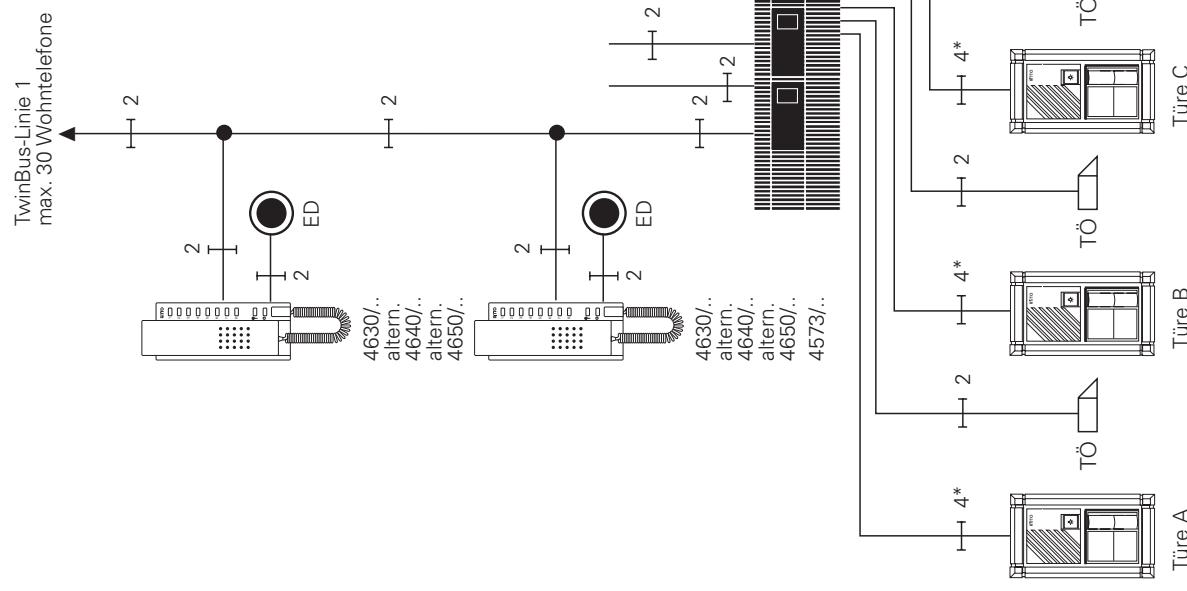
- ④ Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen
- ⑤ Abschirmung der Fernmeldeleitung durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen

The diagram illustrates a video surveillance system architecture:

- Left Side:** A central monitoring station (marked with a triangle) receives signals from two video recorders (Video Recorder A and Video Recorder B).
- Video Recorders:** Each recorder receives signals from four cameras (Video Camera A1, Video Camera A2, Video Camera B1, and Video Camera B2).
- Power Distribution:** Power is supplied via a main power source (L N) through a switch (S) and a fuse (ED). The power source is also connected to a relay coil (1) and a terminal block (21).
- Relay Logic:** The relay coil (1) is controlled by the monitoring station. Its contacts are used to control the power supply to the cameras and recorders. The terminal block (21) provides power to the cameras and recorders.
- Cameras:** The cameras are connected to the video recorders via shielded cables. The recorders are labeled with part numbers 4650/.., 4573/.., and 4982/..
- Right Side:** The video recorders output signals to a central monitoring station (TÖ). The monitoring station is connected to a terminal block (12) and a relay coil (2).
- Relay Logic:** The relay coil (2) is controlled by the monitoring station. Its contacts are used to control the power supply to the cameras and recorders. The terminal block (12) provides power to the cameras and recorders.
- Power Distribution:** Power is supplied via a main power source (L N) through a switch (S) and a fuse (ED). The power source is also connected to a relay coil (3) and a terminal block (4).
- Relay Logic:** The relay coil (3) is controlled by the monitoring station. Its contacts are used to control the power supply to the cameras and recorders. The terminal block (4) provides power to the cameras and recorders.
- Annotations:**
 - "Markierungen ROT beachten" appears twice, once above the first relay logic section and once above the second.
 - "bausen" and "bausen" are written above the top and bottom relay logic sections respectively, each accompanied by a small drawing of a window.
 - "4982001" is written vertically along the right edge of the diagram.

6.2.4 Anschluß TwinBus Türumschaltung 4982/.. mit bis zu 4 Türstationen

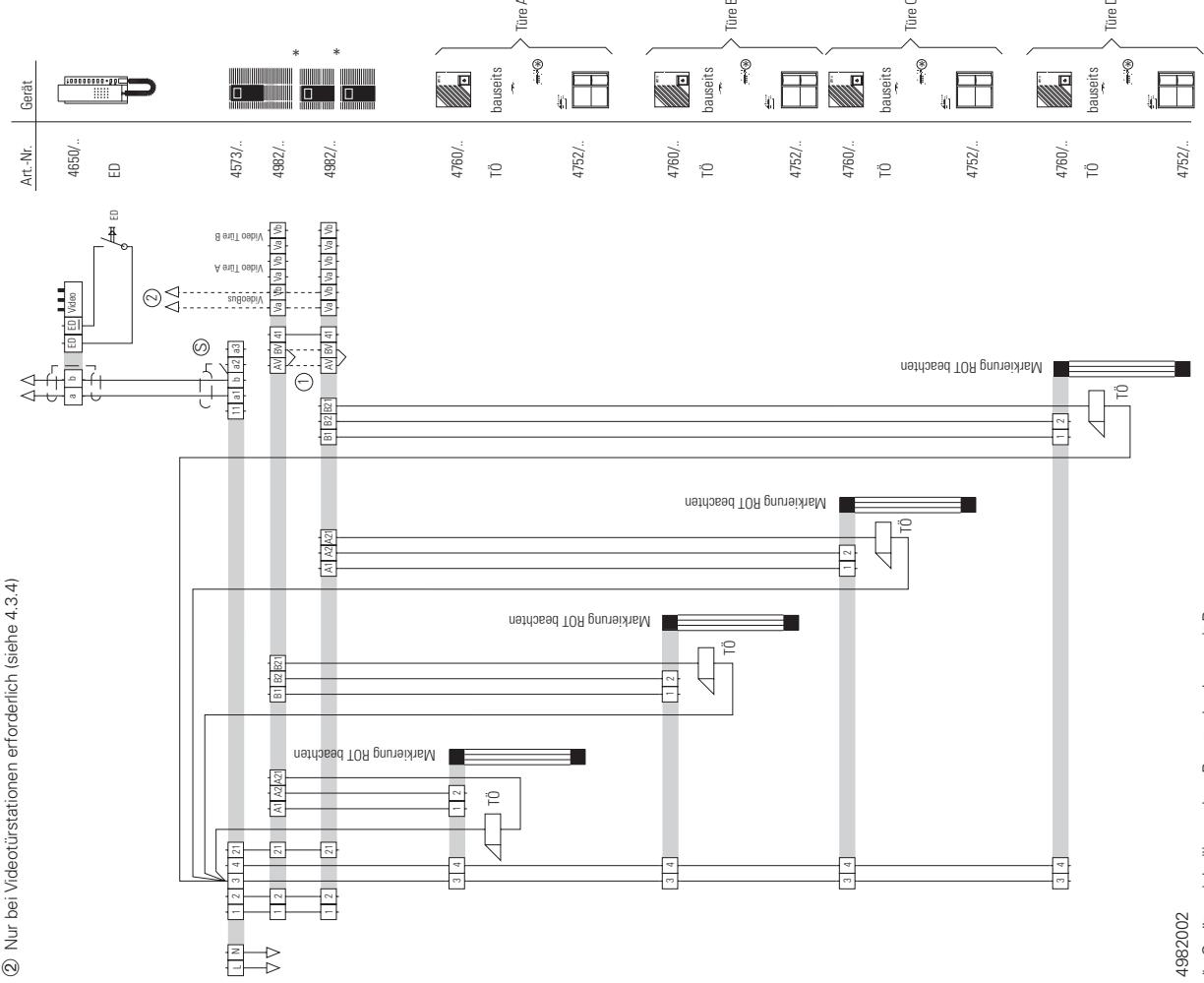
Blockschaftbild 6.2.4



Anschlußplan 6.2.4

Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagengeschlußplan.

- ① Die Verbindung der Klemmen AV-BV ist nur bei Betriebssart mit Beleuchtung erforderlich.
- ② Nur bei Videotürstationen erforderlich (siehe 4.3.4)



Reichweite siehe Punkt 1.3
* Adernzahl inkl. Adern für Beleuchtung der Türstation
Die Leitungen zu den Türstationen dürfen **nicht** in einem gemeinsamen Kabel geführt werden.

6.3 TwinBus Schaltgerät

6.3.1 Anwendung

Das Schaltgerät 4981/.. wird bei TwinBus Tür/Video-Türsprechanlagen verwendet um über einen potentialfreien Wechslerkontakt elektrische Geräte zu schalten. Es können 230 V Verbraucher mit einer max. Stromaufnahme von 16 A, z.B. Treppenhauslicht, direkt geschaltet werden.

Alle TwinBus Wohntelefone und Videohausstationen, ab Gerätetestand B1.01, senden standardmäßig bei Betätigung der Tasten den Schaltbefehl an das Schaltgerät. Bei internen Ruf-tasten z.B. bei 4650/.. oder Klingeltasten als Schalter, oder beim Codeschloß muß der Schaltbefehl erst eingestellt werden.

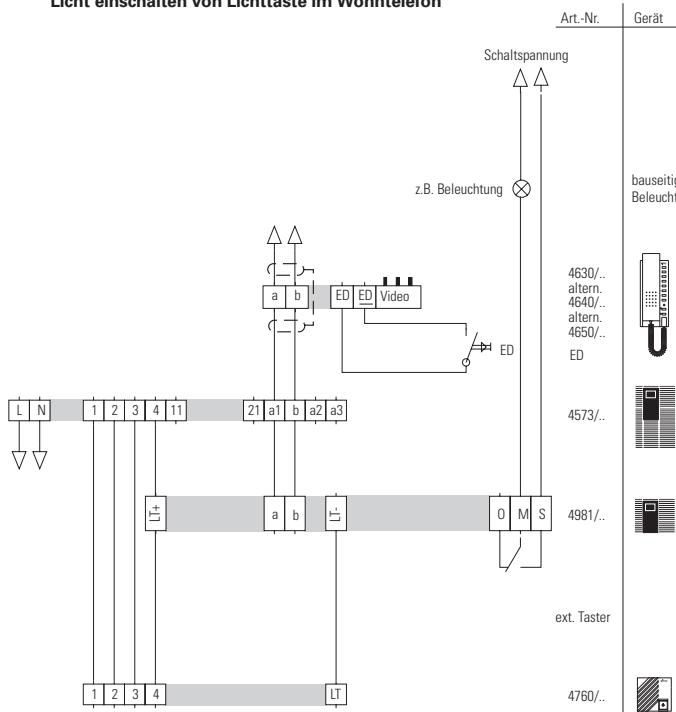
Außerdem kann über die Lichttaste des Sprechmoduls oder mit separaten Tastern z.B. das Licht geschaltet werden. Für diesen Fall sind zusätzliche Adern nötig.

6.3.2 Montage

Die Montage des TwinBus-Schaltgerätes ist unter **2.2.3** beschrieben.

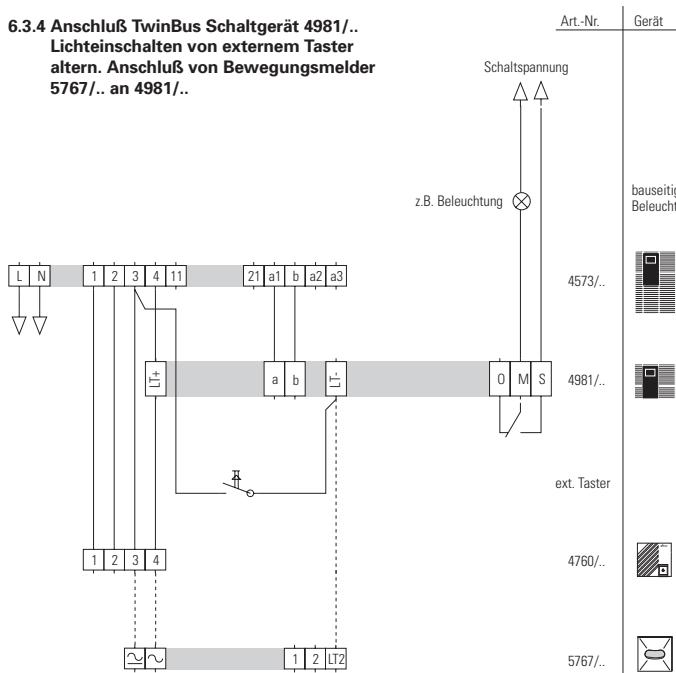
6.3.3 Anschluß TwinBus Schaltgerät 4981/..

Licht einschalten von Taster im Sprechmodul
Licht einschalten von Lichttaste im Wohntelefon



6.3.4 Anschluß TwinBus Schaltgerät 4981/..

Lichteinschalten von externem Taster altern. **Anschluß von Bewegungsmelder 5767/.. an 4981/..**

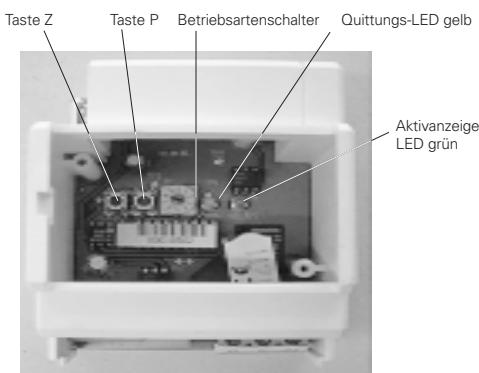


* Gerät mit beiliegendem Busstecker verbinden.

4981002

6.3.5 Einstellungen

Betriebsarten



Das TwinBus Schaltgerät 4981/.. kann folgende Schaltfunktionen ausführen, die jeweilige Funktion wird mit dem Betriebsartenschalter eingestellt:

Schalterstellung	Betriebsart	Funktion
0	AUS/Zeiteinstellung	Schaltgerät ständig AUS / Einstellmodus für die Zeiteinstellungen
1	EIN	Schaltgerät ständig EIN (z.B. für Prüfzwecke)
2	Stromstoßschalter	Mit jedem Schaltbefehl oder Tastendruck schaltet das Schaltgerät EIN oder AUS
3	Zeitrelais (Kurzzeit)	Mit dem Schaltbefehl oder Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte kurze Zeit ein.
4	Zeitrelais (Kurzzeit) mit Verlängerung	Mit dem Schaltbefehl oder Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte kurze Zeit ein. Vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl oder Tastendruck die Zeit neu gestartet.
5	Zeitrelais (Langzeit)	Mit dem Schaltbefehl oder Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein.
6	Zeitrelais (Langzeit) mit Verlängerung	Mit dem Schaltbefehl oder Tastendruck schaltet das Schaltgerät für die eingestellte lange Zeit ein. Vor Ablauf der Zeit wird mit jedem Schaltbefehl oder Tastendruck die Zeit neu gestartet.
7	Fernschalter	Das Schaltgerät schaltet solange ein, wie die an den Klemmen LT+ und LT- angeschlossene Taste betätigt wird. Achtung: In dieser Betriebsart ist keine Steuerung über den TwinBus möglich.

Einstellung der Schaltzeit

Für die Betriebsarten 3, 4, 5 und 6 kann die Schaltzeit des TwinBus Schaltgerätes 4981/.. entsprechend den jeweiligen Anforderungen zwischen ca. 1 Sekunde und 128 Minuten eingestellt werden. Im Auslieferungszustand ist die Schaltzeit auf ca. 3 Sekunden bzw. 1,5 Minuten voreingestellt.

- Betriebsartenschalter in Stellung 0 drehen.
- Taste Z drücken und solange gedrückt halten, wie das Schaltgerät einschalten soll. Die gelbe LED-Anzeige blinkt im Sekundentakt, so daß die gewünschte Zeit leicht eingestellt werden kann. In den Betriebsarten 3 und 4 ist die eingestellte Zeit in Sekunden gemessen, in den Betriebsarten 5 und 6 ist die eingestellte Zeit in 0,5 Minuten gemessen.
- Betriebsartenschalter auf die gewünschte Funktion 3, 4, 5 oder 6 drehen.
- Funktion überprüfen.

Einstellung der Schaltbefehle

Dem TwinBus Schaltgerät können bis zu 5 unterschiedliche Schaltbefehle eingestellt werden, die von anderen TwinBus Geräten gesendet werden.

Die Einstellung anderer Schaltbefehle am TwinBus Schaltgerät (z.B. Schalten von zusätzlichen Türöffnern, Klingeltastenbefehl bei Verwendung eines Klingeltasters als Lichttaste, Codeschloß schaltet zweite Tür) erfolgt wie nachstehend beschrieben:

- Betriebsartenschalter in die gewünschte Stellung 2-6 drehen.
- Taste P am TwinBus Schaltgerät drücken und gedrückt halten.
- Entsprechende Taste zur Auslösung des Schaltbefehles (z.B. Intern-Ruftasten bei aufliegendem Hörer, Steuertaste <>, Geheimzahl z.B. 1234E, etc.) betätigen.
- Als Quittung leuchtet die gelbe LED im TwinBus Schaltgerät kurz auf
- Taste P am TwinBus Schaltgerät loslassen
- Funktion durch Betätigung der entsprechenden Taste überprüfen.

Schaltbefehle eines TwinBus Schaltgerätes werden wie folgt gelöscht:

Beim Löschen darf der Betriebsartenschalter nicht auf 0 stehen!

- Taste P am TwinBus Schaltgerät drücken und gedrückt halten.
- Bei betätigter Taste P die Taste Z am TwinBus Schaltgerät zusätzlich für ca. 5 Sekunden betätigen bis die gelbe LED aufleuchtet.

Mit der Löschfunktion werden alle eingestellten Schaltbefehle gelöscht. Außerdem wird auch eine evtl. eingestellte Zeiteinstellung auf 3 Sekunden bzw. 1,5 Minuten rückgesetzt.

6.4 TwinBus Rufabschalter

6.4.1 Anwendung

Der TwinBus Rufabschalter 4634/.. wird eingesetzt, wenn ein TwinBus Wohntelefon 4630 bei Bedarf abgeschaltet werden soll, damit z.B. vorübergehend kein Rufsignal ertönt soll.

Im abgeschalteten Zustand ist dann auch kein Sprechverkehr, keine Bildübertragung und keine Türöffnerfunktion möglich.

Die Schalterstellung AUS wird durch die dann sichtbaren Markierung ROT angezeigt. Wurde ein TwinBus Wohntelefon oder eine TwinBus Video-Hausstation über den Rufabschaltern abgeschaltet, so wird beim Wiedereinschalten die Rufleistungsfähigkeit **leise** eingestellt.

Der TwinBus Rufabschalter kann in TwinBus Türsprechanlagen eingebaut werden.

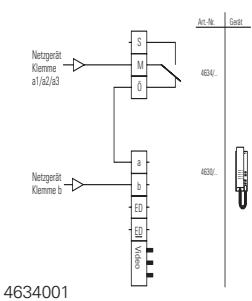
6.4.2 Montage

Die Montage des TwinBus Rufabschalters im TwinBus Wohntelefon 4630 erfolgt wie in der Abbildung gezeigt.



6.4.3 Anschluß

Anschlußplan 6.4.3



Tastenadapter 4645

Mit dem Tastenadapter können TwinBus Wohntelefone und Schaltgeräte 4981/.. von bauseitigen Tastern angesteuert werden.

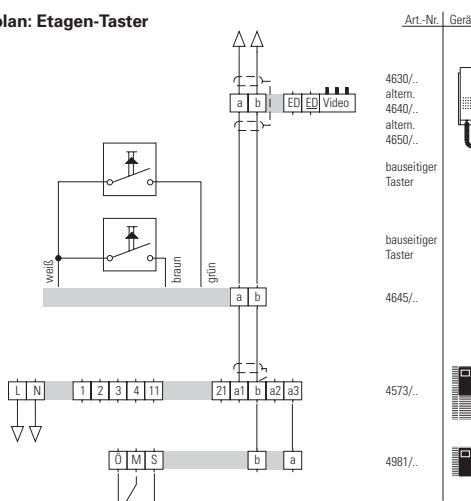
An einem Tastenadapter können 2 Taster (jedoch keine Schalter) angeschlossen werden.

Der Tastenadapter kann, wenn die Busleitung über den Etagenklingel-Taster geführt wurde, zum Einsatz kommen. Das Nachinstallieren von Kabel entfällt also.

Montage



Anschlußplan: Etagen-Taster



Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

Einstellung am Wohntelefon

Damit bei Betätigung der Taste der Etagenton ertönt, muß das Telefon auf den Etagen-Taster eingestellt werden.

- Bei aufgelegtem Hörer Einstelltaste am Wohntelefon betätigen und bis auf weiteres gedrückt halten
- Etagen-Taster betätigen
- Quittungston am Wohntelefon ertönt
- Einstelltaste loslassen

Wenn Sie jetzt den Taster betätigen ertönt der Etagenruf.

Einstellung am Schaltgerät

Damit bei Betätigung des Tasters auch das gewünschte Schaltgerät aktiviert wird muß es auf den Taster eingestellt werden.

- Betriebsarten-Schalter z. B. in Stellung 2 drehen.
- Taste P am Schaltgerät drücken und gedrückt halten
- bauseitigen Taster drücken
- Als Quittung leuchtet die gelbe LED im Schaltgerät kurz auf
- Taste P loslassen.

Wenn Sie jetzt den Taster betätigen schaltet das Schaltgerät.

6.5 TwinBus Rufanschaltrelais

6.5.1 Anwendung

Das TwinBus Rufanschaltrelais 4646/.. wird bei TwinBus Türsprechanlagen und bei TwinBus Video-Türsprechanlagen verwendet.

Das TwinBus Rufanschaltrelais ermöglicht die Anschaltung von externen Signalgebern wie Klingeln, Summer, Gongen etc. als zusätzliche Signalgeber zu den Rufsignalen der TwinBus Wohntelefon bzw. der TwinBus Video-Hausstationen.

Eine Rufunterscheidung zwischen Türruf und Etagenruf ist mit externen Signalgebern nicht möglich. Die Rufunterscheidung ist aber durch unterschiedliche Rufsignale im TwinBus Wohntelefon bzw. in der TwinBus Video-Hausstation gegeben.

Mit dem TwinBus Rufanschaltrelais können Verbraucher mit einer max. Stromaufnahme von 1A bei 30V AC/DC geschaltet werden.

Für die Speisung der externen Signalgeber ist jeweils ein zusätzlicher Netztrafo mit den notwendigen Leistungsdaten erforderlich.

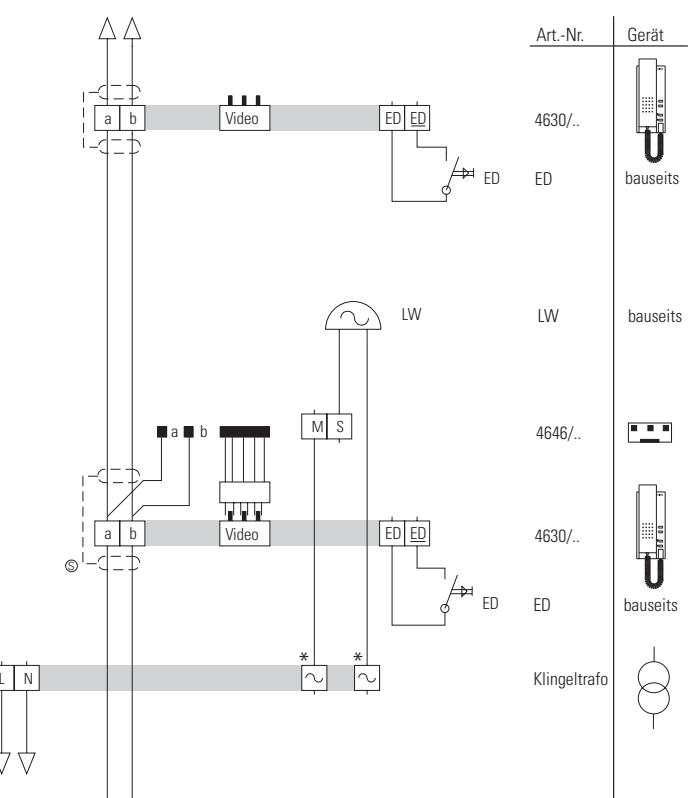
6.5.2 Montage

Die Montage der TwinBus Rufanschaltrelais im TwinBus Wohntelefon.



6.5.3 Anschluß

Anschlußplan 6.5.3



* Diese Leitungen nicht in einem Kabel mit a/b Leitung führen!
Die übrige Verdrahtung gemäß jeweiligem Anlagenanschlußplan.

⑤ Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen.

4646001

6.6 TwinBus Codiermodul

Das TwinBus Codiermodul 4764/.. kann als **Codeschloß** und als **Tastatur** für die digitale Anwahl von TwinBus Wohntelefonen eingesetzt werden.
Das TwinBus Codiermodul kann in TwinBus Türsprechanlagen und in TwinBus Video - Türsprechanlagen eingesetzt werden.

6.6.1 Anwendung als Codeschloß

Bei der Anwendung als Codeschloß dient es zur automatischen Betätigung z.B. des Türöffners nach Eingabe einer vorher eingestellten Geheimzahl. Die Geheimzahl kann bis zu 6 Ziffern haben. Sie kann wahlweise im Netzgerät 4573/.. oder in einem Schaltgerät ausgewertet werden.

In einem evtl. vorhandenen TwinBus Anzeigemodul 4765/.. wird die Eingabe der Geheimzahl nicht angezeigt.

6.6.2 Montage

Das TwinBus Codiermodul ist für den Einbau in alle Rahmentypen des Türstationssystems PORTIER geeignet.

6.6.3 Anschluß

Der Anschluß des TwinBus Codiermoduls erfolgt mittels beiliegendem BUS-Verbinde an das TwinBus Türsprechmodul 4760 der Anlage.

Anschluß ohne Sprechmodul

Bei Verwendung des TwinBus Codiermoduls in 1er-Rahmen ohne Türsprechmodul erfolgt der Anschluß über die Leitungen a-b-3-4-direkt zum TwinBus Netzgerät 4573/.. und dort auf die Klemmen a1-b-3-4.

6.6.4 Einstellung der Geheimzahl für TwinBus Codeschloß im Netzgerät 4573/..

Vor dem Einstellen einer Geheimzahl muß der Speicher im Netzgerät 4573/.. gelöscht werden.

- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät betätigen
- Einstelltaste **P** betätigt halten (die gelbe LED darf nicht blinken)
- **Z**-Taste drücken, bis die rote LED aufleuchtet

Die Geheimzahl für die Codeschloßfunktion wird wie folgt eingestellt:

- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät 4573/.. betätigen bis die gelbe LED blinkt
- Ziffern der Geheimzahl am Codiermodul eintasten (Geheimzahl kann 1-6stellig sein)
- Zifferneingabe am Codiermodul mit der Taste **E** abschliessen
- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät 4573/.. erneut betätigen

Einstellung der Geheimzahl am Schaltgerät

Die Geheimzahl kann auch auf das Schaltgerät eingestellt werden

- Betriebsartenschalter in die gewünschte Stellung 2-6 drehen (siehe 6.3.5)
- Taste **P** am TwinBus Schaltgerät drücken und gedrückt halten
- Geheimzahl eingeben und mit Taste **E** abschließen
- Als Quittung leuchtet die gelbe LED im TwinBus Schaltgerät kurz auf
- Taste **P** am TwinBus Schaltgerät loslassen
- Funktion überprüfen

6.6.5 Bedienung

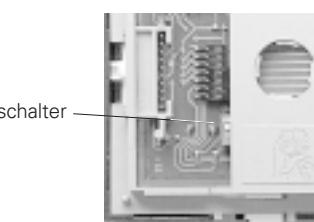
Bei Verwendung als Codeschloß wird die eingestellte Geheimzahl eingetastet und die Eingabe mit Betätigen der Taste **E** abgeschlossen. Damit wird z.B. der Türöffner schaltkontakt im Netzgerät ausgelöst.

Beispiel: 1234 **E**

Fehleingaben werden mit der Löschtaste **C** abgebrochen. Wenn der zeitliche Abstand zwischen einzelnen Tastenbetätigungen länger als 5 Sek. beträgt, bricht das Codeschloß den Empfang ab.

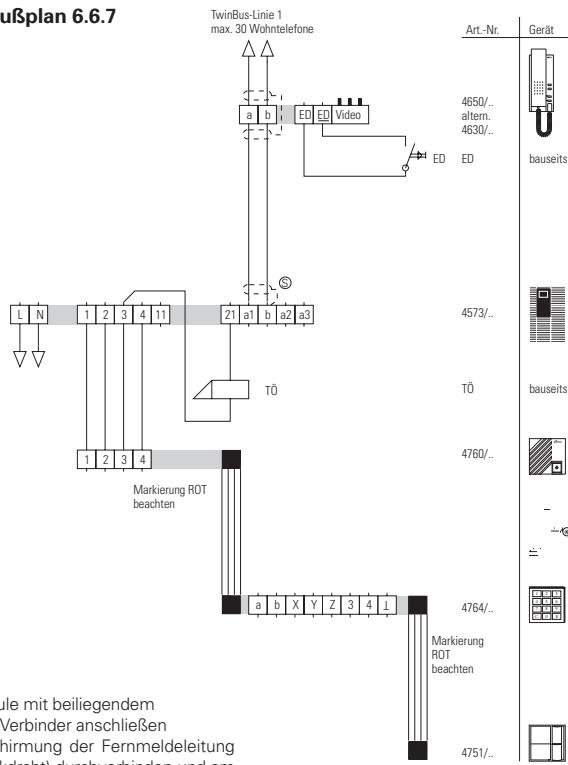
6.6.6 Betriebsartenschalter

Der Betriebsartenschalter wird je nach Anwendung und Funktion eingestellt. Der Betriebsartenschalter ist im Auslieferzustand in Stellung OFF und verbleibt in dieser Stellung.



Betriebsartenschalter

Anschlußplan 6.6.7



6.7 Codiermodul als Tastatur für digitale Anwahl mit Anzeigemodul

Betriebsartenschalter: OFF

6.7.1 Anwendung als Tastatur

Bei der Verwendung als Tastatur für digitale Anwahl **mit Anzeigemodul 4765/..** (immer erforderlich) ersetzt das Codiermodul die sonst erforderlichen Klingeltaster. Der Ruf zu den Wohntelefonen / Video-Hausstationen erfolgt dann durch die Eingabe der entsprechenden Tür-Rufnummer in die Tastatur. Die Tür-Rufnummer kann bis zu 4 Ziffern haben. Die Anzeige der gewählten Ziffern erfolgt im TwinBus Anzeigemodul 4765/..

Der Einbau des Codiermoduls und des Anzeigemoduls kann in einem AP-Flach-Schaurahmen 5847/.. (mit Teilnehmerverzeichnis) oder andere Rahmen bzw. Gehäusesysteme aus dem System RITTO Portier erfolgen

6.7.2 Montage

Das TwinBus Codiermodul und Anzeigemodul ist für den Einbau in alle Rahmentypen des Türstationssystems RITTO PORTIER besonders aber den AP-Flach Schaurahmen 5847/.. geeignet.

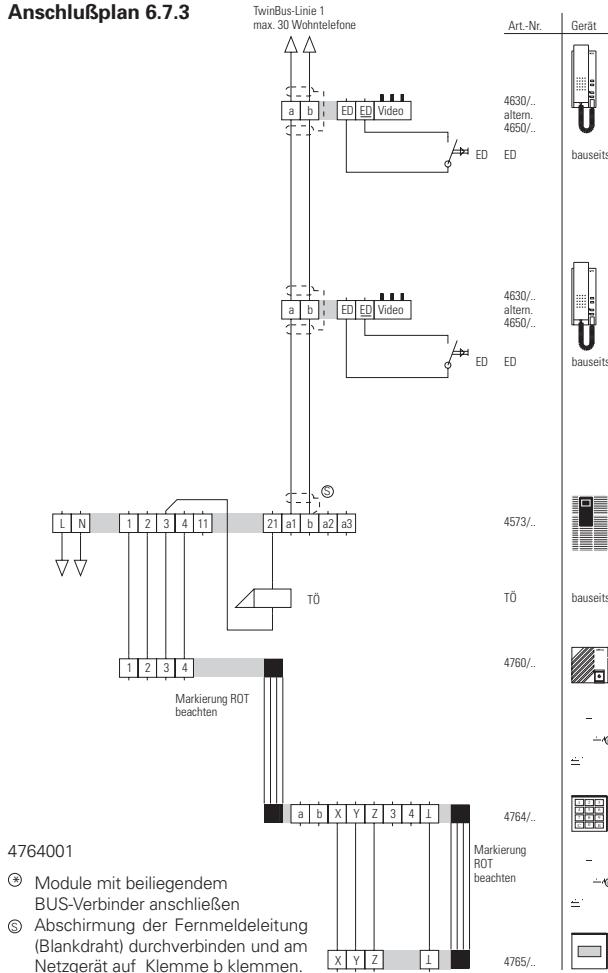
6.7.3 Anschluß

Der Anschluß des TwinBus Codiermoduls erfolgt mittels beiliegendem BUS-Verbinde an das TwinBus Türsprechmodul 4760 der Anlage.

Bei Verwendung des TwinBus Codiermoduls ohne Türsprechmodul erfolgt der Anschluß über die Leitungen a-b-3-4-direkt zum TwinBus Netzgerät 4573/.. und dort auf die Klemmen a1-b-3-4.

Der Anschluß des TwinBus Anzeigemoduls erfolgt mittels beiliegendem Bus-Verbinde an das Codiermodul, außerdem sind 4 Drahtbrücken gemäß nachstehendem Verdrahtungsplan anzuschließen.

Anschlußplan 6.7.3



6.7.4 Einstellungen

Einstellung der Türrufnummern

Die von der Tastatur ausgegebenen Tür-Rufnummern müssen im Wohntelefon / in der Video-Hausstation eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt wie unter 2.4 beschrieben, jedoch wird an Stelle der Klingeltaste die entsprechende Ziffernfolge (z. B. 123E) eingegeben.

Wichtig: Die Ziffernfolge **muß** immer mit der **E-Taste** abgeschlossen werden.

Einstellung der Geheimzahl

Die Einstellung der Geheimzahl erfolgt wie unter **6.6.4** beschrieben. Die Geheimzahl kann bis zu 6 Ziffern haben, die erste Ziffer **muß immer eine 0 sein**. Die Ziffernfolge muß mit der **E-Taste** abgeschlossen werden.

6.7.5 Bedienung

Bedienung codierte Anwahl

Türrufnummer der gewünschten Wohnung eingeben, **1. Ziffer darf nicht „0“ sein**, dann die Eingabe mit Taste **E** abschließen. Die gewünschte Wohnung wird dann gerufen.
Beispiel: 123 E

Bedienung Codeschloßfunktion

Bei der Codeschloßfunktion in Anlagen mit codierter Anwahl muß vor der Eingabe der Geheimzahl eine **0** vorgewählt und die Eingabe mit der Taste **E** beendet werden. Beispiel: 07259E

Codiermodul als Tastatur für digitale Anwahl (mit oder ohne Anzeigemodul)

Betriebsartenschalter: ON

Diese Anwendung ermöglicht die digitale Anwahl auch ohne Anzeigemodul. Sie ist mit der vorher beschriebenen Anwendung identisch. Jedoch können auch die Rufnummern bis zu 6stellig sein.

6.8 TwinBus Zugangsmodul

6.8.1 Anwendung

Das TwinBus Zugangsmodul 4768/.. dient als Zugangskontrollsystem für die berührungslose Identifizierung von Personen und damit z.B. zur automatischen Türöffnerbetätigung durch berechtigte Ausweiskarten ohne mechanischen Schlüssel.

In einem TwinBus Zugangsmodul können bis zu 98 Ausweiskarten und eine 2. Masterkarte berechtigt werden. Die Freigabe der berechtigten und die Sperrung evtl. nicht mehr berechtigter Ausweiskarten erfolgt über eine Masterkarte. **Das TwinBus Zugangsmodul kann in TwinBus Türsprechanlagen und in TwinBus Video - Türsprechanlagen eingesetzt werden.**

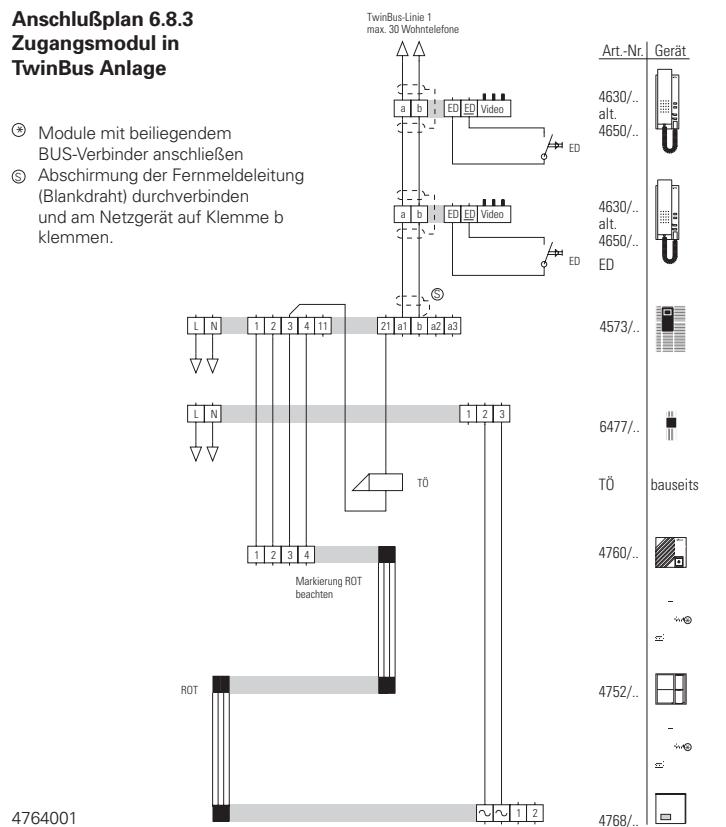
6.8.2 Montage

Das TwinBus Zugangsmodul ist für den Einbau in alle Rahmentypen des Türstationssystems RITTO PORTIER geeignet.

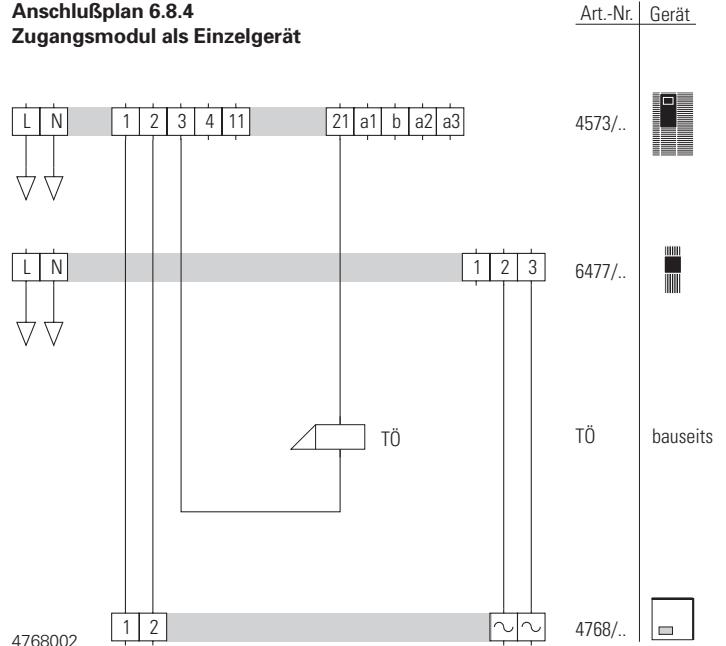
Zwischen dem Zugangsmodul 4768 und einem Kameramodul muß mindestens 1 Modul, z. B. Türsprechmodul, eingebaut werden.

Anschlußplan 6.8.3 Zugangsmodul in TwinBus Anlage

- ④ Module mit beiliegendem BUS-Verbinder anschließen
- ⑤ Abschirmung der Fernmeldeleitung (Blankdraht) durchverbinden und am Netzgerät auf Klemme b klemmen.



Anschlußplan 6.8.4 Zugangsmodul als Einzelgerät



6.8.5 Einstellung

Anzeigen

Zur Anzeige und Bedienerführung dient eine zweistellige 7-Segmentanzeige. Es werden folgende Informationen angezeigt:

- Linker Dezimalpunkt leuchtet: gewählter **Speicherplatz** ist **frei**
- Rechter Dezimalpunkt leuchtet: gewählter **Speicherplatz** ist **belegt**

Ausweiskarten berechtigen

- Masterkarte vor das Zugangsmodul halten. Die Anzeige im Zugangsmodul schaltet sich ein und die vorhandenen Speicherplätze werden von 0 an aufsteigend nacheinander angezeigt.
(0, 1, ..., 98)
- Masterkarte solange vor das Zugangsmodul halten, bis der gesuchte Speicherplatz in der Anzeige angezeigt wird. (z.B. Speicherplatz 3)
- Masterkarte vom Zugangsmodul entfernen, der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 sek dauernd und beginnt danach für ca. 5 sek zu blinken.
- Während die Anzeige blinkt wird die neue Ausweiskarte in den Erfassungsbereich des Zugangsmoduls gehalten. Die Anzeige blinkt nochmals kurz auf und springt auf den nächsten Speicherplatz (z.B. Speicherplatz 4). Auch diese Speicherplatzanzeige blinkt und damit kann die nächste Ausweiskarte eingelesen werden.
- Wenn alle Ausweiskarten eingelesen sind warten, bis die Anzeige erlischt.
- Zur Kontrolle die eingelesenen und damit berechtigten Ausweise nacheinander nochmals in den Erfassungsbereich des Zugangsmoduls bringen, die Speicherplätze werden angezeigt.
- **Die Nummer der Ausweiskarten unbedingt in die mitgelieferte Liste eintragen, damit evtl. verlorene Ausweiskarten gesperrt werden können.**

Ausweiskarten sperren

- Masterkarte vor das Zugangsmodul halten. Die Anzeige der Speicherplätze schaltet sich ein, die vorhandenen Speicherplätze werden von 0 an aufsteigend angezeigt.
- Masterkarte solange vor das Zugangsmodul halten, bis der gesuchte Speicherplatz in der Anzeige angezeigt wird. (z.B. Speicherplatz 3)
- Masterkarte vom Zugangsmodul entfernen, der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 sek dauernd und beginnt danach für ca. 5 sek zu blinken.
- Während die Anzeige blinkt, die Masterkarte **erneut** in den Erfassungsbereich des Zugangsmoduls bringen. Die Anzeige blinkt nochmals kurz auf und springt auf den nächsten Speicherplatz (z.B. Speicherplatz 4). Der Speicherplatz (z.B.3) ist damit gelöscht.

Zweite Masterkarte anlegen

- Aus Sicherheitsgründen sollte unbedingt eine 2. Masterkarte angelegt werden, mit der ebenso wie mit der ersten Masterkarte die Berechtigung und Sperrung von Ausweiskarten möglich ist. Die 2. Masterkarte wird wie folgt angelegt:
- Masterkarte vor das Zugangsmodul halten. Die Anzeige der Speicherplätze schaltet sich ein, die vorhandenen Speicherplätze werden von 0 an aufsteigend angezeigt.
- Masterkarte solange vor das Zugangsmodul halten, bis der Speicherplatz [] in der Anzeige angezeigt wird.
- Masterkarte vom Zugangsmodul entfernen, der Speicherplatz [] leuchtet für ca. 3 sek dauernd und beginnt danach für ca. 5 sek zu blinken.
- Während die Anzeige [] blinkt wird eine beliebige Ausweiskarte in den Erfassungsbereich des Zugangsmoduls gehalten. Die Anzeige blinkt nochmals kurz auf und springt auf den nächsten Speicherplatz. Damit ist diese Ausweiskarte als 2. Masterkarte angelegt.

Einstellung des Schaltbefehls aus dem Zugangsmodul

Der Schaltbefehl aus dem Zugangsmodul **muß** unbedingt im Netzgerät 4573/.. oder in einem Schaltgerät eingestellt werden.

Hierzu muß der Speicher im Netzgerät bzw. Schaltgerät vorher gelöscht werden.

Löschen von Netzgerät

- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät betätigen
- Einstelltaste **P** betätigt halten (die gelbe LED darf nicht blinken)
- **Z-Taste drücken**, bis die rote LED aufleuchtet

Löschen vom Schaltgerät

Beim Löschen darf der Betriebsartenschalter nicht auf 0 stehen!

- Taste **P** am TwinBus Schaltgerät drücken und gedrückt halten.
- Bei betätigter Taste **P** die Taste **Z** am TwinBus Schaltgerät zusätzlich für ca. 5 Sekunden betätigen bis die gelbe LED aufleuchtet.

Mit der Löschfunktion werden alle eingestellten Schaltbefehle gelöscht. Außerdem wird auch eine evtl. eingestellte Zeiteinstellung auf 3 Sekunden bzw. 1,5 Minuten rückgesetzt.

Schaltbefehl im Netzgerät einstellen:

- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät 4573/.. betätigen bis gelbe LED blinkt.
- Eine berechtigte Ausweiskarte vor das Zugangsmodul halten
- Die Nummer der Ausweiskarte wird angezeigt und ein Schaltbefehl ausgelöst. Als Quittung leuchtet die LED kurz auf.
- Einstelltaste **P** auf der Steuerplatine im Netzgerät 4573/.. erneut betätigen. Die gelbe LED erlischt.

Schaltbefehl im Schaltgerät einstellen:

- Betriebsartenschalter in die gewünschte Stellung 2-6 drehen.
- Taste **P** am TwinBus Schaltgerät drücken und gedrückt halten.
- Eine berechtigte Ausweiskarte vor das Zugangsmodul halten
- Die Nummer der Ausweiskarte wird angezeigt und ein Schaltbefehl ausgelöst.
- Als Quittung leuchtet die gelbe LED im TwinBus Schaltgerät kurz auf
- Taste **P** am TwinBus Schaltgerät loslassen

Wichtiger Hinweis: Die Masterkarten unbedingt an einem sicheren Ort aufbewahren und vor Verlust und Beschädigung schützen. Eine neue Masterkarte kann nur von RiTTO programmiert werden. Dazu muß das Zugangsmodul ins Werk eingeschickt werden.

6.8.5 Bedienung

Zur Anzeige und Bedienerführung dient eine zweistellige 7-Segmentanzeige. Es werden folgende Informationen angezeigt:

- Anzeige des Speicherplatzes des gelesenen Ausweises
- Ausweis nicht zugelassen

Die Ausweiskarte wird in die Nähe des Zugangsmoduls gehalten. Der Abstand kann bis zu 10 cm betragen.

Eine berechtigte Ausweiskarte wird mit einer Nummer zwischen 01 und 98 in der Ziffernanzeige angezeigt und ein Schaltbefehl ausgelöst. Dieser Schaltbefehl ist in einem Netzgerät 4573/.. oder in einem Schaltgerät 4981/.. eingestellt und führt dann zur Auslösung des Türöffnerkontaktees oder zur Betätigung des Schaltkontaktees im Schaltgerät.



Zugangsmodul

6.9 TwinBus Signalgerät

Anwendung

Das Signalgerät 4930/.. wird bei TwinBus Türsprechanlagen und bei TwinBus Video-Türsprechanlagen eingesetzt, wenn innerhalb einer Wohnung ein Zusatzsignal erforderlich ist.

Das Signalgerät wird wie ein Wohntelefon bzw. wie eine Video-Hausstation an die 2 - Draht Busleitung angeschlossen und erzeugt ein Rufsignal bei Türruf. Bei Etagenruf ertönt der Etage runton.

Die Rufsignallautstärke kann stufenlos eingestellt werden.

Das Signalgerät muß bei der Anzahl der möglichen Teilnehmergeräte pro Linie mit berücksichtigt werden.

Montage

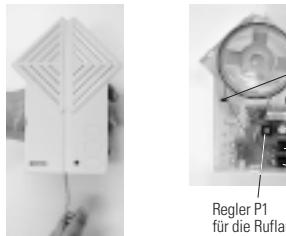
Das Signalgerät ist für AP-Wandmontage und für Montage auf 55er - Schalterdose vorgesehen.

Die Gehäusehaube kann nach dem Lösen der Schraube geöffnet werden. Das Gehäuseunterteil wird mit Schrauben durch die Befestigungsöffnungen auf der Wand oder auf eine 55er - Schalterdose befestigt.

Anschluß

Der Anschluß an den 2-Draht Bus erfolgt über die Klemmen a und b des Wohntelefones, ein evtl. vorhandener Etagentaster wird an die Klemmen ED und ED angeschlossen. Bei Parallelschaltung mit den Klemmen ED/ED eines Wohntelefons ist **unbedingt** auf die Polung zu achten.

An die Video-Stiftleiste kann das Rufanschaltrelais angeschlossen werden. Mit dem Rufanschaltrelais 4646/.. kann ein externes Läutwerk geschaltet werden.



Auswahl der Tonrufmelodie und Einstellen der Tür-Rufnummer

- ① Gehäuse öffnen
- ② Einstelltaste betätigen und bis auf weiteres gedrückt halten.
- ③ Lauttest-Taste mehrmals betätigen bis die gewünschte Tonrufmelodie kommt. Die zuletzt gewählte Melodie wird automatisch gespeichert. (Wenn die Standardmelodie bleiben soll, kann auf Punkt ③ verzichtet werden).
- ④ Bediener an der Türstation auffordern die zugehörige Klingeltaste zu drücken.
- ⑤ Klingeltaste an der Türstation drücken.
- ⑥ Quittungston ertönt an Signalgerät und Türstation.
- ⑦ Einstelltaste loslassen.
- ⑧ Funktion überprüfen.

Auswahl der Tonrufmelodie vom Etagenruf

- Einstelltaste betätigen und gedrückt halten
- Taste auf der Etage mehrmals betätigen bis die gewünschte Melodie kommt (letzte Melodie wird automatisch gespeichert)
- Einstelltaste loslassen, Funktion überprüfen

Einstellung der Ruf lautstärke

Für diese Einstellung muß das Gehäuse geöffnet sein.

Die gewünschte Ruf lautstärke wird am Regler P1 eingestellt und kann über die Taste Lauttest geprüft werden.

Löschen der Rufnummern bzw. der Ruf tonmelodie

Für diese Einstellung muß das Gehäuse geöffnet sein.

- Rufnummern-Einstelltaste drücken
- bei gedrückter Einstelltaste TÖ-Taste ca. 5 sek. betätigen bis der Quittungston ertönt.

Damit sind alle Rufnummern im Gerät gelöscht, die Ruf tonmelodie ist im Auslieferungszustand.

6.10 TwinBus Wechselsprechstelle

6.10.1 Anwendung

Die Wechselsprechstelle TwinBus 4132 kann innerhalb der TwinBus Türsprechanlagen oder Video Türsprechanlagen wahlweise anstelle der Wohntelefone 4630 eingesetzt werden, wenn das Türgespräch alternativ im Wechselsprechverkehr geführt werden soll.

6.10.2 Montage

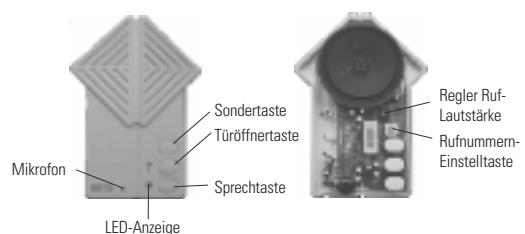
Die Montage der Wechselsprechstelle TwinBus erfolgt wie unter 6.9.2 beschrieben.

6.10.3 Anschluß

Der Anschluß der Wechselsprechstelle TwinBus erfolgt analog zu dem Anschluß der Wohntelefone 4630.

6.10.4 Einstellung der Rufnummer

Die Einstellung der Rufnummern erfolgt analog zu der Einstellung der Rufnummern im Wohntelefon 4630



Bedienung an der Sprechstelle

- ① Gehäuse öffnen
- ② Rufnummern-Einstelltaste an der Sprechstelle betätigen und bis zum Quittungston am Ende des Einstellungsvorgangs gedrückt halten
- ③ Sprechstaste betätigen, Sprechverkehr zur Türstation ist vorhanden
- ④ Bediener an der Türstation auffordern, die zugehörige Klingeltaste zu drücken
- ⑤ Sprechstaste loslassen



- ⑦ Quittungston an der Sprechstelle



- ⑨ Rufnummern-Einstelltaste loslassen



Bedienung an der Türstation

- ⑥ Klingeltaste an der Türstation drücken

- ⑧ Quittungston an der Türstation

- ⑩ Korrekte Funktion durch Betätigen der Klingeltaste überprüfen

Die Einstellung der Ruf lautstärke ist stufenlos mit dem Regler P1 einstellen. Dieses ist bei geöffnetem Gerät zugänglich.

6.10.5 Bedienung

Nach dem Empfang der Ruf signalisierung eines Türrufes blinkt die grüne LED-Anzeige. Durch Betätigen der Sprechstaste wird das Türgespräch angenommen und es kann zur Türe gesprochen werden. Die Antwort von der Türe kann nach dem Loslassen der Sprechstaste gehört werden.

Sprechstaste betätigen = Sprechen zur Türe
Sprechstaste loslassen = Hören von der Türe

Mit Betätigen der Türöffnertaste wird der Türöffnerbefehl ausgelöst und danach die Sprechverbindung gelöscht. Die grüne LED-Anzeige erlischt.

Sondertaste

Mit Betätigen der Sondertaste wird ein Schaltbefehl gesendet, der über ein TwinBus Schaltgerät 4981/.. z. B. zum Einschalten der Beleuchtung verwendet werden kann.

7. Technische Daten

Netzgerät 4573/..

Stromversorgung:	230V +6%-10% 50Hz
Leistungsaufnahme:	34,5VA
Betriebsspannungen:	11V(AC) 1,6A
Stromabgabe am Systembus:	30V (DC) 0,5A (Lastfreier Zustand)
Schalteleistung Türöffnerrelais:	DC 200 mA/AC 600 mA 30VA (30V AC/DC, 1A)

Netzgerät 4874/..

Netzanschluß:	230V (AC) 50Hz
Leistungsaufnahme:	max. 24 VA
Betriebsspannung:	18 V (DC) / 1 A oder umschaltbar auf 24 V (DC) / 1 A

Klingeltrafo 6477/..

Stromversorgung:	230V +6%-10%50Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 19 VA
Betriebsspannung:	6-12-18V (AC)

Türsprechmodul 4760/..

Lautsprecherimpedanz:	25 Ohm
-----------------------	--------

Video-Hausstation 4815/.. + 4825/..

Betriebsspannung:	14,5 AC/DC
Leistungsaufnahme:	ca. 4 W
Hörkapselimpedanz:	300 Ohm
Sprechkreisimpedanz:	hochohmig

Video-Hausstation 4816/.. + 4826/..

Betriebsspannung:	14,5 AC/DC
Leistungsaufnahme:	ca. 3,5 W
Hörkapselimpedanz:	300 Ohm
Sprechkreisimpedanz:	hochohmig

Kameramodul 4780/..

Betriebsspannung:	12V (AC)
Leistungsaufnahme:	ca. 2,5 W
Erfassungsbereich:	ca.83 °

Kameramodul 4783/..

Betriebsspannung:	12V (AC)
Leistungsaufnahme:	ca. 3,8 W
Erfassungsbereich:	ca.72°

Kameramodul 4784/..

Betriebsspannung:	12 V(AC)
Leistungsaufnahme:	ca. 3,8 W
Erfassungsbereich:	ca.130°

Etagenverteiler 4812/..

Betriebsspannung:	12 V(AC)
Leistungsaufnahme:	ca. 6,5 W

Linienverteiler 4813/..

Betriebsspannung:	12 V(AC) aus Systembus
Stromverbrauch aus Systembus:	AC 400 mA

Schaltgerät 4981/..

Betriebsspannung:	AC 12 V
Stromverbrauch aus Systembus:	AC 60 mA

Türrumschaltung 4982/..

Betriebsspannung:	DC 15 V
Stromverbrauch aus Systembus:	DC 65 mA

Etagensteuerung 4585/..

Betriebsspannung:	DC 15 V
Stromverbrauch aus Systembus:	DC 80 mA

8. Leistungsfunktionen / -Bezeichnungen

~/~/	Spannungsversorgung
+ / +E	Umschaltung externe Kamera
1 / 2	Anschluß Türsprechmodul / Einbaulautsprecher
11	Steuereingang Türöffner
21	Schaltausgang Türöffner
3 / 4	Anschluß Beleuchtung
a / a1 / a2 / a3	TwinBus Anschluß a
A1 / A2	Anschluß Türsprechmodul Türe A
AV / BV	Anschluß Betriebsart mit Belegfunktion bei Türrumschaltung
b	TwinBus Anschluß b, Masse
B1 / B2	Anschluß Türsprechmodul Türe B
ED	Etagentaster
ED	Etagentaster Masse
GE / GRN	Video-Signal Va / Vb bei externer Kamera
GE / Schirm	Video-Signal 75 Ohm bei externer Kamera
L / N	Netzanschluß
LT+ / LT-	Anschluß externe Taste bei Schaltgerät
Ö / M	Schaltausgang Öffner bei Schaltgerät
S / M	Schaltausgang schließer bei Schaltgerät
Va / Vb	TwinBus Videoleitung
VIDEO	Stecker für Anschluß Video oder Rufanschaltrelais
weiß/braun	Spannungsversorgung für externe Kamera 7652-7653
gelb-Schirm	Video-Ausgang 75 Ohm für externe Kamera 7652-7653
grün-gelb	Video-Ausgang Va-Vb für externe Kamera 7652-7653

9. Fehlersuche

Fehler	Meßpunkt	Ursache	Beseitigung	Fehler	Meßpunkt	Ursache	Beseitigung
Beleuchtung der Türstation leuchtet nicht	Klemmen 3-4 am Netzgerät 4573/.. keine Spannung gelbe LED 3 aus	a. Kurzschluß der Wechselspannung b. Überbelastung der Wechselspannung	a. Leitung abklemmen Kurzschluß beseitigen b. Belastung reduzieren, evtl. Beleuchtung mit externem Klingeltrafo betreiben	Video-Hausstation wird angeklingelt, Monitor schaltet nicht ein, Bildschirm bleibt dunkel	a. Klemmen ~/~ an der Video-Hausstation kein Spannung, aber Spannung 12V/AC am Klingeltrafo b. Klemmen ~/~ an der Video-Hausstation/Wohntelefon Spannung 12V/AC	a. Leitung für Spannungsversorgung unterbrochen b. Verbindungsleitung zwischen Wohntelefon-teil (Video) und Monitor nicht gesteckt	a. Leitung überprüfen b. Verbindungsleitung einstecken
Beleuchtung der Video-Türstation leuchtet nicht	a. Klemmen 3-4 am Netzgerät 4573/.. keine Spannung b. Klemmen 3-4 Spannung 11 V AC gelbe LED 3 aus c. Klemmen 3-4 Spannung 11 V AC, BUS-Verbinder zwischen Türsprechmodul und Tastenmodul gesteckt	a. Leitungsunterbrechung b. BUS-Verbinder zwischen Türsprechmodul und Tastenmodul nicht gesteckt c. Lampe im Tastenmodul defekt	a. Unterbrechung beseitigen b. BUS-Verbinder stecken, dabei beachten, daß alle Tastenmodule über BUS-Verbinder angeschlossen sind. c. Lampe auswechseln	Video-Hausstation wird angeklingelt, Bildschirm wird hell, kein Bild	a. Klemmen ~/~ am Kameramodul keine Spannung, aber Spannung 12V/AC am Klingeltrafo. b. Klemmen ~/~ am Kameramodul 12V/AC c. Klemmen ~/~ an einem Video-Etagenverteiler keine Spannung 12 V/AC	a. Leitung für Spannungsversorgung des Kameramodules unterbrochen. b. Leitung Va/Vb unterbrochen oder kurzgeschlossen. c. Leitung ~/~ vom Klingeltrafo zum Etagenverteiler unterbrochen.	a. Leitung überprüfen b. Leitung überprüfen c. Leitung überprüfen
Türöffner funktioniert nicht	a. Klemmen 3/21 am Netzgerät 4573/.. keine Spannung bei betätigter Türöffnertaste b. Klemmen 3/21 am Netzgerät 4573/.. bei betätigter Türöffnertaste 11 V AC	a. Kurschluß in der Türöffnerleitung b. Leitung zum Türöffner unterbrochen c. Türöffnerspule defekt	a. Leitung abklemmen Kurschluß beseitigen b. Leitung überprüfen c. Türöffner auswechseln	Bildstörung		a. Leitung Va/Vb vertauscht. b. Masseschleife in der Leitung Va/Vb	a. Leitung Va/Vb überprüfen b. Masseschleife ausmessen und beseitigen
Kein Rufsignal von der Video-Türstation an einer Video-Hausstation/Wohntelefon, aber Etagenrufsignal vorhanden	a. rote LED 5 auf Steuerplatine leuchtet bei Ruftastenbetätigung b. rote LED 5 auf Steuerplatine leuchtet nicht	a. Video-Hausstation/Wohntelefon nicht auf Rufsignal der Klingeltaste eingestellt b. Tastenmodul defekt c. Busverbinder steckt nicht	a. Video-Hausstation/Wohntelefon auf Rufsignal einstellen (siehe 5. Inbetriebnahme) b. Tastenmodul austauschen, Rufsignal von diesem Modul zu allen Video-Hausstationen/Wohntelefonen einstellen (siehe Inbetriebnahme) c. Busverbinder steckt nicht	Video-Hausstation wird angeklingelt, Bildschirm hat Streifen.	Klemmen ~/~ an der Video-Hausstation Spannung unter 14,5 Volt.	Leitungslänge überschritten.	Adern verdoppeln.
Kein Rufsignal von der Video-Türstation, kein Etagenrufsignal und kein Sprechverkehr zu allen Video-Hausstationen/Wohntelefonen	a. Klemmen a-b an der Video-Hausstation/Wohntelefon Keine Spannung aber Spannung 30V DC an a1-b bzw. a2-b oder a3-b am Netzgerät gelbe LED 4 b. Klemmen a-b an der Video-Hausstation/Wohntelefon keine Spannung, keine Spannung an a1-b bzw. a2-b oder a3-b am Netzgerät gelbe LED 4	a. BUS-Leitung unterbrochen b1. Kurzschluß der BUS-Leitung b2. Netzgerät defekt	a. BUS-Leitung überprüfen b1. Kurzschluß beseitigen b2. Netzgerät auswechseln				
Kein Rufsignal von der Video-Türstation, kein Etagenrufsignal und kein Sprechverkehr zu einer Video-Hausstation/Wohntelefon	a. Klemmen a-b an der Video-Hausstation/Wohntelefon keine Spannung aber Spannung 24V DC an a1-b bzw. a2-b oder a3-b am Netzgerät b. Klemmen a-b an der Video-Hausstation/Wohntelefon 24 V DC	a. BUS-Leitung zu dieser Video-Hausstation/Wohntelefon unterbrochen b. Video-Hausstation/Wohntelefon defekt	a. BUS-Leitung überprüfen b. Video-Hausstation/Wohntelefon auswechseln, Rufsignal neu Einstellen (siehe Inbetriebnahme)				
Kein Sprechverkehr zur Video-Türstation von allen Video-Hausstationen/Wohntelefonen, aber Rufsignale vorhanden	a. Klemmen a-b an der Video-Hausstation/Wohntelefon 24 V DC, Klemmen 1-2 an Netzgerät und Türsprechmodul 24 V DC b. Klemmen 1-2 am Türsprechmodul keine Spannung aber Spannung 24V DC an Klemmen 1-2 am Netzgerät c. Klemmen 1-2 am Türsprechmodul und Netzgerät keine Spannung	a. Türsprechmodul Lautstärkeregler zugedreht oder Türlautsprecher defekt b. Leitung 1-2 zum Türsprechmodul unterbrochen c. Kurzschluß der Leitung 1-2	a. Türsprechmodul Lautstärkeregler aufdrehen oder Türsprechmodul auswechseln b. Leitung 1-2 überprüfen c. Kurzschluß beseitigen				
Kein Sprechverkehr zur Video-Türstation von einer Video-Hausstation/Wohntelefon, aber Rufsignal vorhanden	Klemmen a-b an der Video-Hausstation/Wohntelefon Spannung 24V DC	Video-Hausstation/Wohntelefon defekt	Video-Hausstation/Wohntelefon auswechseln				

10. Meßpunkte / Serviceanzeigen

Meßpunkte am TwinBus Wohntelefon / an der TwinBus Video-Hausstation

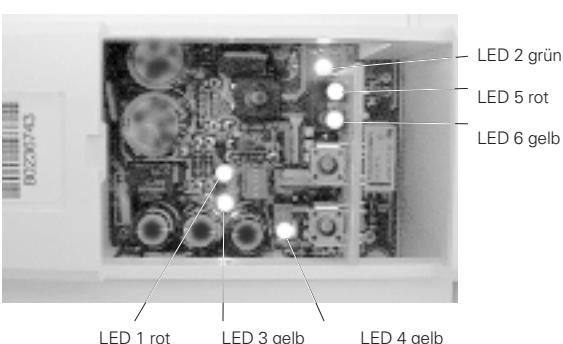
Klemme a	b	20V - 24V DC
Klemme ED	ED	0V
Klemme ~	~	12V AC

Meßpunkte am TwinBus Netzgerät 4573/..

Klemme a1	b	(offen)	30V DC
Klemme a2	b	(offen)	30V DC
Klemme a3	b	(offen)	30V DC
Klemme a1	b	(beschaltet)	24V DC
Klemme a2	b	(beschaltet)	24V DC
Klemme a3	b	(beschaltet)	24V DC
Klemme 1	b	(in Ruhe)	0V DC
Klemme 1	b	(in Betrieb)	30V DC
Klemme 2	b	(in Ruhe)	24V DC
Klemme 2	b	(in Betrieb)	0V DC
Klemme 3	4		11V AC

Meßpunkte am TwinBus Türsprechmodul 4760/..

Klemme 1	2	(in Ruhe)	30V DC
Klemme 2	1	(in Betrieb)	24V DC
Klemme 3	4		11V AC



LED	Funktion
LED 1 rot	auf Grundplatine leuchtet wenn Türöffnerrelais geschaltet
LED 2 grün	auf Grundplatine leuchtet bei eingeschaltetem Sprechverstärker
LED 3 gelb	auf Grundplatine Wechselspannungsanzeige
LED 4 gelb	auf Grundplatine Gleichspannungsanzeige
LED 5 rot	auf Steuerplatine leuchtet auf bei: Hörer auf + ab / Klingeltasten betätigen / Türöffner + laut/leise Taste / Interner Ruf + Schaltbefehl
LED 6 gelb	auf Steuerplatine blinkt beim Programmieren eines Türöffnerbefehls blinkt im Sekundentakt bei Einstellung der Türöffnerzeit (Z-Taste)